

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 209

Oktober 2018

Jahrgang 2018

Das neue Innsola Gradierwerk



Mit Sole gegen Erkältungen und für ein gestärktes Immunsystem!

Ursprünglich diente ein Gradierwerk zur Salzgewinnung. Die Salzsieder entdeckten, dass die Arbeiter in den Salinen nicht an Erkältungen erkrankten und so wurden die Gradierwerke zur Heilbehandlung eingesetzt. Die Atemwegsorgane, beginnend an der Nasenschleimhaut bis in die kleinsten Alveolen (Lungenbläschen), werden mit einem Solefilm überzogen, der heilend und lindernd wirkt. Also ab ins INNSOLA, ohne Aufpreis den Gradierwerk-Turm besuchen und der Erkältung keine Chance lassen!

Kostenlos testen mit unserem Gutschein für die INNSOLA SoleNacht am 3.11.2018.

Gutschein zum Ausschneiden auf Seite 47!

KIRCHENKONZERT



PFARRKIRCHE
⌘ HEILIG KREUZ ⌘
KIEFERSFELDEN

SA: 6. OKT 19.⁰⁰

SO: 7. OKT 18.⁰⁰

MUSIKALISCHE LEITUNG: CHRISTOPH DANNER

KONZERTCHOR OBERINTAL
Organist: Jürgen Doetsch

GRENZLANDORCHESTER
Sprecher: Florian Danner

EINTRITT: 12,- €

(JUGENDL. BIS 16 JAHRE: 6,- €)

VORVERKAUF: ZUM BLEISTIFT

TEL.: 08033 / 3021400

Grußwort des 1. Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger!

Ich freue mich, Ihnen ein neues Highlight unserer Wellnessanlage vorstellen zu können: **Der INNSOLA Gradierwerk-Turm!**

Ursprünglich kommen Gradierwerke aus der Salzgewinnung. Dabei rieselt mit Salz angereichertes Wasser über die Spitzen der Reisigbündel aus Schwarzdorn und wird dabei ganz fein zerstäubt. Der gesundheitlich positivste Aspekt ist die mit Salz angereicherte Luft.

Besonders freut es mich, dass wir in unserer Freizeit- und Wellness-Anlage mit dem Gradierwerk einen ergänzenden Schritt in Richtung Gesundheit & Vorsorge machen konnten.

Nach mehrmonatiger Bauzeit haben wir mit Ende der Sommerschließung unseren Gradierwerk-Turm in Betrieb genommen. Dieser erstreckt sich über zwei Stockwerke und gehört mit einer Höhe von 6 Metern zu den größten Indoor-Anlagen dieser Art. Ob vom Schwimmbad oder der Sauna, das Gradierwerk hat Eingänge von beiden Bereichen aus. Der Besuch ist in den jeweiligen Eintrittspreisen bereits enthalten.

Die Wirkung salzhaltiger Luft ist ein altbekanntes Heilmittel. Nicht umsonst hat es schon Kaiser und Könige an die Meeresküsten getrieben, um ihre Leiden zu lindern oder gar zu kurieren. Ein kleines Stück „heilsames Meer“ können Sie ab jetzt auch im INNSOLA erleben.

Es gibt unzählige gesundheitliche Aspekte: Von der Erleichterung bei Erkrankungen des Atmungsapparates über Linderung bei Hautproblemen bis hin zur allgemeinen Stärkung des Immunsystems.

Am Besten schauen Sie bei uns vorbei und überzeugen sich selbst. Beim Besuch im Gradierwerk wird eine Verweildauer von 15 bis 20 Minuten empfohlen. In dieser kurzen Zeit kann man entspannen, die Ruhe genießen und gleichzeitig etwas für seine Gesundheit tun.

Ich würde mich freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr Bürgermeister
Hajo Gruber



Eiserne Hochzeit von Eva und Josef Schedlbauer

Zu einer besonderen Feier wurde der Bürgermeister Mitte September zur Familie Schedlbauer eingeladen. Das Jubelpaar feierte ihre Eiserne Hochzeit im Kreise ihrer Familie.

Eva Schedlbauer (geb. Steller) wurde 1934 in Breslau (Schlesien) geboren und Josef Schedlbauer wurde 1933 in Kiefersfelden geboren. Josef lernte in Kiefersfelden beim Zementwerk.

Eva musste mit ihrer Familie zur damaligen Kriegszeit von Breslau ins Sudetenland flüchten. Vom Sudetenland aus verschlug es sie mit dem Zug nach Kiefersfelden, an dessen Bahnhof sie Josef das erste Mal sah.

1953 haben sich die beiden dann in Birkenstein das Ja-Wort gegeben. Aus der Ehe gingen zwei Mädchen hervor.

Hajo Gruber überreichte dem Ehepaar einen Geschenkkorb in Namen der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte den beiden auch weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre. Der Bayerische Ministerpräsident sowie der stellvertretende Landrat des Landkreises Rosenheim beglückwünschten das Paar ebenfalls.



Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

09.10. Herr Justus Aderhold
10.10. Herr Harald Hiedler
18.10. Frau Katharina Lautner
19.10. Frau Silvia Schwaiger
28.10. Frau Renate Staudacher
30.10. Herr Johann Plontsch
06.11. Herr Klaus Stichling
13.11. Herr Hermann Uhl
15.11. Frau Maria Leibl
25.11. Frau Katharina Achatz
28.11. Herr Erich Lang

85 JAHRE

25.11. Frau Doris Zebisch
30.11. Herr Alfons Ritthaler

90 JAHRE

25.10. Herr Johann Hammer
03.11. Frau Martina Hammer

91 JAHRE

22.10. Frau Ingeborg Steininger
09.11. Herr Erich Schindler

92 JAHRE

04.11. Frau Anna Waller

93 JAHRE

18.10. Herr Peter Jungblut
19.10. Frau Klara Koller

94 JAHRE

07.11. Herr Hans Joachim Tiedmann

95 JAHRE

24.11. Herr Karl Stanninger

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



95. Geburtstag von Frau Maria Larcher

Frau Maria Larcher genoss bei guter Gesundheit im Juli ihren 95. Geburtstag. Bei Kaffee und Kuchen feierte sie dieses Ereignis mit ihrer Familie und einigen Mitbewohnern vom Caritas-Altenheim St. Peter in einer gemütlichen Runde.

Sehr zu ihrer Freude ließ sich Bürgermeister Hajo Gruber auch nicht entgehen, Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde zu überreichen.



95. Geburtstag von Frau Therese Funk

Frau Therese Funk hatte im Juli ein besonderes Jubiläum! Sie feierte im Kreise ihrer großen Familie den 95. Geburtstag im Caritas-Altenheim St. Peter, wo sie seit 2018 wohnt.

Zu ihrer großen Freude kam auch Bürgermeister Hajo Gruber mit Glückwünschen und einem Geschenk der Gemeinde vorbei.

90. Geburtstag von Ruth Braml

Anfang August lud Frau Ruth Braml zu einem kleinen Sektempfang anlässlich ihres 90. Geburtstages einige Bewohner ein. Sie lebt seit 2013 im Caritas-Altenheim St. Peter wo sie auch einen neuen Lebensgefährten gefunden hat.

Die Glückwünsche und ein Präsent der Gemeinde Kiefersfelden überbrachte Dritter Bürgermeister Ralph Wieser.



90. Geburtstag von Martin Schmid

Seinen 90. Geburtstag feierte kürzlich der rüstige Jubilar Martin Schmid, der 1928 in Kiefersfelden geboren wurde.

Martin arbeitete bis zu seiner Pensionierung in Zementwerk Kiefersfelden und ist langjähriges Mitglied in der Seniorensportgruppe. Bis vor kurzem ging er noch regelmäßig zu den Schwimmereinheiten ins Innsola mit.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden überreichte Bürgermeister Gruber dem Jubilar ein Präsent und beglückwünschte ihn.



Neues Auto am Start?

Jetzt bestens versichern zum fairsten Preis!*

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot. Wir bieten Ihnen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Beratung in Ihrer Nähe

Wir beraten Sie gerne.

* Ausgezeichnet als bester Kfz-Versicherer (Ausgabe 37/2017) mit dem fairsten Preis (Ausgabe 12/2017) von Focus Money.

Vertrauensmann
Wilhelm Rauch
Tel. 08033 8226
wilhelm.rauch@HUKvm.de
Spitzsteinstr. 5
83088 Kiefersfelden
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Einladung zur Bürgerversammlung in Kiefersfelden

AM DIENSTAG, 4. DEZEMBER 2018

um 19.30 Uhr

in der Schulturnhalle am Mesnerweg 11

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des 1. Bürgermeisters
2. Vorschau auf die kommunalen Vorhaben 2019
3. Anfragen und Anträge

Ich freue mich auf Ihr Kommen,
Ihr Hajo Gruber, 1. Bürgermeister

Aus den Sitzungen des Gemeinderates im Juli und August

In den Gemeinderatssitzungen im Juli und August wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

- **Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zwischen Autobahn und Eisenbahnlinie (südl. Teil)**

Bürgermeister Gruber informierte den Gemeinderat über die Ansiedlung eines neuen Gewerbegebietes. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan umfasst eine Fläche von ca. 4,08 ha. Der räumliche Geltungsbereich wird im Norden vom Gewerbegebiet, im Osten von der Bundesautobahn A 93 (Inntalautobahn), im Westen vom Auweg bis hin zur Bahnlinie Kiefersfelden-Rosenheim und im Süden von der Staatstraße 2589 umgrenzt.

Es erfolgte eine Unterteilung des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in die Teilgebiete GE 1 bis GE 6 sowie ein Sondergebiet rein zum Zweck der Hotelnutzung und des Tourismus.

In den 6 Teilgebieten (GE) ist eine gewerbliche Nutzung vorgesehen.

- **Bauantrag der Firma Dettendorfer Immobilien GmbH und Co.KG zum Neubau einer Montage- und Lagerhalle**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgestellten Bauantrags zur Errichtung einer Montage- und Lagerhalle.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.

- **Vorstellung Projektstudie für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Feuerwehr Kiefersfelden**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der durch die Architekten Zeller & Romstätter erarbeiteten und vorgestellten Projektstudie für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden.

Da das Feuerwehrhaus nicht mehr sanierungsfähig sei, wird ein Neubau in Erwägung gezogen. Das vorgestellte Projekt soll mit 10 Garagen und 1-2 integrierten Wohnungen versehen werden.

Die Kosten würden sich auf ca. 172.000 € für den Abriss und auf ca. 4.997.802,5 Mio. € für den Neubau belaufen.

- **Widmung Teilstück Marmorwerkstraße und Uferpromenade (rechter Uferbereich)**

Der Gemeinderat beschließt, die neue Verbindungsstraße zwischen der Blaahausstraße und der Einmündung in die bestehende Marmorwerkstraße auf einer Gesamtlänge von ca. 150 m als Ortsstraße zu widmen. Des Weiteren beschließt der Gemeinderat, die Uferpromenade am rechten Kieferbachufer (in Fließrichtung) zwischen Blaahausstraße und Marmorwerkstraße, einschließlich der Querverbindung zwischen der Uferpromenade und der Blaahausstraße, auf einer Länge von ca. 380 m als Ortsstraße mit der Widmungsbeschränkung für Fußgänger und Radfahrer zu widmen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte den Widmungen einstimmig zu.

- **Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Mühlauer Straße und Franz-Huber-Str. in Mühlbach**

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplans zwischen Bergweg, Mühlauer Straße und Franz-Huber-Straße Mühlbach. Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich im Norden von der Mühlauer Straße sowie der nördlichen Grenze, im Osten von der Gemeindegrenze am Ende der Mühlauer Straße und dem Anwesen Franz-Huber-Str. 8, im Westen von der Einmündung des Bergweges in die Mühlauer Straße und im Süden vom Bergweg sowie der Franz-Huber-Str. bis zum Anwesen Haus Nr. 8. Das Ziel der Bauleitplanung richtet sich in erster Linie auf die Sicherstellung und Bewahrung des prägenden Landschaftsbildes der weithin sichtbaren Hanglage und die Berücksichtigung der topografischen Gegebenheiten bei der Darstellung von Bauflächen.

- **Örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2017**

Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung am 25.04.2018 die Jahresrechnung 2017 mit Rechenschaftsbericht der Kämmererei vorgelegt. Dabei wurde eine Zusammenfassung der Ergebnisse präsentiert. Das nun vorliegende Ergebnis wird dem Gemeinderat durch den Vorsitzenden des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Franz Holzmüller, berichtet.

Beschluss: Nach der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung gab es für diesen keinen Anlass zu grundsätzlichen Beanstandungen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2017 festzustellen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Jahresrechnung 2017 werden genehmigt.

- **Beendigung der Mitgliedschaft bei der Lawinenkommission Oberaudorf-Kiefersfelden**

Der Gemeinderat beschließt die Beendigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Kiefersfelden bei der Lawinenkommission Oberaudorf-Kiefersfelden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte dem Beschluss der Beendigung der Mitgliedschaft sowie der Entbindung, der durch die Gemeinde Kiefersfelden entsandten Mitglieder von ihrem Ehrenamt mit sofortiger Wirkung, einstimmig zu.

Die mobile Gärtnermeisterin

Johanna Bohne

Meisterin im Zierpflanzenbau

- Gartenpflege- und -gestaltung
- Pflanzen- und Einkaufsberatung
- Grabpflege und -gestaltung
- sämtliche Pflanzungen
- Innenraumbegrünung
- Pflanzenpflege



Schöffauerstr. 60 * 83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 152 06941448 * E-Mail: bohnejohanna@yahoo.de

Kompetenz und Qualität stehen bei mir an erster Stelle

Aus der Sitzung des Gemeinderates im September

In der Gemeinderatssitzung im September wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

- **Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange über die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplans in der Gemeinde Oberaudorf**

Die Gemeinde Kiefersfelden wurde im Zuge der Neuaufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan und Umweltbericht für die Gemeinde Oberaudorf als Träger öffentlicher Belange im Zuge der öffentlichen Planauslegung beteiligt.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt vom Planentwurf für einen neuen Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberaudorf Kenntnis. Im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange beschließt das Gremium einstimmig, keine Stellungnahme, das bedeutet keine Beanstandungen, zum vorliegenden Planentwurf abzugeben.

- **Mitgliedschaft im Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München**

Künftig beabsichtigt die Gemeinde Kiefersfelden Planungsleistungen für den Bereich Bauleitplanung (Bebauungs-, Flächennutzungspläne) durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München durchführen zu lassen. Die Voraussetzung hierfür ist eine Mitgliedschaft bei diesem kommunalen Zweckverband (ca. 160 Mitglieder, Städte, Gemeinden, Landkreise). Die Höhe des Mitgliedbeitrages beläuft sich auf 46 ct pro Einwohner. Zum Stichtag 31.12.2016 beträgt der Mitgliedsbeitrag 3.157,44 € pro Jahr.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss, diesem Zweckverband beizutreten, einstimmig zu.

- **Bereitstellung gemeindlicher Flächen (Kohlstattpark) für eine Skulpturenausstellung**

Das Künstlerkollektiv UNZONE präsentierte dem Gemeinderat Anregungen für Installationen, die speziell für den Park kreiert werden sollen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt vom Wunsch des Künstlerkollektivs UNZONE Kenntnis und beschließt einstimmig eine kostenlose Bereitstellung der Parkfläche für den Zeitraum vom 01. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2019 zu gewähren.

- **Waldbrand am Schwarzenberg**

Einsatzleiter und erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach, Sebastian Leiter, ließ den Einsatz am Schwarzenberg nochmals Revue passieren. Er erläuterte den Umfang sowie die besonderen Herausforderungen dieses anspruchsvollen und zeitintensiven Einsatzes. Im Anschluss schilderte Kämmerer Sebastian Senftleben die bisher für die Gemeinde Kiefersfelden entstandenen Kosten sowie Entschädigungsforderungen im Zusammenhang mit diesem Brandeinsatz. Ausführlich wird auf die Kostenabgrenzung für den Zeitraum, in dem der Katastrophenfall für diesen Einsatz durch das Landratsamt Rosenheim ausgerufen war und für den Zeitraum nach Beendigung des Katastrophenfalles, eingegangen. Die Kosten des Einsatzes belaufen sich bei den Materialien und Ausrüstung auf ca. 6.500 €. Die ausfallende Dienstzeit betrug 486,85 Stunden. Für die Lohnausfälle fielen Kosten in Höhe von ca. 14.900 € an. Bürgermeister Gruber dankte noch einmal den Einsatzkräften und honorierte das unerlässliche Engagement und die herausragende Arbeit, die zur Bekämpfung des Feuers geleistet wurden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorliegende Lohnausfall- und Entschädigungsforderungen zu erstatten.

- **Sanierung des Hallenbodens in der neuen Turnhalle**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Notwendigkeit zur Sanierung des Hallenbodens in der neuen Schulturnhalle. Für die Sanierung sind Kosten in Höhe von ca. 58.000 € angesetzt. Diese Kosten beinhalten die künftige Verstärkung des Bodens im Bereich der Bühne (Cäcilienkonzert). Die Sanierung soll in den Faschingsferien 2019 erfolgen und dauert ca. 2 Wochen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung des Hallenbodens der neuen Turnhalle in Höhe von ca. 58.000 € vorzunehmen.

- **Wohnmobilstellplatz an der Bahnhofsstraße**

Der Gemeinderat nimmt von der Planung und Kostenschätzung an der Bahnhofsstraße Kenntnis. Die Umsetzung der Schaffung eines Wohnmobilstellplatzes einschließlich dazugehöriger Infrastruktur soll im Herbst 2018 erfolgen. Die Haushaltsmittel für die Schaffung des Wohnmobilstellplatzes sind im Haushaltsplan mit 110.000 € avisiert.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Herstellung eines Wohnmobilstellplatzes an der Bahnhofsstraße.

- **Ersatz der Brücke in der Gießenbachklamm (Ernst-Sachs-Steg)**

Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass der Ernst-Sachs-Steg in der Gießenbachklamm auf Grund massiver konstruktiver Schäden ersetzt werden muss. Durch das Ing. Büro Fritsch werden dem Gemeinderat die Schadstellen sowie Varianten für ein Ersatzbauwerk vorgestellt. Nach eingehender Diskussion, in der die Vor- und Nachteile der einzelnen Brückenvariationen abgewogen wurden, beschloss der Gemeinderat, die Entscheidung über das Ersatzbauwerk erst in der nächsten Sitzung des technischen Ausschusses zu treffen.



Patrick Marschke Kiefersfelden
Tel: 08033 9709334
Mobil: 0151 23082896
mail@malermarschke.de

Maler Marschke
Meisterbetrieb
Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand

Innenminister Herrmann in Kiefersfelden

MDL LEDERER HATTE ZUM GESPRÄCH ÜBER BREITEN- UND SPITZENSPORT GELADEN

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat auf Einladung des CSU-Landtagsabgeordneten Otto Lederer die Wasserskianlage in Kiefersfelden besucht. Dort fand ein Gespräch zum Breiten- und Spitzensport mit den Vertretern der örtlichen Vereine WSC, WSV, ASV und MTG Kiefersfelden statt. An diesem Austausch nahmen auch Bezirksrat Sebastian Friesinger und Bürgermeister Hajo Gruber teil.



Vor dem Gespräch gab es für den Innenminister eine Vorführung durch die Weltrekordhalterin im Wasserski-Slalom, Jana Wittenbrock. Der Innenminister zeigte sich beeindruckt: „Eine tolle Vorführung, die Akrobatik, Ästhetik und Athletik vereint.“

Höhere Förderungen für den Breiten- und Spitzensport gefordert:

Nach dem praktischen Teil folgte ein Gespräch zur Verbesserung der Förderung der Sportvereine und zum Bürokratieabbau im selben Bereich. Wie die Vereinsvertreter, unter anderem Johannes Mayerl vom ASV, anmerkten, würden die Ehrenamtlichen im Breitensport viel Einsatz zeigen und hätten aber im Vergleich zum Spitzensport nur beschränkte Mittel zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund sei allgemein eine Erhöhung der Fördermittel, gerade für den Breitensport, wünschenswert. Innenminister Herrmann verwies hier auf die Vereinspauschale des Freistaats Bayern, die in den letzten Jahren gestiegen ist. „In diesem Jahr haben wir mit der Vereinspauschale Mittel in Höhe von 22 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.“

Damit konnte die Förderung in wenigen Jahren um 5 Millionen Euro erhöht werden. Unser Ziel ist jedoch langfristig eine Erhöhung, so Herrmann. „Wir würdigen damit zum einen den großen ehrenamtlichen Einsatz in unseren Sport- und Schützenvereinen und tragen zum anderen den ständig steigenden Kosten und zusätzlichen Ausgaben in diesem Bereich Rechnung“, fügte Otto Lederer an.

Datenschutzgrundverordnung – Angst vor Abmahnungen:

Beim Thema Bürokratie kam die Sprache schnell auf die neue Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Wie Bernhard Holzner vom WSV sagte, hätten viele Vereinsvertreter Angst wegen



einer Veröffentlichung von Fotos, zum Beispiel mit Kindern des Vereins, eine Abmahnung durch einen Anwalt zu erhalten. Diese versuchte Innenminister Herrmann zu nehmen: „Es muss keiner befürchten, dass wegen einer Veröffentlichung von Fotos sofort das Landesamt für Datenschutzaufsicht kommt.“ Bezüglich einer möglichen Abmahnung äußerte Herrmann: „Wir sind momentan gemeinsam mit dem Justizministerium an einem eigenen Gesetzentwurf dran, der nach der Sommerpause im Bundesrat eingebracht werden soll.“

In diesem soll klargestellt werden, dass eine Abmahnung nicht im Datenschutzrecht verankert, sondern ein Instrument des Wettbewerbsrechts ist. Voraussetzung für eine Abmahnung wäre dann also nicht ein Datenschutzverstoß, sondern unlauterer Wettbewerb.

„Ohne Sportstätten kein Sport!“

Am Ende des Gesprächs ging der Vorsitzende des WSC Kiefersfelden, Thomas Bauer, auf Möglichkeiten, am Standort größere Wettbewerbe abzuhalten, ein.



Hierzu müsste die Wasserskianlage in Kiefersfelden zu einem Leistungszentrum ausgebaut werden. Welche Möglichkeiten es hier geben könnte, soll im Innenministerium geprüft werden, denn, so alle Beteiligten: „Ohne Sportstätten kein Sport!“



400 JAHRE VOLKSTHEATER



„Guat wars, wie immer“, strahlte bei der Premierenvorstellung der Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“, Ilse Aigner, stellvertretende Ministerpräsidentin und bayerische Wohnungs- Bau- und Verkehrsministerin. Sie war, neben vielen regionalen Vertretern aus Politik und Gesellschaft, der ranghöchste Ehrengast. Bei ihrem Pausenbesuch auf der Bühne wurde Ilse Aigner von Kaiser, Kaiserin und dem Bösewicht Prinz Mangolf eingerahmt. Der strahlte natürlich zu Ehren der Ministerin. Die erkundigte sich interessiert über das heurige Jubiläumsjahr und den unerwarteten Tod von Spielleiter Andreas Gruber, drei Wochen vor der Premiere. Aigner dankte der gesamten Theaterschar für den Zusammenhalt und die Gemeinschaftsleistung mit denen das aufwendige Ritterdrama „Kaiser Oktavianus“ zum Erfolg geführt wurde.

(Rechtes Bild Aigner Mitte bei Eintrag in Goldenes Buch Ritterschauspiele und von links Fördervereinsvorsitzender Dieter Jurgeit, der neue Kieferer Kasperl Sepp Goldmann, Theaterschatzmeister Florian Larcher und der kommissarische Spielleiter, Theatervorstand Philipp Kurz.)



Mit sichtbarem Vergnügen besuchte die Bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm eine Aufführung der Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“ im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden. Stamm war bereits im Mai dieses Jahres als Ehrengast beim Festakt zum 400-jährigen Jubiläum des Theaters und versprach bereits damals, sie versuche, trotz ihres engen Terminkalenders, auch das heurige Ritterdramas zu besuchen.

Die Landtagpräsidentin wurde in den Pausen von vielen Theaterbesuchern in Gespräche verwickelt und nahm sich für alle Zeit. Bei der Besichtigung der barocken Drehkulissenbühne stellte Barbara Stamm, umrahmt von Darstellern, interessierte Fragen zur Historie und zum aktuellen Theaterspiel. Sie war beeindruckt vom Herzblut aller Akteure im Volkstheater Kiefersfelden und dies sei der Garant des Erfolges der Ritterschauspiele. In ihrem Element war Landtagspräsidentin Stamm beim Dirigieren des „Bozner Bergsteigermarsches“, der traditionellen Pausenmusik nach dem dritten Akt.

RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN 1618 - 2018



Foto Werner Schrollner

Mit großer Begeisterung verfolgte Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“ im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden. Bedford-Strohm, derzeit auch Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, trug sich auf der barocken Drehkulissenbühne in das Goldene Buch der Gemeinde Kiefersfelden ein und war voll des Lobes über die gelungene Aufführung. Er zeigte sich beeindruckt von der einmaligen und so lebendigen Spielweise des historischen Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“ und wie sehr in Kiefersfelden das Volkstheater seit jetzt vierhundert Jahren im Dorf verwurzelt ist. Landesbischof Bedford-Strohm führte in den Pausen und nach der Aufführung auch lockere Gespräche mit Darstellern und Theaterbesuchern, stellte höchst interessierte Fragen und eroberte die Herzen der Menschen im Sturm. Er versprach noch auf der Bühne spontan Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber (im Bild links), er werde im nächsten Jahr auf alle Fälle wiederkommen, weil er sich schon jetzt auf ein neues Ritterschauspiel freue.



Foto Heike Kurz

Der bekannte Designer, Fotograf und Künstler Rolf Sachs, Sohn des verstorbenen Gunter Sachs, war hoch erfreut wieder einmal Gast im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden zu sein. Rolf Sachs nutzte einen Urlaub auf dem Familiengut Rechenau, oberhalb von Kiefersfelden, zum Besuch der Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“. Rolf Sachs (Bildmitte) brachte seine Lebensgefährtin Prinzessin Marfald von Hessen mit, die positiv überrascht war vom das lebendigen Schauspiel und der Vielfalt des ritterlichen Bühnengeschehens auf der barocken Drehkulissenbühne im Theaterhaus von Kiefersfelden. Die adelige Modedesignerin, mit Atelier und Wohnsitz in Rom, durfte zusammen mit Rolf Sachs auch einen Blick hinter die Kulissen der Ritterschauspiele Kiefersfelden werfen. Mit dabei, eingerahmt von Darstellern des Ritterdramas „Kaiser Oktavianus“, die „Welt“-Journalistin Dagmar von Taube und die ehemalige TV-Moderatorin Trixie Millies, beide aus Berlin (beide links außen).



Foto Gerhard Leitsmüller

hin zur Musik, sei das Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden auf dem richtigen Weg, so Rankl. Das habe auch die heurige, höchst erfolgreiche Theatersaison gezeigt und der nicht enden wollende Schlussapplaus bei der letzten Aufführung der Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“. Weil in Kiefersfelden die Nachwuchsarbeit intensiv und erfolgreich gepflegt wird, überreichte Horst Rankl, im Namen des Bayerischen Amateurtheaterverbandes, drei Gutscheine für Bühnenlehrgänge.

Mit einer Ehrenurkunde zeichnete der Verband Bayerischer Amateurtheater das älteste Dorftheater Deutschlands aus. Präsident Horst Rankl rühmte das Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden als eine weit über die Region hinaus bekannte und gelobte Bühne. Er habe hohen Respekt und sei begeistert, mit welcher Qualität, Phantasie und Gestaltungsvielfalt die Kiefersfeldener beharrlich an ihrer historischen Aufführungspraxis von Ritterdramen festhalten. Mit der behutsamen Bearbeitung ihrer Stücke und neuen lebendigen Bühnenelementen, bis





400 JAHRE VOLKSTHEATER

SZENEN



GESICHTER





400 JAHRE VOLKSTHEATER

2018 WAR EIN



BESONDERES JAHR



Gemeinderat trifft Entscheidung zur Hanglage am Mühlbach



Als „juristisch sinnvollen Schritt“ wertet Bürgermeister Hajo Gruber die kürzlich vom Gemeinderat getroffene Entscheidung, die sichtbare Hanglage in Mühlbach in bestehender Form nachhaltig zu sichern. Ein Bebauungsplan für das betroffene Gebiet soll aufgestellt werden, zudem wurde eine Veränderungssperre beschlossen.

In der Sitzung des Gemeinderates wurden die Grenzlinien des Gebiets genau festgelegt: Der räumliche Geltungsbereich wird umgrenzt in Norden von der Mühlauer Straße sowie der nördli-

chen Grenze der Flurnummern 912/25 und 912/26; im Osten von der Gemeindegrenze an der Mühlauer Straße (nördlicher Teil) und dem Anwesen Franz-Huber-Straße 8 (Flurnummer 815); im Westen von der Einmündung des Berges in der Mühlauer Straße sowie im Süden vom Bergweg und der Franz-Huber-Straße bis zum Haus Nummer 8.

Wie der Gemeinderat betonte, sei das Ziel der Bauleitplanung, die etwa zwei Jahre erfordert, die Sicherstellung und Bewahrung des prägenden Landschaftsbildes dieser weithin sichtbaren Hanglage und die Berücksichtigung der besonderen topografischen Gegebenheiten bei der Darstellung von Bauflächen. Mit der Planerstellung einschließlich der Begründung und des Umweltberichts soll der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt werden.

Zudem wurde für den Bereich zwischen Mühlauer Straße, Bergweg und Franz-Huber-Straße in Mühlbach eine Veränderungssperre beschlossen. Vorhaben im Sinne von Paragraph 29 Baugesetzbuch dürfen demnach nicht mehr durchgeführt werden. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen im Geltungsbereich dieser Satzung, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden. Bericht OVB

Gemeinderat Kiefersfelden: Grünes Licht für neues Feuerwehrhaus

In die Jahre gekommen ist der Gebäudekomplex der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden. Jetzt ist ein Neubau in Planung. 2019 soll Baubeginn sein, 2021 die Fertigstellung.



Vom Architekturbüro Zeller und Romstätter aus Traunstein wurde in der jüngsten Sitzung die Projektstudie zum Neubau des Feuerwehrhauses für die FFW-Kiefersfelden vorgestellt. Das Projekt soll fünf Millionen Euro kosten.

Die Gemeinderäte beauftragten danach die Planer, einen Planvorentwurf zu erstellen und zu prüfen, inwieweit bei der Umsetzung des Bauvorhabens die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich ist. Selbstverständlich seien dabei auch der Bedarf und die Anregungen der Feuerwehr mit einzubeziehen. Geplant ist, in dem zweistufigen Baukomplex insgesamt zehn Stellplätze für Einsatzfahrzeuge und Rettungsboot, Funktionsräume

wie Trocknungsraum oder Kleiderkammer, sanitäre Anlagen, Besprechungs- und Schulungsräume sowie Lagerstätten, Aufenthaltsraum und Büros einzurichten. Dabei liegen die Vorstellungen von Feuerwehr und Planer „schon ziemlich nah beisammen“. Jetzt geht es um die Feinabstimmung. Offen sind noch Fragen einer eventuellen Unterkellerung und ob eine Hausmeisterwohnung eingerichtet werden soll.

Das 80 Jahre alte Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden soll in zwei Bauabschnitten komplett abgerissen und Zug um Zug neu aufgebaut werden, vor allem, damit die Einsatzfähigkeit der Blauröcke stets gegeben ist. Der Neubau findet auf dem bestehenden Grund statt, er wird aber deutlich größer, moderner und funktionaler.

Die erste Kostenschätzung beläuft sich auf rund fünf Millionen Euro, wobei hier noch nicht die zu erwartenden Fördergelder des Freistaats abgezogen sind. Besonders beeindruckend ist, dass die Feuerwehr von Beginn an sehr engagiert mit im Boot war und in Eigenregie Vorleistungen erbracht hat, die die kostengünstigere Planung ermöglichen.

Geplant ist der Baubeginn im nächsten Jahr, die Fertigstellung des Neubaus soll dann im Jahr 2021, rechtzeitig zum 150-jährigen Bestehen der FFW-Kiefersfelden erfolgen. Zunächst aber ist im weiteren Fortgang noch eine Vielzahl von Erfordernissen zu erfüllen. Vor allem die zwingend vorgegebene, europaweite Ausschreibung wird einige Zeit andauern und könne die Fertigstellung des Projekts durchaus verzögern, hieß es in der Sitzung.

Bericht Hoffmann

App aufs Amt!



Einen besonderen Service für unsere Bürger bieten wir ab Oktober 2018 mit der Kiefersfelden-App an. Besuchen Sie den App-Store (iPhone/iOS) oder Google Play (Android Geräte) und laden Sie sich die App aufs Handy. Geben Sie einfach „Kiefersfelden“ ein und folgen Sie uns. Wir wollen Ihnen mit dieser App ermöglichen, dass Sie Behördengänge schnell und einfach über Ihr Handy erledigen können. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen aus dem Rathaus und der Verwaltung.

Anbei eine kurze Erklärung, welche Vorteile die App beinhaltet.
In der App befinden sich 4 Bereiche:

Aktuelles Hier finden Sie aktuelle Informationen, Öffentliche Bekanntmachungen und Stellenangebote der Gemeinde Kiefersfelden



Info Hier finden Sie Informationen u.a. über das Rathaus, die Kindertagesstätten, die Schulen, den Wertstoffhof und Veranstaltungen



Service Hier finden Sie die RSP-Module (Rathaus Service-Portal). Weitere Informationen dafür finden Sie unter dem Punkt „Mit der Maus ins Rathaus“



Dienste Hier finden Sie

- einen QR-Code Reader und den Bayern-Fahrplan
- einen Mängelreporter

Hier können Sie uns einen Mangel melden (z.B. eine defekte Straßenlampe)
Fotografieren Sie den Mangel und teilen Sie uns mit, wo er sich befindet



Optionen Hier finden Sie die Öffnungszeiten der Verwaltung, unser Kontaktformular und das Impressum.
••• Mehr Ebenfalls können Sie hier die App bewerten.

Mit dieser Kombination von mobilem eGovernment und Information bietet die Kiefersfelden-App zukunftsorientierten Service für unsere Bürger und Gäste. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Einführung die Behördengänge erleichtern können und freuen uns, wenn Sie die App bewerten.

Mit der Maus ins Rathaus

Ab heute haben Sie als Bürger von Kiefersfelden die Möglichkeit, das Rathaus Service Portal zu nutzen. Mit diesem eröffnet sich Ihnen die Option, verschiedenste Behördengänge online zu tätigen. Von der Statusabfrage des Reisepasses bis hin zur Anmeldung der Hundesteuer. Auf unserer Website www.kiefersfelden.de/rathaus können Sie komfortabel und zeitsparend auf zahlreiche Verwaltungsformalitäten zugreifen, die den Gang zur Behörde erübrigen. Da unser Service 24-Stunden für Sie zur Verfügung steht, haben Sie immer die Gelegenheit, Ihre bevorstehenden Formalitäten im Internet abzuwickeln.

Unser Service gewährleistet eine sichere und geschützte Datenübertragung.

Im Bereich der Online-Anträge können Sie dank Dialogunterstützung Ihre Daten leichter eingeben und eine sichere Zahlungsabwicklung bequem per Lastschrift durchführen.

Zur Bezahlung kostenpflichtiger Vorgänge stehen Ihnen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung: SEPA Lastschrift, giropay oder paydirekt.

ANTRÄGE ONLINE

Einfaches Führungszeugnis
Gewerbezentralregister
Anmeldung zur Hundesteuer
Abmeldung zur Hundesteuer
Einzugsermächtigung SEPA



FUNKBÜRO ONLINE

Sie haben einen Gegenstand verloren?
Dann können Sie mit dem nachfolgenden Link unabhängig von Öffnungszeiten nachsehen, ob Ihr verlorener Gegenstand im Fundamt abgegeben wurde. „Fundbüro ONLINE“



MELDEREGISTERAUSKUNFT

Einfache Meldebescheinigung
Übermittlungssperre
Auskunftssperre
Einfache Melderegisterauskunft



PASS/PA-STATUSABFRAGE

Statusabfrage Pass/Personalausweis
Verlusterklärung Pass/Personalausweis



ZUZUG/UMZUG

Voranmeldung Umzug
Voranmeldung Zuzug
Anmeldung Nebenwohnung
Abmeldung Nebenwohnung
Statuswechsel



WAHLSCHEINANTRAG ONLINE

Antrag Online-Wahlschein
Bewerbung als Wahlhelfer



App warnt im Katastrophenfall

KATASTROPHENSCHUTZBEHÖRDEN NUTZEN WARNSYSTEM DES BUNDES ZUR INFORMATION DER BÜRGER

Es liegt in der Natur der Sache: Katastrophen kommen unangemeldet. Es kann ein verheerendes Unwetter, ein Hochwasser oder ein Zugunglück sein. Wichtig ist in jedem Fall, so viele Menschen wie möglich zu informieren. Dazu entwickelte der Bund das „Modulare Warnsystem“ (MoWaS), das Bürgerinnen und Bürger bei Zivilschutzlagen warnen und aufklären soll. Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer, Landrat Wolfgang Rzehak und stellvertretender Landrat Josef Huber meldeten die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Miesbach und Rosenheim am 09.07.2018 in dem System an.

Über die kostenlose Smartphone-App „NINA“ kann sich jeder Interessierte über drohende Gefahren in seinem Heimatort oder seiner Region informieren. „NINA“ steht für Notfall-Informationen- und Nachrichten-App. Sie sorgt für Push-Nachrichten auf Smartphones oder Tablets. Dazu werden Daten von MoWaS und dem Deutschen Wetterdienst eingespeist. So können Bürgerinnen und Bürger informiert werden, wenn beispielsweise eine

Veranstaltung wegen drohenden Unwetters abgesagt werden muss. Auch Großbrände, austretende Gefahrenstoffe oder lokale Hochwasserinformationen werden unter anderem von der App gemeldet. Zudem werden allgemeine Verhaltensweisen und eine Checkliste für die Hausapotheke bereitgestellt.

Nach Ende des Kalten Krieges wurde das Zivilschutz-Sirennennetz weitgehend abgebaut. Ein bundesweites Warnsystem mit Weckeffekt, das Bürgerinnen und Bürger jederzeit auf Gefahren aufmerksam macht, steht seitdem nicht mehr zur Verfügung. Das „Modulare Warnsystem“ soll diese Lücke schließen. Warnmeldungen werden durch die Lagezentren von Bund und Ländern, aber auch durch die Katastrophenschutzbehörden in der Stadt Rosenheim, in den Landkreisen Miesbach und Rosenheim sowie durch die Integrierte Leitstelle Rosenheim erstellt. Die Katastrophenschutzbehörden in Stadt und Landkreis Rosenheim raten, die App „NINA“ kostenlos herunterzuladen.

Warn-App NINA

NOTFALL-INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN-APP



Die Sirene in der Tasche

Mit der Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA, können Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes für unterschiedliche Gefahrenlagen wie z.B. Gefahrstoffausbreitung oder einem Großbrand erhalten. Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der zuständigen Stellen der Bundesländer sind ebenfalls in die Warn-App integriert.

Technischer Ausgangspunkt für NINA ist das modulare Warnsystem des Bundes (MoWaS).

Neben der Warnfunktion bietet die Warn-App NINA auch grundlegende Informationen und Notfalltipps zu Themen des Bevölkerungsschutzes an.

NINA warnt:

- für Orte, die Sie interessieren
- für Ihren aktuellen Standort
- rund-um-die-Uhr
- mit einem Warnton, den Sie einstellen
- vor Gefahren wie Großbränden, Unwettern und Hochwasser und
- gibt Ihnen wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten in Gefahrensituationen.

Damit die Warn-App NINA Sie warnt und richtig funktioniert, müssen Sie die App nach der Installation einmal starten und nach Ihren Wünschen einstellen.

Was bietet NINA?

Die Ansicht „Meine Orte“ ist die Startseite von NINA. Dort werden die Warnungen des Bevölkerungsschutzes, Wetterwarnungen

und Hochwasserinformationen für die von Ihnen favorisierten Orte sowie auf Wunsch auch Ihren aktuellen Standort angezeigt. Über das Teilen-Symbol in der Titelleiste einer Warnmeldung haben Sie zudem die Möglichkeit, eine Warnung über die auf Ihrem Gerät installierten Apps zu teilen (z.B. per E-Mail oder über Social Media wie Facebook und Twitter).



Push-Funktion für Warnungen

Alle Warnungen können Sie auf Wunsch als Push-Benachrichtigung erhalten. Nach Bekanntgabe der Warnmeldungen werden Sie dann mit einer Benachrichtigung und dem von Ihnen gewählten Warnton auf Ihrem Smartphone informiert.

Standort-Funktion von NINA

Push-Benachrichtigungen können Sie auch für Ihren aktuellen Standort einstellen. Die App prüft dann bei jeder neuen War-

nung auf Ihrem Gerät, ob Sie sich in dem Landkreis oder der Stadt aufhalten, für die die Warnung gilt. Nur wenn dies der Fall ist, wird die Push-Benachrichtigung auch angezeigt. Ganz wichtig für Sie: Ihre Standortdaten werden dabei zu keinem Zeitpunkt an das BBK oder seine Partner übermittelt. Die Standortüberprüfung erfolgt nur auf Ihrem Gerät.

Kartenansicht

Das gemeldete Warnggebiet wird in der Kartenansicht dargestellt. In jeder Warnmeldung kann über das Kartensymbol auf die Kartenansicht gesprungen werden.

Wenn die Kartenansicht über das Hauptmenü angewählt wird, ist standardmäßig ganz Deutschland zu sehen. In der Karte kann über das Symbol unten rechts die anzuzeigende Warnkategorie (Bevölkerungsschutz, Wetter, Hochwasser) ausgewählt werden.



Notfalltipps

Hier finden Sie Verhaltenshinweise und Empfehlungen, wie Sie sich auf bestimmte Gefahren oder Ereignisse (z.B. Brand, Unwetter oder Hochwasser) vorbereiten und sich und andere in einer Gefahrensituation schützen können.

Immobilienmanagement Inttal
VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inttal

Schwaighoferweg 11
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033 / 4971983
www.immobilienmanagement-inttal.de

Material und Infos

Weitere Informationen zur Warn-App, sowie ein MediaKit mit Pressefotos zur freien Verwendung (unter Angabe der Quelle), sowie weiterführende Links finden Sie unter: www.bbk.bund.de/NINA

Warn-App NINA kostenlos herunterladen



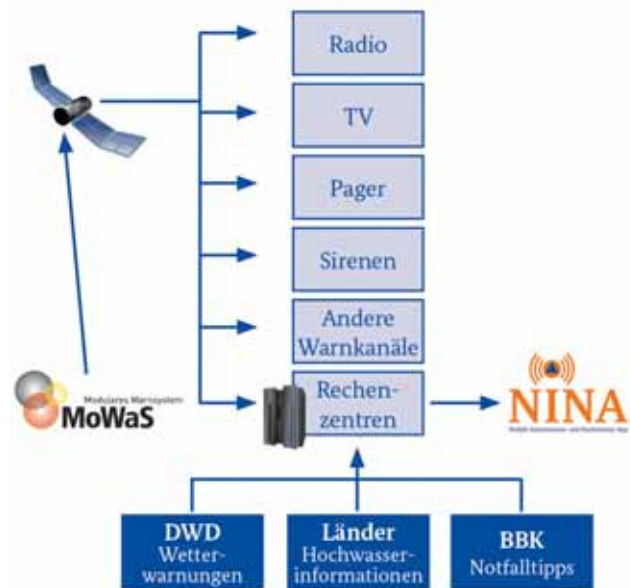
für iOS
(ab Version 8.0)



für Android
(ab Version 4)

Warnung in Deutschland

Eine der Aufgaben des Zivil- und Katastrophenschutzes ist die Warnung der Bevölkerung. Seit 2013 wird dafür vom BBK das Modulare Warnsystem (MoWaS) betrieben.



Auch alle Lagezentren der Länder und viele bereits angeschlossene Leitstellen von Städten und Kommunen können dieses Warnsystem nutzen. In der Regel sind dies Feuerwehr- und Rettungsleitstellen, die Warnmeldungen für lokale Gefahrenlagen herausgeben. Informieren Sie sich bei Ihrem Landkreis oder Ihrer Stadt, welche Möglichkeiten zur Warnung der Bevölkerung genutzt werden.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ist eine Fachbehörde des Bundesministeriums des Innern (BMI). Es unterstützt und berät andere Bundes- und Landesbehörden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Bevölkerungsschutz. Alle Bereiche der Zivilen Sicherheitsvorsorge berücksichtigt das BBK fachübergreifend und verknüpft sie zu einem wirksamen Schutzsystem für die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen. Mit dem BBK steht Ihnen ein verlässlicher und kompetenter Partner für die Notfallvorsorge und Eigenhilfe zur Seite.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Provinzialstraße 93, 53127 Bonn oder Postfach 1867, 53008 Bonn. Telefon: +49(0)228-99550-2333 (während der Servicezeit) NINA@bbk.bund.de www.warnung.bund.de, www.bbk.bund.de/NINA

Jetzt schnelles Internet für Kiefersfelden

- Rund 1600 Haushalte können ab sofort schnelles Internet nutzen
- Bandbreiten bis zu 100 MBit/s
- Mehr Geschwindigkeit bei der Telekom buchen

Rund 1600 Haushalte in der Gemeinde Kiefersfelden, die im Ausbaugebiet sind, können jetzt schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich.

Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Die Telekom hat dafür rund acht Kilometer Glasfaser verlegt und viele Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet.

Wichtig: Wer die neuen Geschwindigkeiten aktiv nutzen will, muss seinen bestehenden Breitbandvertrag umstellen. Eine automatische Umstellung auf die neuen Bandbreiten kann nicht erfolgen!

„Eine moderne Infrastruktur ist ein digitaler Standortvorteil – für jeden Haushalt, jede Immobilie und die gesamte Gemeinde Kiefersfelden“, sagt Hajo Gruber, Erster Bürgermeister von Kiefersfelden. „Damit wird das Leben und Arbeiten in der Gemeinde noch attraktiver. Wir danken der Telekom für die gute Zusammenarbeit.“

„Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel „buchen“, sagt Norbert Kreier, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „In kürzester Zeit sind jetzt Videos aufgerufen, Bankgeschäfte erledigt und Urlaube gebucht.“

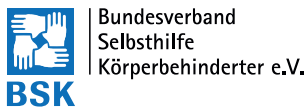
Der Weg zum neuen Anschluss

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren.

- Phon-Expert/Inn-Mobile, Dorfstr. 24 in Kiefersfelden, Tel.: 01707717119
- TS Rosenheim, Bahnhofstr. 3, 83022 Rosenheim
- TS Rosenheim, Grubholzer Str. 1, 83022 Rosenheim
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Deutsche Telekom AG, Corporate Communications
Dr. Markus Jodl, Pressesprecher
Tel.: 0228 181 – 4949, E-Mail: medien@telekom.de

Über die Deutsche Telekom:
<https://www.telekom.com/konzernprofil>



Der Euro-WC-Schlüssel



Kennen Sie schon den offiziellen Euro-WC-Schlüssel?



Dieser originale Euro-WC-Schlüssel öffnet beinahe alle Autobahn-Raststätten- und Bahnhofstoiletten sowie öffentlichen Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden vieler Städte in Deutschland, Österreich, Schweiz und in weiteren europäischen Ländern. Der Schlüssel wird nur an Menschen mit Behinderung verschickt, die auf barrierefreie Toiletten angewiesen sind.

Das aktuelle Behindertentoilettenverzeichnis („Der Lokus“) mit Standorten von ca. 12.000 Toiletten kann über CBF-Darmstadt bezogen werden.

Wer darf einen Euro-WC-Schlüssel erhalten?

Der BSK e.V. ist darauf bedacht, dass der Schlüssel Menschen mit einer Behinderung ausgehändigt wird, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Das sind z.B.: schwer Gehbehinderte; Rollstuhlfahrer; Stomaträger; Blinde; Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen. Weiterhin berechtigt sind Personen, die an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa erkrankt sind und Menschen mit chronischer Blasen-/Darmerkrankung.

Auf jeden Fall erhält man einen Schlüssel, wenn im Schwerbehindertenausweis

- das Merkzeichen: aG, B, H oder BL unabhängig vom Grad der Behinderung (GdB)
- G und Grad der Behinderung (GDB) 70% aufwärts (also 70%, 80% 90% oder 100%) enthalten sind.

Um Missbrauch zu vermeiden, muss bei der Bestellung des EURO-Schlüssels eine Kopie des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite), bei Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa ein ärztlicher Nachweis übermittelt werden. Man kann den Schlüssel kaufen bei:

BSK e.V. Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
<https://shop.bsk-ev.org/EURO-WC-Schlüssel-mit-weissem-Schlüsselband>

CBF Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V.

<https://cbf-da.de/de/angebote/shop/euro-wc-schlüssel/>

Caritaskontaktstelle für Menschen mit Behinderung in Rosenheim

<https://www.caritas.de/adressen/caritas-ambulante-hilfen-fuer-menschen-mit-behine/87983/>

Landespflegegeld

Pflegebedürftigen in Bayern ab Pflegegrad 2 gewährt die Bay. Staatsregierung künftig das Landespflegegeld. Es beträgt 1.000 € pro Jahr und wird nur in seltenen Fällen mit anderen Pflegeleistungen verrechnet. Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld eine nicht steuerpflichtige Einnahme. Pflegebedürftige erhalten damit die Möglichkeit, sich selbst etwas Gutes zu tun oder eine finanzielle Anerkennung den Menschen zukommen zu lassen, die ihnen am nächsten stehen, z.B. Ihren pflegenden Angehörigen, Freunden, Helferinnen und Helfern.

Der Erstantrag muss bis spätestens zum 31.12. des Jahres bei der Landespflegestelle eingereicht werden, für das laufende Pflegegeldjahr also bis 31.12.2018.

Für die Folgejahre wird die Leistung ohne neuen Antrag gewährt. Bei Änderungen, die den Leistungsanspruch betreffen, muss die Landespflegestelle informiert werden.

Den Antrag und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.landpflegegeld.bayern.de>

Antragsformulare gibt es auch beim

- Finanzamt
- Landratsamt
- Zentrum Bayern für Familie und Soziales

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an fragen.landpflegegeld@stmflh.bayern.de oder

per Telefon an Bayern Direkt, die Service-Stelle der Bayerischen Staatsregierung. Sie erreichen die Servicestelle der Bayerischen Staatsregierung per Telefon unter 089 1222213 von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr.



SebastianerInnen leeren gemeindlichen Apfelbaum



Mitte September machten sich rund 20 BewohnerInnen des Hauses Sebastian zusammen mit ihren Therapeutinnen zu Fuß auf den Weg in den Ort.

Das Ziel unserer kleinen Wanderung war ein alter, mächtig gewachsener Apfelbaum, der uns bei warmen Temperaturen auf einer schönen Dorfweiese erwartete. In Kooperation mit der Gemeinde machten wir uns ans Werk, den schönen Baum von seinen wohlschmeckenden Früchten zu befreien. Gegen unsere Apfelgreifer und unser beherztes Rütteln und Schütteln blieb er schließlich chancenlos.

Alles lief perfekt, wie in einem Bienenstaat organisiert. Nach nicht einmal 1 ½ Stunden war der Fall erledigt. Wir hatten über 400 kg Äpfel geerntet, waren erschöpft, aber glücklich über das

Erreichte. Anschließend wurden die Äpfel nach Rohrdorf zum Pressen gefahren und der Saft zwischen der Gemeinde und uns aufgeteilt. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die, sicherlich für beide Seiten, gelungene Kooperation.



Wiederherstellung des Rosenkranzweges auf den Nußberg

PRAGMATISCHE DREIEINIGKEIT IM ZEICHEN DES ROSENKRANZES

Rechtzeitig vor dem heurigen St. Anna-Fest konnte jetzt der, beim letztjährigen Sommersturm schwer in Mitleidenschaft gezogene, Rosenkranzweg auf den Nußberg wiederhergestellt werden. Möglich machte dies eine Gemeinschaftsaktion von Gemeinde Kiefersfelden, Pfarreiverband Oberaudorf-Kiefersfelden und freiwilligen Helfern.

Der Sommersturm vom August letzten Jahres hatte an der Nordflanke des 882 m hohen Nußbergs, oberhalb von Mühlbach, schwer gewütet. Der gesamte Aufstieg, vom Stausee in Gfall hinauf zur Wallfahrtskirche, war durch Tausende Festmeter Sturmholz unpassierbar geworden. Wie Streichhölzer lagen die Bäume im steilen Hang, verwüsteten den Weg und rissen die meisten der seit Jahrhunderten dort stehenden Rosenkranztäfelchen aus ihren Verankerungen. Es dauerte bis weit in das Frühjahr dieses Jahres, das ineinander verkeilte, geborstene und entwurzelte Sturmholz mit Seilzügen abzutransportieren.

Nach zahlreichen Anrufen und Bitten von Bürgern machten dann Bauhofarbeiter aus Kiefersfelden und Oberaudorf den bei vielen Wanderern sehr beliebten Rosenkranzweg auf den Nußberg wieder begehbar. Noch aber fehlten die 15 Tafeln des Rosenkranzweges vom Stausee hinauf zur Wallfahrtskirche auf der Kuppe des Nußberges. Die hatte zum Glück, noch während der Holzrückarbeiten im Frühjahr, Matthias Dachauer im Alleingang geborgen. Mit hohem persönlichem Einsatz und nicht ganz ohne Risiko. Weil der Rosenkranzweg gemeindlich zwar zu Kiefersfelden, kirchlich aber zur Pfarrei Oberaudorf gehört, wurde kurz vor dem traditionellen St. Anna-Fest auf dem Nußberg eine Gemeinschaftsaktion beschlossen.

Heraus kam eine pragmatische Dreieinigkeit. Mit tatkräftiger Unterstützung der beiden Reisacher Patres Matthäus Bochenski und Paul Beben aus dem Pfarrverband, sowie einigen freiwilligen Helfern, wurden unter Führung eines Bauhofmitarbeiters aus Kiefersfelden Fertigungszement, Eisenschienen, Wasserkanister, Holzpfosten, Werkzeuge, sowie die 15 eisernen Tafeln mit den Rosenkranzmotiven geschultert und entlang des steilen Serpentinweges verteilt. Das Material hatten die Gemeinde

Kiefersfelden und die Schlosserei Abendstein aus Oberaudorf spendiert. Nach gut viereinhalb Stunden schweißtreibender Arbeit waren alle Motivtafeln meist an ihrem alten Platz verankert.

Da die früheren Standorte nicht immer genau zu finden waren, wurden sie, nach überlieferter Sitte, mit dem Schrittabstand eines „Rosenkranzsatzl“ ermittelt: Gemessenen Schrittes, beim Beten eines „Vaterunser“ und zehn „Gegrüßet seist du Maria“. Pfarradministrator Pater Matthäus aus dem Kloster Reischach hatte so bereits am Vortag der Gemeinschaftsaktion die Abstände festgelegt und markiert.

Jetzt können viele Gläubige wieder über den vertrauten Rosenkranzweg hinauf zu den auf dem Nußberg gefeierten Hl. Messen pilgern, die seit Jahrhunderten jeweils in den Sommermonaten mindestens bis Anfang Oktober wöchentlich stattfinden.

Der Gottesdienst zum Kirchenpatrozinium fand am Sonntag, 22. Juni 10.30 Uhr in und vor dem Wallfahrtskirchlein am Nußberg statt, leider bei strömenden Regen. Die Audorfer Gebirgsschützenkompanie war trotzdem zahlreich erschienen und begleitete mit Böllerschüssen den Gottesdienst. Die Gebirgsschützen sorgten auch für die Bewirtung nach dem Gottesdienst. Der Sensenschmidkapelle Mühlbach dagegen war es zu nass, sie sagte ihre traditionelle Teilnahme ab.

Das St. Anna-Fest auf dem Nußberg geht auf eine Marienerscheinung aus dem Jahre 1516 zurück und wird immer an einem Sonntag vor oder nach dem auf den 26. Juli fallenden St. Anna-Tag gefeiert.



... gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung!

GEORG HARTL
BESTATTUNGEN GMBH

Erinnerungen
„Durch einen Fingerabdruck,
die Einmaligkeit eines lieben Menschen
für immer bei sich tragen.“

08035 - 98 37 46
Bahnhofstraße 14, 83064 Raubling
www.hartl-bestattungen.de



Pater Paul und Pater Matthäus (beide links) mit ihren Helfern.

Ein Herz für Kinder, Frauen & Familien

Der SKF e.V. Südostbayern hat es sich seit 1985 zum Ziel gesetzt, Kindern, Frauen & Familien zu helfen, positive Lebensbedingungen zu schaffen. Dabei setzt er an den Ressourcen der Menschen an. Die Geburt eines Kindes bringt nicht nur für die Mutter eine persönliche Veränderung, sondern für die ganze Familie. Diese Veränderungen stellen auch berufliche wie finanzielle Herausforderungen dar. Um besonders Alleinerziehende und Familien ohne tragfähigen familiären Hintergrund zu unterstützen, hat der SKF e.V. Südostbayern seit 2013 ehrenamtliche Familienpatenschaften in der Region Chiemgau ins Leben gerufen. Dieses Angebot der Familienpatenschaften gibt es seit 2017 auch im Inntal. Patenschaften sind eine Bereicherung für beide Seiten:

„Unsere Patin ist uns eine große Hilfe, auf die Treffen freuen wir uns jede Woche!“

„Es macht mir als Patin einfach Spaß, wieder mit kleinen Kindern zu singen, zu basteln, auf den Spielplatz zu gehen!“

„Am Anfang mussten wir uns erst kennenlernen. Jetzt merke ich, wie wichtig es für mich ist, jemanden zu haben, der mir auch mal Kritisches sagt, wenn ich nicht mehr weiter weiß...“

„Einfach zu wissen, dass er da ist und ich anrufen kann, wir Kontakt per whatsapp haben... das tut schon gut und die Kinder haben ihn ins Herz geschlossen.“

Wir suchen interessierte Frauen und Männer jeden Alters, die sich als Pate/Patin ca. drei Stunden in der Woche in einer passenden Familie engagieren möchten. Der SKF e.V. bereitet Sie vor, begleitet Sie engmaschig, bietet Fortbildungen an, versichert Sie für Ihr Ehrenamt und erstattet Ihre Auslagen.

Mitbringen sollten Sie für dieses Ehrenamt ein offenes Ohr und Herz, Toleranz und Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit sowie auch die Fähigkeit, Grenzen setzen zu können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Sarah Nöfer, B.A. Pädagogin
Ansprechpartnerin & Koordinatorin
0157-37131109
familienpateninntal@skf-prien.de
www.skf-prien.de

Schutzimpfungen jetzt

Im Lauf des Lebens scheinen Impfungen mehr und mehr an Bedeutung zu verlieren. Während man als Kind meist noch die wichtigsten Schutzimpfungen mit auf den Weg bekommt, weiß man als Erwachsener oft nicht einmal, wo der Impfpass ist. Dabei ist Impfen in allen Altersklassen ein wichtiges Thema, um vermeidbaren und unter Umständen schwer verlaufenden und schlecht behandelbaren Krankheiten vorzubeugen.

Daher haben wir von der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen die wichtigsten Krankheiten und Impfungen für Sie zusammengestellt. Dabei handelt es sich um sog. Regelschutzimpfungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO), die vom Kinder- und Jugendarzt bzw. Hausarzt sowie ferner von Gesundheitsämtern im Rahmen von Impfkationen durchgeführt werden.

Die Kosten hierfür werden von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen übernommen. Die Kosten für einige spezielle Impfungen wie die gegen Hepatitis A, Hepatitis B, Tollwut oder Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) trägt unter Umständen der Arbeitgeber. Sogenannte „Reiseimpfungen“ müssen in der Regel aus eigener Tasche bezahlt werden. Manche Krankenkassen übernehmen aber auch diese.

Bei geplanten Reisen sollten Sie sich rechtzeitig über vorgeschriebene oder anzurathende Impfungen informieren. Das bedeutet, Sie sollten mindestens acht Wochen vor Reiseantritt beim Hausarzt, Gesundheitsamt oder bei einem Tropeninstitut einen Termin vereinbaren. Auskünfte erteilen Ihnen auch die reisemedizinischen Beratungsstellen, z. B. an den tropenmedizinischen Abteilungen der Universitäten München und Würzburg. Generell können Sie sich in allen Impffragen an den Arzt Ihres

Vertrauens wenden. Eine Impfpflicht besteht in der Bundesrepublik Deutschland nicht. Die Entscheidung, sich oder Ihr Kind impfen zu lassen, treffen Sie selbst. Um Ihnen diese wichtige Entscheidung zu erleichtern, können Sie sich hier informieren: Die Broschüre mit allen empfohlenen Schutzimpfungen können Sie kostenlos bestellen unter www.bestellen.bayern.de/shoplink/stmgp_gesund_040.htm.

REGELSCHUTZIMPFUNGEN

- Diphtherie
- Haemophilus influenzae Typ b (Hib)
- Hepatitis B
- Humanes Papillomvirus (HPV)
- Masern
- Meningokokken
- Mumps
- Pertussis (Keuchhusten)
- Pneumokokken
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- Rotaviren
- Röteln
- Saisonale Virus-Grippe (Influenza)
- Tetanus (Wundstarrkrampf)
- Varizellen (Windpocken)

INDIKATIONSSCHUTZIMPFUNGEN

für bestimmte Personen oder aus besonderem Anlass

- Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)
- Hepatitis A
- Reiseimpfungen
- Tollwut

Sauberkeit in den Friedhöfen

Unsere beiden Friedhöfe, der Bergfriedhof und der Klausbergfriedhof, gehören zu den schönsten angelegten und gepflegtesten in Oberbayern. Ihre parkähnliche Gestaltung mit dazu passenden Grabdenkmälern erweckt bei den Angehörigen und Friedhofbesuchern einen nachhaltig positiven Gesamteindruck. Unser Friedhofpersonal sorgt darüber hinaus stets für Sauberkeit und Ordnung. Die Gemeinde würdigt damit das Gedenken an die Verstorbenen.

Damit es so bleibt, möchten wir einige Bitten weitergeben. Die große Mehrheit der gräberpflegenden Angehörigen richtet ihr besonderes Augenmerk auf die schöne und würdige Grabpflege. Gelegentlich aber müssen wir feststellen, dass die gemeindliche Friedhofordnung nicht in unserem Sinne beachtet wird. Dazu einige Bemerkungen und Hinweise.

Beim Betreten und Verlassen der Friedhöfe sind die Eingangstüren zu schließen. Das Offenstehen lassen ermöglicht es z.B. Hunden, in den Friedhof und auf die Gräber zu gelangen. Hunde müssen aber draußen bleiben. Der Aufenthalt in den Friedhöfen ist nur zu bestimmten Tageszeiten möglich, die am Friedhofeingang ersichtlich sind. Abfälle gehören in die dafür aufgestellten Behälter. Von Zeit zu Zeit sollen mit einer Rüttelprobe die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Wuchernde Grabbepflanzungen, z.B. bodendeckende Pflanzen, sind zurück zu schneiden, damit sie nicht auf Nachbargräber übergreifen. Die

Vielen Dank!

Ein herzlicher Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden für die Reinigung des barrierefreien Stegs am Kieferer See.

Aufgrund von Algenablagerungen war es notwendig den Steg zu reinigen, um einen sicheren Zugang zu gewährleisten.



Giëßkannen sind an die dafür vorgesehenen Wasser-Zapfstellen zurück zu bringen. Auch sind die Grabumrandungen von Gras und Unkraut frei zu halten.

Unser Dank gilt allen, die mit ihrer Grabpflege mit gutem Beispiel vorangehen und damit dazu beitragen, dass unsere Friedhöfe auch weiterhin einen sauberen, ordentlichen und gepflegten Anblick bieten.



Landratsamt Rosenheim

Neue Abgabepflicht für Elektroaltgeräte

LANDRATSAMT ROSENHEIM WEIST AUF ÄNDERUNGEN
IM ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTEGESETZ HIN



Ab dem 15. August müssen die Bürgerinnen und Bürger mehr ausgediente Elektroaltgeräte separat entsorgen als bisher. Wie das Sachgebiet Kreislaufwirtschaft und Abfallberatung im Rosenheimer Landratsamt mitteilt, fallen zukünftig mehr Gegenstände unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) als bislang.

Diese Öffnung im Gesetz führt dazu, dass auch bisher nicht erfasste Produkte wie Möbel oder Kleidungsstücke mit fest eingebauten elektrischen Bauteilen wie ein elektrisch verstellbarer Couchsessel, ein Badezimmerschrank mit beleuchtetem Spiegel oder ein blinkender LED-Turnschuh als Elektroaltgeräte gelten und als solche entsorgt werden müssen.

Bei jedem zusammengesetzten Produkt muss aber individuell entschieden werden, ob das Produkt als Ganzes oder nur der elektronische Teil als Elektroaltgerät gilt. Sind beispielsweise Leuchte oder Motor eines Möbels für die Funktion maßgeblich oder fest verbaut und lassen sich nicht ohne Zerstörung entnehmen, gilt das Gesamtprodukt als elektronisches Altgerät. Sind die elektronischen Bauteile dagegen leicht ausbaubar und nachrüstbar, fallen nur sie unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz.

Ausnahmen gibt es im ElektroG auch. Aber Wehrmaterial, Ausrüstungsgegenstände für den Einsatz im Weltraum, industrielle Großanlagen, bewegliche Maschinen und besondere Forschungsgeräte betreffen private Haushalte eher selten.

In jedem Fall dürfen ausgediente Elektroaltgeräte nicht einfach weggeworfen werden, da sie eine Fülle von umweltgefährdenden, oft auch klimaschädlichen Stoffen wie FCKW in Kältekreisläufen und Isolierschaum enthalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind verpflichtet, ihre alten Elektro- und Elektronikgeräte separat vom Hausmüll fachgerecht bei den jeweiligen Abgabestellen zu entsorgen, damit eine Schadstoffentfrachtung sowie eine Rückführung der Wertstoffe in den Kreislauf gewährleistet werden kann. Zu erkennen sind diese Geräte an dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne.

Altgeräte aus privaten Haushalten können in haushaltsüblichen Mengen kostenlos an den kommunalen Wertstoffhöfen oder über die Verkaufsstellen abgegeben werden. Wichtig ist, dass Staubsaugerbeutel, Batterien, Akkus, Tonerkartuschen und Tintenpatronen vor der Abgabe wegen der Arbeitssicherheit

und der Unfallverhütung aus den Geräten entfernt werden. Auch bei alten Leuchten müssen Leuchtmittel wie Energiesparlampen oder LED entfernt und gesondert entsorgt werden.

Grundsätzlich stellt das Sachgebiet Kreislaufwirtschaft und Abfallberatung im Rosenheimer Landratsamt fest, dass der Müll am besten ist, der erst gar nicht anfällt. Der Rat lautet daher, vor

einer Neuanschaffung zu überlegen, ob es ein neues Elektrogerät wirklich braucht oder ob das Alte noch repariert werden kann. Eine weitere umweltfreundliche Alternative wäre es, noch verwendbare Geräte einem Zweitbesitzer zur Verfügung zu stellen. So können wertvolle Rohstoffe und die Umwelt geschont werden.



Landratsamt Rosenheim



Restmüllmenge reduzieren

BIOTONNEN JETZT AUCH AUF DEN LANDKREISEIGENEN KOMPOSTIERANLAGEN

Ab sofort stehen auch auf den landkreiseigenen Kompostieranlagen in Bruckmühl und Eiselfing Biotonnen bereit. Damit können die Bürgerinnen und Bürger dort ihre Bioabfälle wie Bananenschalen, verschimmeltertes Brot oder Kaffeesatz innerhalb der Öffnungszeiten kostenfrei abgeben.

Das zuständige Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung im Landratsamt Rosenheim weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass es für Bioabfälle und Grüngut unterschiedliche Entsorgungswege gibt. Die an den Kompostieranlagen und Wertstoffhöfen gesammelten Bioabfälle werden zu dem Kommunalunternehmen VIVO des Landkreises Miesbach gebracht, dort durch Vergärung zunächst energetisch genutzt und anschließend kompostiert. Sie kommen somit nicht mit dem Kompost auf den Landkreiskompostieranlagen in Berührung.

Um die Sammlung und den Transport der Bioabfälle möglichst einfach und komfortabel zu gestalten, gibt das Personal auf sämtlichen Wertstoffhöfen des Landkreises und den Landkreiskompostieranlagen 10 Liter-Kunststoffeimer und dazu passende Papiertüten aus. Die Ausgabe der Kunststoffeimer ist dabei nicht auf einen Eimer pro Haushalt begrenzt, sondern es können auch mehrere Vorsortiergefäße gebührenfrei von den Bürgerinnen und Bürgern abgeholt werden.

Wichtig ist dem Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung, dass die Bürgerinnen und Bürger die kostenfrei abgegebenen Papiertüten verwenden und auf Kunststoffbeutel, auch solche aus kompostierbaren Kunststoffen, verzichten. Begründet ist dies durch die Verwertung der Bioabfälle. Aus ihnen wird Energie erzeugt und deshalb werden sie vor der Kompostierung in einer Vergärungsanlage behandelt. In der zur Verfügung stehenden

Zeit bauen sich die Kunststoffbeutel nicht ab. In weiterer Folge würden sie dann im Kompost oder in der Erde wieder auftauchen.

Ganz sicher zu den Bioabfällen gehören gekochte und ungekochte Speiseabfälle, Fleisch- und Wurstreste, Knochen, Küchenfette oder verdorbene Lebensmittel. Sie alle haben gemein, dass sie nicht für die Eigenkompostierung im Garten geeignet sind. Die getrennte Erfassung der Bioabfälle ist daher eine sinnvolle Ergänzung zu der weitverbreiteten Eigenkompostierung. Zudem können die Grünabfälle aus dem Garten wie Gras, Laub, Strauch- oder Baumschnitt zu den Wertstoffhöfen oder Kompostieranlagen gebracht werden. Für die Entsorgung von gewerblichen Abfällen etwa aus Kantinen oder Restaurants ist die Sammlung von Bioabfällen nicht geeignet.

Gerade an heißen Tagen ist der richtige Umgang mit den Sammelgefäßen wichtig, um unangenehme Gerüche sowie Maden- und Fliegenbefall zu vermeiden. Der Bio-Kunststoffeimer sollte am besten an einem schattigen und kühlen Standort aufgestellt werden. Durch das Einpacken der Abfälle wie beispielsweise Grill-, Fleisch-, und Fischabfälle in Zeitungspapier, Küchenpapier oder in Papiertüten sowie das Auslegen des Kunststoffeimerbodens kann die Feuchtigkeit des Bioabfalls reduziert werden. Nach der Leerung sollte der Kunststoffeimer ab und zu mit etwas Essig-Wasser zur Reinigung ausgespült werden.

Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de sowie im Sachgebiet Kreislaufwirtschaft/Abfallberatung, telefonisch unter 08031 392 4313 oder per E-Mail unter abfallberatung@lra-rosenheim.de.



Hinweis



Sehr geehrte Damen und Herren, derzeit sind wieder vermehrt gefälschte Mails im Umlauf, die suggerieren, dass sie vom Landratsamt Rosenheim abgesendet wurden.

Es werden dabei Absenderadressen vorgetäuscht, die z.B. auf diversen Internetseiten öffentlich zugänglich sind.

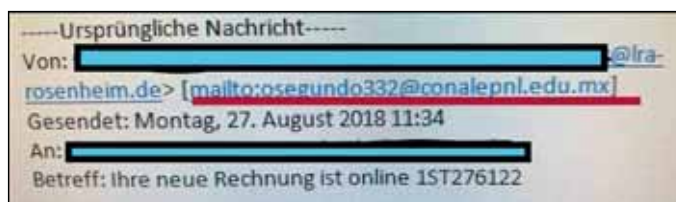
Im Betreff der gefälschten Mails erscheint häufig: „Letzte Mahnung, Ihre Rechnung“

Achten Sie bitte unbedingt auf die tatsächliche Absenderadresse und nicht auf den Anzeigenamen.

Bei Unklarheiten nehmen Sie bitte telefonischen Kontakt mit dem vermeintlichen Absender auf.

Klicken Sie nicht voreilig auf angehängte „Rechnungen“ oder andere Dateien.

Beispiel:



Tatsächlich kommen derartige Mails nicht vom Landratsamt. In diesem Fall wird der Anzeigename sogar um die vermeintliche E-Mail-Adresse erweitert.

Entscheidend ist aber die Absenderadresse, die hinter dem Anzeigenamen steht (irgendwas@conalepnl.edu.mx).

Alles Wichtige auf einem Blick

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindesatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden. Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Technischer Ausschuss im Oktober und November

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden jeweils am

Mittwoch, 10. Oktober und
07. November 2018 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzungen im Oktober und November

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 17. Oktober und am 21. November 2018 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten VON 01. MAI BIS 31. OKTOBER

Montag 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffhof- Öffnungszeiten VON 01. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände

bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Deutsche Rentenversicherung



Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,
die Beratungsstelle Rosenheim der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd wurde organisatorisch umstrukturiert. Eine der hiermit verbundenen Maßnahmen hat zur Folge, dass **ab dem 15. Oktober 2018** Beratungen und Antragsaufnahmen ausschließlich nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen können.

„Kurzauskünfte“
(z.B. Adressänderung) sind auch weiterhin ohne Termin möglich.

Einen Termin können Sie vereinbaren

- telefonisch unter 089 6781 3700 oder
- über die Online-Terminbuchung im Internet
www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de

Achtung! Neue Rubrik!!!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE IN KIEFERSFELDEN UND OBERAUDORF ZUM SEPTEMBER 2019

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Freie Ausbildungsplätze zum September 2019

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul, Tel. 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: Mittlere Reife oder Abitur	ab September 2019
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung: Mittlere Reife Fachinformatiker/in FR Systemintegration: Mittlere Reife IT-System-Kaufmann/Kauffrau: Mittlere Reife	zum September 2019

Freie Plätze im Hort (SCHULKINDBETREUUNG)

Es gibt noch freie Plätze im Hort für Kinder im Alter ab 6 Jahren bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Auch Ferienbuchungen sind möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Hort unter der Telefonnummer 08033/9709494 oder im Rathaus unter der Telefonnummer 08033/9765-11.


Schmuck Atelier
 Sabine Mittermayer
 Herbst 2018

Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer
 Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf
 Telefon 08033-22 27
www.mittermayer-schmuck.de

Individuelle Anfertigungen und Umarbeitung,
 damit aus alten Schmuckschätzen neue
 Lieblingstücke werden. Große Auswahl an
 echten Perlen und edlen Steinen im Atelier.
 Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.



Senioren- und Behindertentaxi IN DEN GEMEINDEN OBERAUDORF UND KIEFERSFELDEN



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- **Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein**

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Zimmer 4) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Volkstrauertag am Sonntag, 18. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, Sonntag, 18. November, 9.00 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9.00 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste statt. Danach ist um ca. 10.00 Uhr vor der Kriegsofergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße eine

Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung. Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

Beim Benutzen der Glas-Container Rücksichtnahme auf Nachbarschaft

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Flaschen in die Altglascontainer nur zu bestimmten eingeschränkten Zeiten eingeworfen werden dürfen. Grund dafür ist der Schutz der Nachbarschaft vor Lärm. Der Einwurf in die Container ist nur werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr erlaubt.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auch darum bitten, den Motor des Autos während des Einwurfs abzustellen, weil durch

das Laufenlassen des Motors Anlieger ebenfalls durch Schall und Abgase belästigt werden können.

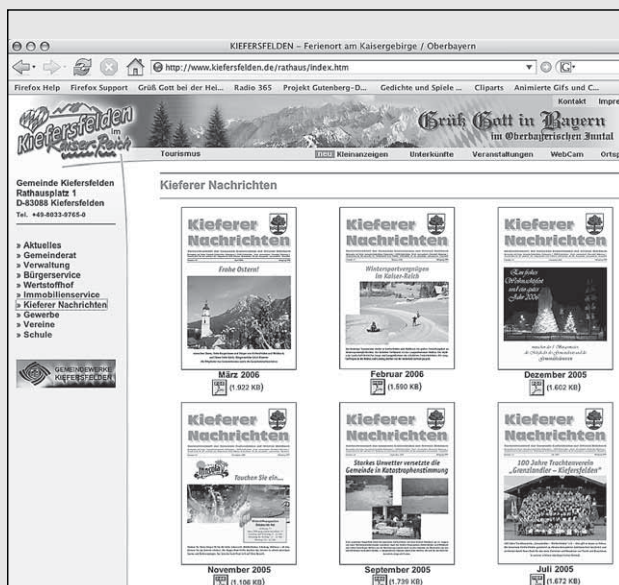
Wir appellieren an die Benutzer außerdem, die Sammelstellen sauber zu halten und keinen Müll an diesen abzustellen. Jede missbräuchliche Benutzung der Sammelstellen und Container bitten wir bei der Polizei oder der Gemeinde zur Anzeige zu bringen.

Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit (eingewachsene Verkehrsschilder oder Straßenlampen) Wert auf gute Sicht und Begehrbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 16. November 2018, 10.00 Uhr
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 14. November 2018, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 30. November 2018
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Abfälle trennen – der Umwelt zuliebe

KÜCHEN- UND SPEISEABFÄLLE

Wie funktioniert die Sammlung?

Um die Sammlung möglichst einfach und komfortabel zu machen, werden den Landkreisbürgerinnen und Bürgern ein 10l-Kunststoffbehälter und dazu passende Papiertüten kostenfrei bei den Wertstoffhöfen angeboten.



Darin können dann alle Küchen- und Speiseabfälle im Haushalt gesammelt und auf dem Wertstoffhof entsorgt werden. Am Wertstoffhof nehmen Sie die Papiertüte aus dem Sammelbehälter und werfen diese in die dafür vorgesehenen Behälter. Der leere Behälter kann wieder mit nach Hause genommen und mit einer neuen Papiertüte befüllt werden.

TIPP

- Nasse/fettige Abfälle zusätzlich in Küchenrolle oder Zeitungspapier einwickeln
- Abgabe nur in den speziellen Papiertüten – so können die Küchenabfälle vollständig kompostiert werden – Zeitungspapier und Küchenrolle/ Papierservietten stören nicht
- Falls keine Papiertüte zur Hand ist, Behälter mit Zeitungspapier auslegen
- Keine Plastiktüten oder kompostierbares Plastik

Was sind Küchen- und Speiseabfälle?

DAS GEHÖRT HINEIN

- Abfälle von Obst, Gemüse und Salat
- Gekochte und ungekochte Speisereste
- Verdorbene und verschimmelte Lebensmittel ohne Verpackungen
- Brot- und Gebäckreste
- Fleisch- und Wurstreste sowie Knochen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Eierschalen, Nusschalen und Obstkerne
- Käse-, Quark- und Joghurtreste
- Küchenfette

DAS GEHÖRT NICHT HINEIN

- Windeln
- Hunde- und Katzenkot
- Kleintierstreu
- Holzasche, Grillkohleasche
- Zigarettenkippen
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Altholz
- Grüngut, Rasenschnitt
- Tierkadaver
- Flüssige Bioabfälle wie Suppen und Soßen

Wo entsorge ich die Papiertüten?

Die Einführung des Sammelsystems wird von der bifa Umweltinstitut GmbH und der AU Consult GmbH begleitet.

Seit 01.01.2017 können Küchen- und Speiseabfälle an allen 42 Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim abgegeben werden.

Weitere Hinweise zu allen Sammelstellen erhalten Sie unter www.landkreis-rosenheim.de.



Gesetzliche Neuerung - mehr Möglichkeiten

Der Gesetzgeber verlangt von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern grundsätzlich die getrennte Erfassung von Bioabfällen. Unter Bioabfällen sind neben Garten- und Parkabfällen auch Küchen- und Speiseabfälle zu verstehen.

Gartenabfälle aus privaten Haushalten erfasst der Landkreis Rosenheim seit langem über die Wertstoffhöfe und Kompostieranlagen. Um die im Gesetz geforderte Getrennterfassungspflicht für alle Bestandteile des Bioabfalls umzusetzen, führt der Landkreis Rosenheim ein neues Bringsystem für Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen ein.

Für die Landkreisbürgerinnen und Bürger gibt es damit ab Anfang 2017 die Möglichkeit, ihre in Tüten und Behältern gesammelten Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Erfasst werden Bioabfälle aus privaten Haushalten in haushaltsüblichen Mengen. Diese Sammlung ist nicht für gewerbliche Mengen (Kantinen, Restaurants) gedacht bzw. geeignet.

Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstraße, 53 83022 Rosenheim
Abfallberatung, Tel. 08031/392-1513
E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sowie weitere Informationen unter: www.landkreis-rosenheim.de.

lebens(t)raum
„Hat Ihre persönliche Immobilie“

**Wir suchen für
vorgemerkte Kunden:**
Wohnungen, Häuser, Grundstücke zum Kauf

Fa. lebens(t)raum immobilien · Jan Pehlke · Bahnhofstr. 9 · Kiefersfelden
Telefon 08033-98191 · Mobil 0176-66134200 · info@immobilien-inntal.de



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Datenschutzrechtliche Informationen der Gemeindewerke Kiefersfelden

NACH ART. 13 ABS. 1 UND 2 DATENSCHUTZGRUNDORDNUNG (DSGVO)

1. Verantwortlicher

Gemeindewerke Kiefersfelden, Kufsteiner Straße 17,
83088 Kiefersfelden, Telefon: 08033/9765-21,
Email: info@gemeindewerke-kiefersfelden.de

2. Datenschutzbeauftragte

Lisa Harfmann, Gemeinde Kiefersfelden,
Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden,
Telefon: 08033/9765-19, Email: harfmann@kiefersfelden.de

3. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten und Rechtsgrundlage

Erfüllung des Energiebelieferungsvertrages sowie Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen, Art. 6 Abs. 1 lit. B DSGVO sowie von Informationen über Energieprodukte, energienahe Leistungen und Services der Gemeindewerke und andere Aktionen (zugleich berechtigtes Interesse) max. zwei Jahre nach Vertragsabschluss, Art. 6, Abs. 1 lit. F DSGVO.

4. Kategorien der Empfänger der personenbezogenen Daten

Netzbetreiber, Dienstleister zur Durchführung von Messstellenbetrieb, Energiewirtschaftliche Systemanforderung/-abwicklung und Zahlungsdienstleister.

5. Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, wenn der Zweck der Speicherung erreicht ist und keine gesetzlichen Speicherfristen bestehen oder Sie einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO widersprochen haben. Vertragsdaten werden gelöscht, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitige Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzliche Rechtsgrundlagen für die Speicherung bestehen.

6. Rechte als Betroffener

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 DSGVO)

- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

7. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben nach Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

8. Notwendigkeit

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist im Falle eines Grundversorgungsvertrags gemäß § 2 Abs. 2 StromGVV bzw. § 2 Abs. 2 GasGVV gesetzlich vorgeschrieben und in allen anderen Fällen für einen Vertragsabschluss erforderlich. Ohne Bereitstellung der Daten ist die Vertragsbegründung bzw. -durchführung nicht möglich.

9. Sonstiges

Das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

Stand 26.07.2018



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Gerne sorgen wir für Sie vor

Absicherung der eigenen Wünsche und Entlastung der Angehörigen durch eine verbindlich geregelte Vorsorge. Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Oberaudorf | Rosenheim
Für Sie erreichbar unter 08033 / 910 31
www.trauerhilfe-denk.de

17333



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



VIEL LOS IN DEN LETZTEN WOCHEN

Am 11.07.18 um 16.08 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden von der Kieferer Polizei angefordert, einen an der Höhenkontrolle der Lidleinfahrt festgefahrenen LKW zu befreien, bevor noch herabstürzende Teile Personen verletzen. Ein Teil der Höhenbeschränkung wurde demontiert und beschädigte Fahrzeugteile vom LKW abgenommen.



Anschließend konnte der 40-Tonner seinen misslichen Standort rückwärts verlassen. Abschließend wurde der Gefahrenbereich noch weiträumig abgesperrt und dem Eigentümer, bzw. der Polizei übergeben.

Zu einem Fehlalarm einer Brandmeldeanlage kam es am 12.07.18 um 15.42 Uhr im Lindenweg. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, wurde dieser durch Bauarbeiten ausgelöst, so dass nach kurzer Zeit wieder abgerückt werden konnte. Das Baustellenpersonal wurde auf ihr Fehlverhalten hin belehrt. Zu einem weiteren Alarm einer Brandmeldeanlage rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 18.07.18 um 09.50 Uhr in die Kaiserblickstraße aus. Der Wasserdampf einer Waschmaschine hatte den Alarm ausgelöst. Die Brandmeldeanlage wurde, durch eine Fehlbedienung des Personals, vor dem Eintreffen der Feuerwehr jedoch zurückgestellt. Damit der auslösende Melder zweifelsfrei festgestellt werden konnte, mussten alle Zimmer in allen Gebäuden aus Sicherheitsgründen durchsucht werden. Nach einer Stunde konnte Entwarnung gegeben und die Einsatzstelle dem Betreiber übergeben werden.

Am 26.07.18 um 14.39 Uhr wurde die Kieferer Wehr abermals wegen eines Brandmeldealarms in die Kaiserblickstraße gerufen. Diesmal hatte jedoch ein Rauchmelder in einer Zwischendecke angeschlagen. Nach kurzer Zeit konnte eine defekte Lampe als Ursache der Rauchentwicklung und eines Schmorbrandes mit der Wärmebildkamera des Atemschutztrupps ausgemacht werden. Durch einen im Haus befindlichen Elektriker wurde die Lampe abgeklemmt und somit die Brandgefahr beseitigt. Gegen 15.25 Uhr konnte wieder von der Einsatzstelle abgerückt werden. Am gleichen Tag um 19.50 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden in den Lindenweg zu einem weiteren Brandmeldealarm gerufen. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, war angebranntes Essen die Ursache für die Rauchmelderauslösung. Der betroffene Bereich wurde vor dem Abrücken überdruckbelüftet und die private Anlage vom Eigentümer abschließend zurückgestellt.

Am 29.07.18 um 21.37 Uhr war das Einsatzstichwort „Flächenbrand am Hödenauer See“. Wie sich kurz nach dem Eintreffen in der Hödenau herausstellte, hatte ein sehr aufmerksamer Bürger aus dem Landkreis zwei Lagerfeuer am Kreuthsee als Flächenbrand gemeldet. Ein Feuer am östlichen Ufer war beim Eintreffen bereits gelöscht und verlassen. Die zweite Feuerstelle haben Jugendliche einen Meter neben dem See betrieben. Nach unserer Aufforderung wurde das Feuer aus Sicherheitsgründen (zu dem Zeitpunkt Waldbrandstufe 4) selbst gelöscht. Ein Eingreifen der Feuerwehr Kiefersfelden war nicht mehr erforderlich. Zu einer Personenrettung aus dem Inn wurde die Kieferer Feuerwehr mit dem Rettungsboot am 30.07.18 um 18.12 Uhr zur Unterstützung der Kufsteiner Kameraden gerufen. Kurz vor dem Eintreffen an der Slipstelle konnte der Einsatz abgebrochen werden, das sich die Person in Kufstein selbst retten konnte. Zu einer Ölspur wurde die Feuerwehr am 5. August auf die Autobahn, Fahrtrichtung Rosenheim, alarmiert. Wie sich nach längerer Suche herausstellte, war der Verursacher wegen einer

falschen Ortsangabe nicht im Bereich vom Grenzübergang, sondern im Bereich Gletschergarten zu finden. Mit dem Verkehrssicherungsanhänger wurde die Einsatzstelle und das Pannenfahrzeug, aus dem das Öl ausgelaufen war, bis zum Abtransport durch den Abschleppdienst abgesichert. Das ausgelaufene Öl wurde mit Bindemittel gebunden und wieder aufgenommen sowie Ölspurschilder aufgestellt. Abschließend wurde die Einsatzstelle der Autobahnmeisterei übergeben.



Kleiner Brand im Freien, in der Nähe vom Kieferer See war das Alarmstichwort am 06.08.18 um 18.17 Uhr. Auf der Anfahrt war von der 1. Löschgruppenbesatzung von weitem schon eine große Rauchsäule zu sehen, so dass noch während der Fahrt eine Alarmstufenerhöhung bei der Leitstelle Rosenheim angefordert wurde. Beim Eintreffen des 1. Fahrzeugs war ein ca. 30 x 20 m großer Daxenhaufen im Vollbrand. Die angrenzenden Sträucher und Bäume entzündeten sich bei der großen Trockenheit ebenfalls sofort. Als Erstmaßnahme wurde versucht, mit 2 C-Rohren eine weitere Ausbreitung zu verhindern und daneben abgestellte Fahrzeuge aus dem Gefahrenbereich zu schieben. Eine weitere Gefahr ging von der direkt darüber verlaufenden Starkstromleitung aus, da die riesige Hitzeentwicklung die Leitung zum Reißen bringen konnte. Mit Unterstützung der Feuerwehren aus Oberaudorf, Mühlbach, Kufstein und Ebbs gelang es dann, den Brand mit Löschwasser einzudämmen und mit Schaummittel zu löschen. Die Löschwasserversorgung konnte mit mehreren Pumpen vom 100 m entfernten Kieferbach sichergestellt werden. Ein seitens des Bayernwerks angeforderter Elektriker gab gegen 19.30 Uhr Entwarnung in Bezug auf die Gefahr durch die Starkstromhochspannungsleitung. Mit einem



Bagger wurde dann gegen ca. 20.00 Uhr der Haufen abgetragen und dabei Glutnester abgelöscht. Die Brandursache ist noch ungeklärt, ebenso wie die Höhe des Schadens an den abgestellten Fahrzeugen. Durch starke Rauchentwicklung kam es auch auf der Autobahn während des Brandes zu Behinderungen. Um ca. 22.00 Uhr konnte dann von der Brandstelle abgerückt werden, wobei um 0.00 Uhr, 02.00 Uhr und 04.00 Uhr jeweils eine Löschgruppenbesatzung eine Brandnachschauführung vor Ort durchführte und noch kleinere Glutnester ablöschte. Gegen 04.30 Uhr konnte der Einsatz endgültig beendet werden.

WALDBRAND AM SCHWARZENBERG AM 09.08.18

Vermutlich aufgrund eines Blitzschlages am 08.08.18 kam es zu dem größten Waldbrand im Gemeindegebiet von Kiefersfelden seit 30 Jahren.



Am 09.09.18 wurde um 10.43 Uhr starke Rauchentwicklung am Schwarzenberg gemeldet und der Erstalarm für die Feuerwehren aus Mühlbach, Kiefersfelden und Oberaudorf ausgelöst. Nach dem Eintreffen konnte dies im Bereich unterhalb der Ramserer Alm bestätigt werden. Zur genauen Lageerkundung in dem steilen und unwegsamen Gelände wurde auch ein erster Polizeihubschrauber vom Einsatzleiter Leitner angefordert. Weitere Kräfte der Feuerwehr und Bergwacht wurden gegen 11.12 Uhr nachgefordert. Um 11.45 Uhr wurden zwei weitere Hubschrauber nachgefordert und gegen 12.35 Uhr mit den ersten Wasserabwürfen im Bereich der Brandstelle durch die Polizei begonnen.

Ebenso wurde im Bereich der Ramserer Alm mit dem Einrichten des „Einsatzabschnittes Berg“ mit dem Aufstellen von Löschwasserbehältern und speziellen Pumpen und Waldbrandgeräten begonnen. Mit kleinen geländegängigen Fahrzeugen (auch Privatfahrzeugen) wurde das Material und Löschwasser vor Ort gebracht. Wichtig war auch die Einbindung der Bergwacht zur Absturzsicherung der Feuerwehrmänner mit Seilen im steilen Gelände.



Gegen 16.10 Uhr wurde seitens des Landratsamts der Katastrophenalarm ausgelöst, mit dem zugleich der örtlicher Einsatzleiter, hier Kreisbrandrat Schrank, weitere Befugnisse über alle vor Ort befindlichen Einsatzkräfte bekam und auch überörtliche Hilfe einfacher und schneller angefordert werden konnte. Zum Ende des Tages waren dann neun Hubschrauber im Einsatz. Zusätzlich wurde ein Pendelverkehr mit den kleinen Tanklöschfahrzeugen zur Ramsauer Alm eingerichtet, um auch hier genügend Löschwasser auf den Berg zu bekommen.



Der torfartige Waldboden war das größte Problem bei den Löscharbeiten, da sich die Glutnester zum Teil bis zu einem Meter unterhalb der Grasnarbe befanden und händisch im steilen Gelände am Seil hängend aufgegraben werden mussten. Gegen 20:15 Uhr wurden die Löscharbeiten am 1. Tag eingestellt.

Auch spezielle kleine Tanklöschfahrzeuge wurden aus dem Landkreis und dem Nachbarlandkreis Miesbach angefordert.





Am Abend des 1. Waldbrandtages musste außerdem um 20.12 Uhr zu einem PKW-Brand auf die Autobahn A93 Fahrtrichtung Kufstein zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden ausgerückt werden. Die Feuerwehr Nußdorf, die zur Gebietsabsicherung in Oberaudorf Wache hielt, löschte den Brand und eine Kieferer Fahrzeugbesatzung übernahm mit dem Verkehrssicherungsanhänger die Einsatzstellenabsicherung.

Ölspur auf der BAB zwischen Grenzübergang und Ausfahrt Kiefersfelden war am 16.08.18 um 17.43 Uhr das Einsatzstichwort. Aus einem Baustellenfahrzeug ausgelaufenes Hydrauliköl musste mit Ölbindemittel gebunden und wieder aufgenommen werden. Die Verkehrsabsicherung wurde mit dem Sicherungsanhänger durchgeführt.



Bis zum Samstag-Abend gelang es dann, den Brand soweit unter Kontrolle zu bringen, dass nur noch Glutnester zu bekämpfen waren. Um 15.14 Uhr wurde auch der Katastrophenalarm seitens des LRA aufgehoben. Am Sonntag, den 12. August wurde erneut Rauchentwicklung am Berg ausgemacht und die Löscharbeiten am Berg und aus der Luft bis zum Einbruch der Dunkelheit weitergeführt. Die Nachlöscharbeiten mussten auch am 13. und 14. August ganztägig im steilen Gelände mit Unterstützung aus der Luft weitergeführt werden, bis am Abend endgültig „Feuer aus“ gemeldet werden konnte. In allen Nächten befanden sich verschiedene Löscharbeiten zur Brandwache im Bereich der Ramserer Alm.

Die Brandstellenkontrolle führte die FF Mühlbach bis zum 18.08.18 täglich durch.

Am Einsatz beteiligt waren insgesamt 27 Feuerwehren, die Kreisbrandinspektion, 3 Bergwachtbezirke, das Rote Kreuz, das THW, die Polizei, die Bundespolizei, private Hubschrauberbetreiber und das Landratsamt Rosenheim.

Unser großer Dank geht vor allem an die außergemeindlichen Hilfskräfte und die Gemeinde Kiefersfelden für die gute Zusammenarbeit während des Einsatzes.

Die Gemeindefeuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach bedanken sich auch bei allen Bürgern, die in irgendwelcher Weise den Einsatz unterstützt haben. Spezieller Dank gilt dem Hotel Post, den Bäckereien Ratschiller und Schneider, dem Edeka-Geschäft Steigenberger, Getränke Wierer, dem Café Dörfl, der Fa. Itelio, den Bürgern, die geländegängige Fahrzeuge zur Unterstützung zur Verfügung gestellt haben, den vielen privaten Kuchen-, Getränke- und Sachspendern, für die unbürokratische Unterstützung.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Zu einem Fehlalarm einer Brandmeldeanlage durch Wartungsarbeiten kam es am 17. August um 10:35 Uhr in der Kaiserblickstraße. Nach kurzer Überprüfung des vermeintlichen Melders und Rückstellung der Brandmeldeanlage konnte nach einer halben Stunde wieder abgerückt werden.

Am 23.08.18 wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem vermeintlichen Wohnhausbrand nach Oberaudorf alarmiert. Wie sich jedoch kurz nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um einen Irrtum des Melders, so dass sofort wieder die Heimfahrt angetreten werden konnte.



Aufgrund eines technischen Defekts kam es am 28. August um 09.19 Uhr auf der Autobahn zwischen Oberaudorf und Kiefersfelden, Fahrtrichtung Kufstein zu einem LKW-Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehren aus Oberaudorf, Kiefersfelden und Raubling stand der Sattelaufleger bereits in Vollbrand. Mit Löschschaum unter Atemschutz konnte der Brand rasch gelöscht werden. Für die Nachlöscharbeiten musste der Aufleger mit Hilfe eines Radladers einer in der Nähe ansässigen Spedition

entladen werden. Die Fahrbahn wurde abschließend noch gereinigt, bevor nach einer Stunde Fahrbahnspernung der Verkehr wieder freigegeben werden konnte.



Ein ca. 20 m² großer Dieselfleck musste am 30.08.18 um 22.58 Uhr auf Anforderung der Bundespolizei an der Tank- und Rastanlage Ost beseitigt werden. Ölbindemittel wurde aufgebracht und anschließend wieder aufgenommen sowie Verkehrsicherungsmaßnahmen während des Einsatzes durchgeführt. Für junge Auszubildende der Fa. Itelio wurde am 04.09.18 eine zweistündige Brandschutzunterweisung am Feuerwehrhaus Kiefersfelden durchgeführt.

GROSSZÜGIGE SPENDE DER FA. ITELIO



Nach einer Löschübung im Gebäude der IT-Firma Itelio überreichten die Geschäftsführer Peter Kurz, Tobias Kurz und Ingemar Mayr einen Spendenscheck in Höhe von 2000 € an den 1. Kommandanten Joachim Buchmann und den 2. Vorstand Kilian Hager von der Feuerwehr Kiefersfelden. Wir bedanken uns hierfür nochmals mit einem recht herzlichen „Vergelt's Gott“ für diese großzügige Spende.

DANKE

A Unfall mitn auf da Autobahn,
a Wespennest, do auf da Laam.
A Katz am Bam z'weit auf an Zweig,
vuits vui Reng, as Wasser steigt,
de Sirene ruuft de ganzn Leit.
Es piept ganz wuid vom Kastl raus,
gschwind fohns zu diesem Heldenhaus.
Eine a des schwaare Gwand,
schnell schau'n, san oi beinand?!
Und auf geht's,
schoid as Blauiacht u,
tadü tata, jetz sans do dru.
Helfen dans, wo's hoid a kena,
dass Helden san,
derf ma scho moi nenna!
Nach Rauchentwicklung schauts scho aus,
des Feia wüetet, wos fia a Grauß,
de Schlaich wern ausgroid
ziemlich schnell,
es is sau hoaß und a recht grell.
As Absperrbandl muaß schnell her,
sust werd da Zuschauer a nu mehr,
weils olle fast vor Neugier platzn,
während sich andre am Schädl kratzn,
„ bin im 2. Stock gfang'a,
woaß ned wo hi“,
mach da koane Sorgen,
ma rettet di gwiß!
Da Woid, der brennt
und es head ned auf,
es geht weit owe und steil hinauf,
da Notruf werd im Landkreis ausgelöst,
so schnell kust goned schau'n,
weil de oan aufd andern baun!
De Tiroler san a dabei,
des is a Zusammenhalt, so sois sei!
Wos de fia uns machen,
des is sau guad,
i ziang vor eich mein Huad!
7 Hubschrauber fliang as Wasser zum Waldbrand hi,
und an Haufn Rettungskräfte unterstützen sie,
damit sichs ned nu mehr ausbreitet,
ma hofft und bangt auf olle Seitn.
Es is da Wahnsinn, wenn ma des sigt,
wos hom mia grad fia a Glück!
Respekt an de, de oiwei ihr Bestes fia uns olle gem,
de bei schwierigen Situationen standhaft zammad stehn!
A herzliches Dankeschön an oi de Helden,
in und um Kiefersfelden!



Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden



BESUCH VON INNENMINISTER

Otto Lederer besucht mit Innenminister Herrmann die Bergrettungswache in Oberaudorf

Auf Einladung von Landtagsabgeordneten Otto Lederer besuchte der Innenminister Joachim Herrmann am 7.8. die Bergrettungswache Oberaudorf. Nach Begrüßung durch den Landtagsabgeordneten zeigten die Bergretter ihre neue Bergrettungswache.



Bei der Besichtigung der Einsatzzentrale erkundigte sich Herr Herrmann über den BOS-Digitalfunk, der seit circa drei Jahren aktiv ist. Hier kam großes Lob von den Bergrettern mit der Aussage, dass die Funkabdeckung im Dienstgebiet noch nie so gut war. Nach der weiteren Besichtigung der Einsatzfahrzeuge und des Einsatzmaterials in der Garage ging es in die Diskussionsrunde. Hier wurde die Verlegung des Bundeswehr/SAR-Kommandos von Penzing im oberbayerischen Landkreis Landsberg am Lech nach Niederstetten im Nordosten von Baden-Württemberg angesprochen. Diese fehlenden Hubschrauber hinterlassen nun eine Lücke, die vor allem bei Sucheinsätzen und Nachtflügen im Gebirge zu tragen kommt. Auf Bitte von Otto Möslang, Landesleiter der Bergwacht Bayern, wird Innenminister Herrmann deshalb um Prüfung einer Ansiedlung einer Rettungshubschrauberstaffel in Altenstadt im Landkreis Weilheim-Schongau bitten. Dadurch wäre dieser im Ernstfall schneller im Einsatzgebiet der Bergwacht Region Hochland.

Eine weitere Anregung aus dem Kreis der Bergwachtvertreter kam auch zum Thema Flugtraining. So habe die Bergwacht Bayern in den letzten Jahren deutliche Einschnitte durch die Betreiber bei der Bereitstellung und Durchführung von Echflugkontingenten für Übungen akzeptieren müssen. Während zum Beispiel von einem großen deutschlandweit bekannten Betreiber früher zweimal im Jahr ein Flugtraining für je eine Woche angeboten wurde, ist dies mittlerweile nur noch eine Woche pro Jahr. Dies sei jedoch in Hinblick auf die Ausbildung der Bergwachtmitglieder, die auch eine gewisse Routine benötigt, nicht förderlich, so Heiner Brunner, Regionalleiter der Bergwacht Region Hochland. Der Landtagsabgeordnete Otto Lederer sicherte zu, diesbezüglich ein Gespräch mit den entsprechenden Stellen zu führen.

An der Besichtigung und dem Fachgespräch nahmen unter anderem der Landesleiter der Bergwacht Bayern Otto Möslang, Regionalleiter der Bergwacht Region Hochland Heiner Brunner, Andreas Menzinger, zuständig für die Bergwachten im BRK-Kreisverband Rosenheim sowie Bereitschaftsleiter der Bergwacht Oberaudorf Markus Anker teil. Von politischer Seite her wurde das Gespräch durch Oberaudorfs stellvertretenden Bürgermeister Alois Holzmaier, Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber und Bezirksrat Sebastian Friesinger ergänzt.

E-BIKER IN GRABEN GESTÜRZT UND SCHWER VERLETZT

E-Biker prallt bei Abfahrt gegen Mauer und stürzt ab

Zu einem schweren Fahrradsturz kam es auf der Mühlauerstraße im Gemeindebereich von Kiefersfelden. Bei der Abfahrt auf regennasser Fahrbahn konnte ein 26-jähriger Kiefersfeldener auf der steilen Gefällestrecke vom Stausee Mühlau Richtung Mühlbach nicht mehr ausreichend Bremsen. Er rammte dann in Folge frontal eine Betonbegrenzungsmauer und stürzte über diese ca. 8 m tief in einen wasserführenden Graben.



Ein Fußgängerpaar hatte dies beobachtet und alarmierte sofort die Rettungskräfte, konnte aber nicht zu dem verletzten Radfahrer absteigen. Durch die Integrierte Leitstelle wurde sofort Rettungsdienst, Notarzt und die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden alarmiert.

Nur mittels Seilversicherung gelangten die Bergretter zu dem Verunfallten, der sich bei dem Absturz schwere Verletzungen zugezogen hatte. Gemeinsam mit dem Landrettungsdienst, der Material von der höher gelegenen Straße zureichte, wurde der Patient durch die Bergwacht-Einsatzkräfte versorgt und stabilisiert.

Zum Abtransport wurde durch den Bergwacht-Einsatzleiter ein Rettungshubschrauber angefordert. Da aufgrund der Witterungsverhältnisse ein Hubschrauberanflug nicht gesichert war, bereiteten die Bergretter parallel dazu eine bodengebundene Rettung mit der Gebirgstrage vor.

Nach Abstimmung mit dem Piloten und Notarzt des Rettungshubschraubers „Heli 3“ entschied sich der Bergwacht-Einsatzlei-

ter, eine Taubergung mittels Hubschrauber aus dem schwierigen Gelände durchzuführen.

Hierzu wurden durch die Bergretter noch einige Bäume und Sträucher gefällt, um eine kleine Lichtung für die Luftrettung zu generieren.

In einem gekonnten Flugmanöver gelangte es dem Piloten, den Patienten gemeinsam mit dem Flugretter am Tau aufzunehmen und an den oberhalb gelegenen Zwischenlandeplatz zu heben. Nach der Umlagerung in den Rettungshubschrauber flog „Heli 3“ den kritischen Patienten zur weiteren Versorgung in den Schockraum des Klinikums Rosenheim.

Bei diesem Einsatz waren 10 Bergretter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden, der Landrettungsdienst, eine Polizeistreife sowie der Rettungshubschrauber „Heli 3“ zwei Stunden im Einsatz.

BEIM CANYONING IN DEN TATZELWURM-WASSERFÄLLEN BLOCKIERT

Bergwacht rettet zwei Schluchtengänger aus dem Auerbach

Zu einer schwierigen Rettungsaktion wurde die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden am frühen Sonntagabend alarmiert. Gegen 17.40 Uhr ging die Meldung über zwei blockierte, vermutlich unverletzte Canyonisten, die im Bereich der Tatzelwurm-Wasserfälle des Auerbachs festsitzen, beim Bergwacht-Einsatzleiter ein.

Bereits nach wenigen Minuten rückten die ersten Bergretter von Oberaudorf zur Einsatzstelle Richtung Tatzelwurm Waldparkplatz aus. Parallel wurde vom Bergwacht-Einsatzleiter noch die Bergwacht-Canyoningrettung Hochland Ost alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte konnten bereits nach zwanzig Minuten die Lage vor Ort erkunden und dem Einsatzleiter über Funk mitteilen.



Die zwei Schluchtengänger stiegen vom Waldparkplatz in den wasserführenden Bachlauf des Auerbachs ein, um sich darin über die Tatzelwurm-Wasserfälle abzuseilen. Aufgrund der starken Regenfälle vom Vormittag führte der Bach eine entsprechend große Wassermenge, die den beiden Landkreisbürgern bereits nach der ersten Abseilstelle zum Verhängnis wurde. Eine entsprechend der Wassermenge große Strömung machte das Weiterkommen aus dem Becken bereits unterhalb des ersten Wasserfalls unmöglich. Ein Rückzug war ausgeschlossen nachdem sie das Seil, welches zum Abseilen genutzt wurde, bereits vom Standplatz abgezogen war. Glücklicherweise konnten sich die beiden Schluchtengänger am Rande des Wasserfalls eine Sicherung legen und per Mobiltelefon auf ihre missliche Lage aufmerksam machen.



Nachdem die Lage vor Ort erkundet war, entschied sich der Bergwacht-Einsatzleiter in Absprache mit den Spezialeinsatzkräften der Bergwacht-Canyonrettung für den Aufbau des Dyneemaseils, um die beiden Blockierten seitlich aus der Schlucht zu retten. Dazu wurde ein Canyonretter zu den hilflosen Personen abgelassen, um diese dann in das Seil des Retters zu übernehmen. Mit Hilfe des Flaschenzuges wurden die beiden Schluchtengänger, begleitet vom Bergwacht-Canyonretter, durch die Einsatzkräfte nach oben gezogen.

Der für den Notfall bereitstehende Bergwacht-Notarzt nahm die Geretteten sofort in Empfang, musste aber nach kurzem medizinischem Check nicht weiter tätig werden. Auch der zur Sicherheit abgestellte Rettungswagen konnte kurz nach der Personenrettung aus dem Einsatz entlassen werden.

Im Einsatz waren 18 Bergwacht-Einsatzkräfte, 10 Bergwacht-Canyonretter, der Bergwacht-Notarzt, die Polizeistreifen Kiefersfelden und Brannenburg sowie ein Rettungswagen.

ZWÖLFJÄHRIGER STÜRZT BEI WANDERUNG AM BRÜNNSTEIN AB

Bergwacht rettet leicht verletztes Kind

Die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden wurde durch die Integrierte Leitstelle alarmiert. Die Alarmdurchsage „Abgestürztes Kind an der Brunnstein-Nordseite“ klang für die Einsatzkräfte zunächst dramatischer, als sich die Lage vor Ort schließlich herausstellte.

Eine Gruppe mit dreizehn Kindern im Alter zwischen 8 und 13 Jahren befand sich in Begleitung von drei Eltern auf dem Abstieg vom Brunnsteinhaus in Richtung Tatzelwurm auf der Nord-Ost-Seite des Brunnsteins. Im Bereich des so genannten „Bankei“

rutschte ein Zwölfjähriger vom Pfad ab und überschlug sich dabei mehrmals im steilen Wald- und Wiesengelände. Trotz des Rückrufs vom Bergwacht-Einsatzleiter beim Melder konnte zunächst die Art und Schwere der Verletzung des jungen Freisingers nicht sicher eingeschätzt werden. Der Einsatzleiter entschied sich deshalb, zur bereits mit dem Rettungsfahrzeug ausgerückten Einsatzmannschaft noch einen Rettungshubschrauber anzufordern.



Bereits nach wenigen Minuten landete der Rettungshubschrauber „Heli 3“ aus dem benachbarten Kufstein zur Einsatzbesprechung an der Bergrettungswache in Oberaudorf. Ein Bergretter mit Ortskenntnis stieg zu und konnte bereits im Überflug die Einsatzstelle ausfindig machen. An einer nahen gelegenen Wiese setzte der Pilot die Bergwacht-Einsatzkraft und den Notarzt ab, die sich zu Fuß zur Einsatzstelle aufmachten.

Bei dem verletzten Jungen angekommen stellte sich heraus, dass dieser durch den Absturz nur eine leichte Gehirnerschütterung sowie einige Abschürfungen davongetragen hatte. Zur weiteren medizinischen Abklärung wurde der 12-Jährige mit dem Tau des Hubschraubers gerettet und ins Klinikum Rosenheim geflogen. Die mittlerweile ebenfalls mit den Einsatzfahrzeugen und anschließendem Fußmarsch eingetroffenen weiteren Bergwacht-Einsatzkräfte betreuten die verbleibenden Kinder und Eltern und begleiteten die sichtlich unter Schock stehende Gruppe ins Tal.

Insgesamt waren 8 Bergwacht-Einsatzkräfte mit drei Einsatzfahrzeugen sowie der Rettungshubschrauber Heli 3 zwei Stunden im Einsatz.

BERGRETTET AM ERLEBNISBERG HOHECK

Einsatzkräfte der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden nutzen das Sommer-Angebot der Bergbahnen Hoheck

Während der Sommerferien finden bei der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden traditionell keine Ausbildungen statt. Statt dessen testen wir das Freizeitangebot in der Umgebung. Dieses Jahr bekamen wir ein Angebot der Bergbahnen Hoheck, die anboten, ihre Freizeitangebote Oberaudorfer Flieger und die Sommerrodelbahn kostenfrei zu testen.

Die Sommerrodelbahn, die viele bereits kannten, bereitete jeden eine Menge Spaß. Gespannt war jeder auf den Oberaudorfer Flieger. Nach kurzer Einweisung, Anziehen der Gurte und Auswahl der richtigen Seilfahrrolle ging es auch schon los. Die Bergretter flogen über den Schanzenhang in Richtung Tal und genossen den Wind und die Aussicht bei bestem Wetter. Jeder, der unten ankam hatte ein großes Grinsen im Gesicht.

Die Bergwacht bedankt sich bei den Bergbahnen Hoheck und bei dessen Helfer, die uns ihr Sommer Freizeitangebot kostenlos zur Verfügung stellte, was besonders nach dem Großeinsatz am Schwarzenberg eine willkommene Abwechslung war.

FERIENPROGRAMM MIT DER BERGWACHT OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN

40 Kinder aus den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden erkundeten gemeinsam mit den örtlichen Bergrettern das Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern in Bad Tölz.

Ein voller Erfolg war wieder die Durchführung des Ferienprogramms in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden. Mit unserem Beitrag zum Ferienprogramm, der seit vielen Jahren angeboten wird, wollen wir den Kindern die Arbeit der Bergwacht näherbringen.

Einleitend wurde ein Film gezeigt, der die Arbeit der Bergwacht im Gelände und den Umgang mit dem Hubschrauber zeigte. Nach der kurzen Einführung ging es zum praktischen Teil, der von den Kindern bereits sehnsüchtig erwartet wurde. Die Gruppe wurde dazu auf vier Stationen verteilt, um die Kinder möglichst umfassend zu beschäftigen. Die Stationen, die jeweils von zwei Bergrettern betreut wurden, wechselten die Kinder dann im Uhrzeigersinn durch.

WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr in der Bergrettungswache Oberaudorf Sportplatzstraße 28.

Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per eMail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



BERGWACHT
BAYERN

Rettung mit dem Hubschrauber aus der Seilbahngondel, Windenrettung im Luftrettungsbergesack und Kappbergung aus einer Kletterwand, Rettung aus Schluchten mit dem Schrägseilaufzug und der Umgang mit der Gebirgstige konnten die Kinder im Ausbildungszentrum BW-ZSA hautnah erleben.

Am Schluss gab es noch einen kleinen Wettbewerb, indem die Kinder zeigen konnten, was sie gelernt haben. Sie mussten sich zuerst an einem Seilgeländer sicher fortbewegen und

anschließend unter Anleitung eines Bergretters eine Person in den Bergesack verpacken und ihn mit der Gebirgstige durch die Halle transportieren.

Insgesamt war es ein rundum gelungener und unvergesslicher Tag, der allen Kindern leuchtende Augen bereitete. Die Kinder zeigten sich von der Arbeit der ehrenamtlich tätigen Bergretter begeistert und waren beeindruckt, welchen Aufwand es benötigt, einen verletzten Menschen im Gebirge zu retten.



Kaiser-Reich Information

Veranstaltungskalender vom 05.10. bis 30.11.2018

Sa 06.10.		Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kirchenkonzert, Konzertchor Oberes Inntal und das Grenzlandorchester unter der Leitung von Christoph Danner	Sa 20.10.	08.00	Stockschützenhalle, Kufsteiner Straße, Stockschützen-Herrenturnier
So 07.10.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.	So 21.10.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.
	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Erntedankgottesdienst		09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, allgemeines Kirchweihfest, Kirchenchor
	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Kirchenkonzert, Konzertchor Oberes Inntal und das Grenzlandorchester unter der Leitung von Christoph Danner		11.00	Museum im Blaahaushaus, Kieferer Kirtafest mit Kirtanulen und Kirtahutschn
Sa 13.10.	08.30	Innsola, Nixentreff, Anmeldung erforderlich! Preis: Auf Anfrage	Mo 22.10.	13.00	Schopperalm, Kirchweihfeier auf der Schopperalm mit der „Woiggabruch-Musi“
So 14.10.	08.15-10.15	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vereinsjahrtag, 08.30 Uhr Treffpunkt am Feuerwehrhaus, 8.35 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche, 8.45 Uhr Totenehrung am Kriegerdenkmal, 09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	Di 23.10.	19.00	„Bayerischer Herbst“ Berge & Brauchtum & Musik ab 19.00 Uhr musikalische Unterhaltung im Hotel zur Post mit dem Duo „Er und Sie“ (Vor Anmeldung erforderlich)
	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.	Do 01.11.	14.00	Bergfriedhof, Gräbersegnung, 15.00 Uhr im Klausbergfriedhof
	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst, vorher Vereinsjahrtag, Musikkapelle	Fr 02.11.	19.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Messe mit namentlicher Nennung der Verstorbenen
			Sa 03.11.	18.00	Schopperalm, „Zünftiges Alm-Törggelen“ mit musikalischer Unterhaltung, Tisch-Reservierung erforderlich unter 08033/4954927, Preis Menü auf Anfrage: www.schopperalm.de
				18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Hubertusmesse
			Fr 09.11.	17.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Martinsfeier der Kindergärten

Sa 10.11.	18.00	Schopperalm „Zünftiges Alm-Törggelen“ mit musikalischer Unterhaltung, Tisch-Reservierung erforderlich unter 08033/4954927, Preis Menü auf Anfrage: www.schopperalm.de
Mi 14.11.		Schützenheim, Dorfstraße, 6. Kieferer Dorfkönigschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein. Preis: Kostenlos
Do 15.11.	14.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Seniorenachmittag Schützenheim, Dorfstraße, 6. Kieferer Dorfkönigschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein. Preis: Kostenlos
Fr 16.11.		Schützenheim, Dorfstraße, 6. Kieferer Dorfkönigschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein. Preis: Kostenlos
Sa 17.11.		Schützenheim, Dorfstraße, 6. Kieferer Dorfkönigschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein. Preis: Kostenlos
	18.00	Schopperalm „Zünftiges Alm-Törggelen“ mit musikalischer Unterhaltung, Tisch-Reservierung erforderlich unter 08033/4954927, Preis Menü auf Anfrage: www.schopperalm.de
So 18.11.		Schützenheim, Dorfstraße, 6. Kieferer Dorfkönigschießen, die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein. Preis: Kostenlos
So 18.11.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst, Feier zum Volkstrauertag
Sa 24.11.	18.00	Schopperalm „Zünftiges Alm-Törggelen“ mit musikalischer Unterhaltung, Tisch-Reservierung erforderlich unter 08033/4954927, Preis Menü auf Anfrage: www.schopperalm.de

Ausgezeichnet

Die Kaiser-Reich Information gratuliert zwei Vermietern ganz herzlich, Frau Reimer, Lieselotte und Familie Wechselberger, zu den ausgezeichneten Bewertungen bei Holiday Check. Dies ist das Internetportal in dem Gäste Ihren Aufenthalt sowie die Gastgeber bewerten können.



SPORT - GESUNDHEIT - SPIELE - AUSSTELLUNG

Montag	08.00	Warmwassergymnastik (Damen und Herren) mit Otto Hörich, VSG-Senioren-Sportgruppe, Bippenwaldstr. 17 Tel. 8816, Freizeitbad Innsola
	0815	Nordic Walking (Damen und Herren) mit Roswitha Berner Tel. 08033/8804, KiGa St. Martin, außer in den bayer. Schulferien
	18.45	Damengymnastik I mit Thea Wiefel, Schulturnhalle, nicht an Feiertagen u. bayer. Schulferien
Dienstag	20.00	Fit in und durch den Winter mit Vroni Klosterhuber, Schulturnhalle, nicht an Feiertagen u. bayer. Schulferien
	9.00	Nordic-Walken Damen und Herren mit Renate Wünsche, Treffpunkt Rathausplatz, außer in den bayer. Schulferien
	ab 11.00 Uhr	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken, Freizeitbad Innsola
Mittwoch	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
	17.45	Ein starker Rücken (kurs A) mit Albert Weingart, Schulturnhalle, Anmeld. bei Albert Weingart (www.wsv-kiefersfelden.de)
	7.00	Frühschwimmen, Freizeitbad Innsola
Donnerstag	14.00	Kindernachmittag, Freizeitbad Innsola
	18.00	dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Tel. 0151/21357405, Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
	19.00	Dance-Fitness mit Sabine Jerger, Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
Freitag	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
Freitag	10.00	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring, Kath. Pfarrheim, außer in den bayer. Schulferien
	18.30	Gymnastik Damen und Herren mit Renate Wünsche, neue Schulturnhalle, außer in den bayer. Schulferien
	18.45	Ein starker Rücken (Kurs B) mit Albert Weingart, Schulturnhalle, Anmeld. bei Albert Weingart (www.wsv-kiefersfelden.de)

Gästeehrungen

5 JAHRE

- Herr Rößler Schorschi aus Großschönau, bei Frau Sieberer.
- Familie Silke und Bernd Haas aus Viernheim, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft der HeidelbergCement e.V.

15 JAHRE

- Familie Angelika und Rudolf Dries aus W-Bettingen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

20 JAHRE

- Familie Ute und Matthias Krause aus Zwickau, im Vorderschwaighof bei Fam. Zehetmeir

25 JAHRE

- Familie Annegret und Karlheinz Bergmann aus Annaberg-Buchholz, im Schwaighof bei Fam. Zehetmeir

35 JAHRE

- Familie Karin und Harald Titze aus Ennepetal, bei Familie Margit und Josef Danner



Bayerischer Herbst

vom 21. bis 24. Oktober 2018

**Anstoßen, Mitfeiern
Ein Prosit der G'mütlichkeit!**

Sonntag, 21. Oktober 2018

Ab 11 Uhr „Kirtafest“ am Blaahaus mit dem Trachtenverein, Musik mit Bewirtung (mit Kirchweihspezialitäten z.B. traditionelle Kirtanudeln)

Montag, 22. Oktober 2018

Ab 14 Uhr Almnachmittag auf der Schopperalm mit Musik (Taxitransfer nur mit Voranmeldung möglich, Unkostenbeitrag 5,- € pro Person)

Dienstag, 23. Oktober 2018

Ab 19 Uhr musikalische Unterhaltung im Hotel zur Post mit dem Duo „Er & Sie“ (Voranmeldung erforderlich, Unkostenbeitrag 6,- € pro Person)



Kaiser-Reich Information
www.kiefersfelden.de
info@kiefersfelden.de

D-83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27



www.bayerischer-herbst.de



EVENTJAHR 2018

Oktober - Dezember

Frühschwimmen

jeden Mittwoch **7-11 Uhr**

Mittwoch Öffnungszeit!

Schwimmbad **7 - 20 Uhr**

13. 10.

Nixentreff
ab 8:30 Uhr

3. 11.

SoleNacht
von 19 - 23 Uhr

10. 11.

Nixentreff
ab 8:30 Uhr

13. 11.

Gesundheitstag
mit der Kurapotheke

23. 11.

Lichtermeer
Schwimmen
bei Kerzenschein
ab 18:00 Uhr

1. 12.

SoleNacht
von 19 - 23 Uhr

15. 12.

Nixentreff
ab 8:30 Uhr

NEU!



Besuchen sie
unser Gradierwerk!



Barrierefreie Anlage

facebook.com/Innsola



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Fon: +49(0)8033-976530 • mail: info@innsola.de • www.innsola.de

Winteröffnungszeiten



Mo 18 – 22 Uhr

Di 11 – 22 Uhr

Mi Bad 7 – 20 Uhr

Damen-Sauna 11 – 22 Uhr

Do & Fr 11 – 22 Uhr

Sa & So 10 – 21 Uhr

Happy Hour

Mo - Fr ab 18 Uhr Sa & So ab 17 Uhr

Schwimmkurs



Am 15.01.19

Baby- schwimmen

22.10.18

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse

Unter Tel: 08033 - 976530



meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Telefon (08033)9766-0 • 83080 Oberaudorf

Fax (08033)9766-20 • www.meissnerdruck.de

Wir drucken für die Besten

SCHWIMMEN - SONNE - SAUNA - WELLNESS - SPORT

NEU: DAS INNSOLA GRADIERWERK!

Ursprünglich kommen Gradierwerke aus der Salzgewinnung. Es besteht aus einem Holzgerüst, das mit Reisigbündeln (vorwiegend Schwarzdorn) verfüllt ist. Gradieren = „einen Stoff in einem Medium konzentrieren“.


Der Innsola Gradierwerk-Turm erstreckt sich über zwei Stockwerke mit Zugängen vom Schwimmbad- und vom Wellnessbereich aus. Mit dieser Höhe gehört er zu den größten dieser Art im Indoor-Bereich.

Beim Besuch im Gradierwerk wird eine **Verweildauer von 15 bis 20 Minuten** empfohlen!

So funktioniert es:

Die über den Schwarzdorn rieselnde Sole wird zerstäubt und bewirkt in der Umgebung des Gradierwerks eine hohe Luftfeuchtigkeit und eine Anreicherung mit Soletröpfchen und Salzaerosol. Die kleinen, an Wassertröpfchen gebundenen Salzpartikel (Aerosole) in der Umgebungsluft haben eine ausgesprochen positive Wirkung. Sie befeuchten die Atemwege und wirken zudem desinfizierend, abschwellend und schleimlösend. All diese Wirkungen werden auch der maritimen Seeluft zugeschrieben und können mit Hilfe eines Gradierwerks auch in Regionen genutzt werden, die weit vom Meer entfernt sind.



Barrierefreie Anlage 

Mehr Informationen unter www.innsola.de

 www.facebook.com/Innsola

www.innsola.de

Rathausplatz 5, 83088 Kieffersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - E-Mail: info@innsola.de

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Jetzt „Meeresluft“ im Innsola schnuppern!



Aus dem Wellnessbereich ist das Gradierwerk bequem auf der Ebene des Ruheraums erreichbar. Wie es funktioniert ist im oberen Bereich des Turmes besonders gut zu sehen.

Willkommen im Innsola Gradierwerk

Seit Jahrhunderten weiß man das Reizklima des Meeres zur Prävention und Therapie zu nutzen. Mit unserem neuen Gradierwerk ist es gelungen die gesunde Meeresbrise auch nach Kiefersfelden zu holen. Durch Abrieseln der Sole an einem 6 m hohen Reisigturm erreichen wir eine Soleanreicherung der Luft. Die entstehenden Aerosole verbessern die Lungenfunktion und beugen Atemwegsinfektionen vor, des Weiteren stärkt der Reizeffekt der Sole das Immunsystem und lindert asthmatische und bronchiale Beschwerden. Im Zusammenhang mit dermatologischen Beschwerden wird die gesundheitsfördernde Wirkung von Balneologen immer wieder bestätigt und zeigt bei einer Therapie beste Ergebnisse. Abgesehen von der Heilwirkung ist unser Gradierwerk ein Refugium der Ruhe auf 2 Ebenen, das die Entspannung für unsere Sauna- und Schwimmbadgäste gleichzeitig möglich macht. Genießen Sie bei uns einen „Kurzurlaub“ am Meer, der im Eintrittspreis inkludiert ist.

Infos zur Anwendung:

Verweildauer 20 min.

Wirkung:

- Regenerierend für den gesamten Atmungsapparat

- Immunsystem stärkend
- Bronchien entkrampfen sich, Schleim löst sich.
- Die Atemwege werden von Bakterien befreit. Die Schleimhäute schwellen ab,



Auch aus dem Schwimmbadbereich ist das Gradierwerk zugänglich. Im angenehmen Ambiente kann die wohltuende Wirkung der salzhaltigen Luft genutzt werden.

Entzündungen werden gelindert. Durch die verbesserte Atmung wird der Körper mit mehr Sauerstoff versorgt!

Die salzhaltige Luft des Gradierwerks hilft bei:

- Hautirritationen (Kleine salzhaltige Wassertröpfchen können Hautschuppen lösen und entzündungshemmend wirken)
- Erkältungskrankheiten (Husten, Schnupfen, Heiserkeit)
- Bronchialerkrankungen (akute oder chronische Bronchitis, Asthma bronchiale usw.)
- Grippalen Infekten
- Nasennebenhöhlen-Beschwerden
- Der Stärkung Ihres Immunsystems



Gutschein

Für die **INNSOLA SoleNacht** am **Samstag, 3. 11. 2018 von 19 – 23 Uhr!**

Nutzen sie die Gelegenheit zum **Gratiseintritt** für Schwimmbad und Sauna/Wellness im Wert von 10,50 €

Solebecken • Salzaufguss • Salzpeeling • Salzverkostung • Massagen • Wassergymnastik

Ausschneiden und mitbringen!

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar, nur gültig am 3. 11. 2018 bei der INNSOLA SoleNacht!



Information 

Nixentreff

im Oktober

Nixen unter sich, **wir tauchen, spielen und geben euch Tipps zum Nixenschwimmstil.**

Außerdem habt Ihr die Möglichkeit, mit unserer Kamera, **eure eigenen Unterwasser-Fotos** zu machen.

Wir freuen uns auf Euch!



- Treffpunkt:** Innsola Eingang
- Wann:** Samstag, 13. 10. 2018
von 8³⁰ bis ca. 10³⁰ Uhr
- Voraussetzung:** sicheres Schwimmen mind. 25m
- Preis:** 45,- € *mit Leihflosse*
Bitte Kleidergröße bei Anmeldung angeben!
30,- € *ohne Leihflosse*
- Anmeldung:** an der Innsola Kasse
oder unter 08033-976530
- Mitzubringen:**
- Badesachen (Taucher- bzw. Schwimmbrille)
 - USB Stick für die Unterwasser-Fotos
 - Socken zum Schwimmen bei Flossenverleih
 - Eigene Flosse
 - Brotzeit, Getränk

Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613
mail: info@innsola.de
www.innsola.de



Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich



ABC SCHÜTZEN STARTEN AN DER GRUNDSCHULE KIEFERSFELDEN INS NEUE SCHULJAHR

Am Dienstag, 11.09.2018 begann für unsere neuen Erstklässler der „Ernst des Lebens“.



Große Aufregung herrschte bei den insgesamt 55 ABC-Schützen, die Schulleiterin Frau Raabe herzlich willkommen hieß. Nach der Vorstellung der drei Klassenlehrerinnen Frau Egger, Frau Hagenbuchner und Frau Laxy sangen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2-4 den Schulsong „Hand in Hand“. Im Anschluss daran ging es dann das erste Mal zum Unterricht in ihre Klassen. Unser Elternbeirat verkürzte den Eltern und Großeltern die Wartezeit bis zum Schulschluss mit einem Frühstück, das bei schönem Spätsommerwetter auf dem Pausenhof stattfinden konnte.

Wir wünschen allen unseren Erstklässlern eine schöne und erfolgreiche Schulzeit.

AN BUNTEN FÄDEN DURCHS SCHULHAUS!

Ein Projekt des Faches „Soziales“ für die Vorschulkinder!

Die neuen Erstklässler durften am 11.07.2018 die Schule entdecken. Dazu hatten die Schüler/innen der 7. Klassen im Bereich Soziales ein Suchspiel vorbereitet. Entlang an bunten Schnüren sausten die Kinder zur Turnhalle, zum Werkraum und



zu vielen anderen Zimmern, um sich einen Stempel abzuholen. In der Schulküche gab es für jedes Kind ein frisch gebackenes Waffelherz!

Danach durften die Kinder noch in die Klassenzimmer und mit den jetzigen Zweitklässlern etwas basteln!

ABSCHLUSSFEIER DER 9. KLASSE

Am Freitag, den 20. Juli 2018, durften nach neun Jahren Schulzeit 18 Schüler und Schülerinnen unserer Schule endlich ihr Abschlusszeugnis in Empfang nehmen.

Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche am Bergfriedhof unter der Leitung von Pfarrer Günther Nun und Pater Matthäus fanden sich die „Feiernden“ samt ihren Eltern in der Schulturnhalle ein. Dort lauschten sie den Worten unserer Rektorin Frau Raabe, den Bürgermeistern der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf, dem Elternbeiratsvorsitzenden



Herrn Späth sowie der Klassenleiterin Frau Hammerl. Nach dem Motto „Leben und leben lassen“ sowie Talente weiterentwickeln und Entscheidungen treffen, entließ die Schule die Absolventen dann in ihre „Freiheit“.

Nach dem offiziellen Programm beeindruckten die SchülerInnen ihr „Publikum“ noch mit einer Bilderschau zu den letzten Jahren an der Schule. Sichtlich gutgelaunt und heiter endete der Abend schließlich mit einer kleinen Stärkung am Buffet, welches wie jedes Jahr wieder fantastisch von den SchülerInnen der Soziales-Gruppe unter der Leitung von Frau Seeland angerichtet war. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an unseren Elternbeirat, der erneut die Cocktailbar ausrichtete sowie an alle Beteiligten zum Gelingen dieser tollen Feierlichkeit!



ABSCHLUSSFAHRT DER 9. KLASSE NACH CAVALLINO (ITALIEN)

Eine Woche lang konnten nun - nach mühsamen Wochen vollgepackt mit Prüfungen - 17 Schüler und Schülerinnen unserer Schule zusammen mit ihrer Klassenleiterin Frau Hammerl und dem Berufseinstiegsbegleiter Herrn Fischer das „Dolce Vita“ in Bella Italia wohlverdient genießen.



Neben einer Schifffahrt zu den Inseln Murano und Burano, Fahrradfahren mit Touristenbikes, Shoppen in Jesolo, einem abendlichen Ausflug in den Freizeitpark New Jesolandia und dem Besuch des Wasserparks Aqualandia erholten wir uns alle am kilometerlangen Sandstrand von Cavallino und ließen es uns bei Wasserspäßen im Meer gut gehen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht hierbei an die Firma Astl-Reisen, insbesondere an Frau Elisabeth Schmidt, die wieder keine Mühen scheute, dass unsere Abschlussfahrt ein voller Erfolg wurde!



AUFINGER
BESTATTUNGEN

IHR BEISTAND IM TRAUERFALL

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter **08033-2594** erreichbar.
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.
Rosenheimer Str. 29 | 83080 Oberaudorf | www.aufinger-bestattungen.de



HEISSE KÄMPFE AUF DEM FUSSBALLPLATZ

Beim traditionellen Fußballturnier ging es nicht nur aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen äußerst „heiß“ zur Sache. Alle Klassen waren mit Feuereifer dabei, als es um die begehrten Wanderpokale der Schulmeisterschaft ging. Bereits im Vorfeld wurde in der Schule und auch in freiwilligen Trainingsstunden am Nachmittag fleißig für das große Ereignis trainiert.



Dank dieser Vorbereitung kam es dann zu spannenden Spielen, die aber allesamt sehr fair verliefen. Die Grundschulwettbewerbe wurden von den „großen“ Mittelschülern an der Pfeife souverän geleitet.



Der Wettbewerb der 1. und 2. Klassen verlief ungemein spannend. Drei Klassen waren punktgleich und so musste das Torverhältnis über die Platzierungen entschieden werden. Hier waren die Schüler der 2 b eine Nasenlänge voraus und konnten sich somit den Titel vor der 2 b und der sehr starken 1 a sichern. Auf dem vierten Platz folgte die 2 b.

Bei den 3. und 4. Klassen gibt es immer einen interessanten Vergleich mit der Grundschule Oberaudorf. Genau wie bei den Vereinen haben diese Spiele immer eine besondere Brisanz. Deshalb wurde auch trotz großer Hitze leidenschaftlich um jeden Ball gekämpft.

Beim Drittklasswettbewerb ging es ähnlich spannend zu wie bei den „Kleinen“. Auch hier gewannen zwei Klassen souverän ihre Spiele. Der direkte Vergleich endete mit einem Unentschieden, bei dem eine Oberaudorfer Schülerin ein unglaubliches „Tor des Monats“ erzielte. Den Pokal sicherte sich allerdings die 3 b aus Kiefersfelden, dicht gefolgt von der 3 b aus Oberaudorf. Dahinter platzierten sich die 3 a aus der Kiefer vor der Audorfer 3 a.

Das Turnier der vierten Klassen war eine klare Angelegenheit für die 4 a aus Kiefersfelden. Mit der Maximalpunktzahl und einem Torverhältnis von 13:1 holten sie sich unangefochten den Wanderpokal. Auf die folgenden Plätze kamen die 4 a aus Oberaudorf, die Kieferer 4 b und die Audorfer 4 b.

Beim Turnier der Mittelschule gibt es zwei Wettbewerbe.

Das Turnier der 5. und 6. Klassen wurde souverän vom Neuntklässler Rinor Avdullahi geleitet, der sich freiwillig den ganzen Vormittag zur Verfügung stellte, obwohl er als Abschlusschüler eigentlich schon frei gehabt hätte. Vielen Dank dafür, Rinor!

Den Titel holte sich nach spannenden Spielen die Klasse 6a, die vor den starken Fünftklässlern der 5 b und 5 a sowie der 6 b triumphierte.

Bei den 7. und 8. Klassen kämpften zum ersten Mal sechs Teams um die begehrte Trophäe. Erfreulicherweise wurde mit vollem, aber immer auch fairem Einsatz gekämpft, so dass Herr Veit als Schiedsrichter bei der Siegerehrung vom schönsten Turnier seit vielen Jahren sprach.

Als verdienter Sieger ging dabei die 8 d Übergangsklasse hervor, die alle ihre Spiele souverän gewann. Die 8 b folgte nach einem tollen Finalspiel auf Platz 2. Die weiteren Plätze belegten die 8 c vor der 8 a, 7 a und 7 b.

Den Abschluss bildet immer das traditionelle Spiel der Schüler der 9. Klasse gegen die Lehrer. Nach einem flotten und spannenden Spiel, das von den vielen Zuschauern und Maxi Kammerloher als perfektem „Einpeitscher“ an der Trommel lautstark begleitet wurde, gab es ein gerechtes Unentschieden.

Mit der Siegerehrung wurde dieser schöne „Schultag“ schließlich beendet.



Garten - Landschaftspflege - Dienstleistungen

Staudinger

...kompetent, zuverlässig, diskret



- **Pflege - Objektbetreuung**
- **Handwerkliche** Kleinarbeiten und Ausbesserungen
- **Steinreinigung**
- **NEU ab 2019:** Fenster- / Flur- / Glasreinigung



Herbststraße 4
83080 Oberaudorf
E-Mail: stau64@yahoo.de

Telefon/Mobil +49 (0) 176-99 83 06 35

KULTURELLER TAG AN DER SCHULE KIEFERSFELDEN

Am 18.07.18 fand an der Grund- und Mittelschule ein kultureller Tag statt. Im Unterricht drehte sich alles um das Thema „400 Jahre Ritterschauspiele Kiefersfelden“. Es wurden u.a. Sachtexte gelesen, Wappen und Szenenbilder gezeichnet, Steckbriefe zu historischen Personen verfasst, Dokumentarfilme gezeigt, Rätselaufgaben gelöst, Rittergeschichten vorgelesen und kurze Informationstexte verfasst.



Den Höhepunkt des Tages bildete eine Vorstellung der Kieferer Wichtl in der Comedihütte, in der sie Ausschnitte aus dem aktuellen und kindgerechten Programm „Kaiser Oktavianus“ zum Besten gaben. Außerdem wurde unseren SchülerInnen



viel Interessantes rund um das Theater erklärt, wie z.B. die Drehbühne funktioniert, welche Aufgaben eine Souffleuse hat, wie lange geprobt werden muss oder warum die SchauspielerInnen geschminkt werden müssen. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Kieferer Wichteln, ihrer Spielleiterin Conny Schrott, Herrn Erhardt und Herrn Kurz.

Alle SchülerInnen beteiligten sich mit großer Begeisterung an den Angeboten und konnten somit ihr Wissen über die Ritterschauspiele erweitern.

ABSCHLUSSAUSFLUG DER 4. KLASSEN ZUM SCHAUERHAUS

Am Freitag, dem 13.7.2018 um 8 Uhr trafen wir, die Klassen 4a und 4b, uns in der Grundschule Kiefersfelden. Von dort aus gingen wir zum Bahnhof Kiefersfelden. Alle Kinder spielten bis kurz vor 9 Uhr auf dem Bahnhofsspielplatz. Der Zug brachte uns dann zum Oberaudorfer Bahnhof. Anschließend wanderten wir aufs Schauerhaus, wo wir unser Gepäck empfangen, das am Vortag hinaufgebracht worden war. Danach machten wir aus, wer mit



wem im Zimmer schlief. Gleich gingen wir auf die Zimmer und bezogen die Betten. Dreißig Minuten später gab es Mittagessen. Wir aßen Spaghetti mit Bolognesesoße und Parmesan. Als Nachspeise gab es zwei Eiskugeln. Nach dem Mittagessen durften wir für eineinhalb Stunden alles rund um das Schauerhaus erkunden. Um 14 Uhr begann das „Wasserprojekt“. Wir marschierten zu einem nahegelegenen Bächlein und filterten kleine Wassertierchen aus dem Wasser. Als Nächstes mikroskopierten





wir sie. Im Anschluss aßen wir zu Abend. Später sammelten wir Feuerholz für ein Lagerfeuer. Um 22 Uhr war Bettruhe. Aber die meisten Kinder waren noch lange wach. Irgendwann schliefen wir dann doch alle ein. Am nächsten Tag standen wir sehr früh auf. Um 8 Uhr frühstückten wir. Kurz darauf packten wir unsere Sachen und säuberten unsere Zimmer. Nun wanderten wir nach Oberaudorf. Dort bekamen wir jeweils eine Kugel Eis. Nach dem Eisessen gingen wir zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Kiefersfelden. Dort erwarteten uns schon unsere Eltern. (Gresa, Mats, Timon, Verena & Yuma)

OFFENE GANZTAGSSCHULE (oGTS)

Gegen Ende des Schuljahres wurden die Hausaufgaben weniger und somit blieb mehr Zeit, die Schüler und Schülerinnen der oGTS für ihre Anstrengungen und Mühen zu belohnen. Bei traumhaftem Sommerwetter nutzten wir jede Gelegenheit, an die frische Luft zu kommen: Plantschen am Kiefernbach, Ausflüge zum Motorikpark nach Kufstein und viel Zeit zum Ratschen, Spielen und Lachen! Kulinarisch verwöhnt wurden die Kinder mit selbstgemachtem Eis oder Pfannkuchen, wir gingen in den „Gasthof zur Post“ zum Essen und Jules Burger-Station verwöhnte uns mit Hamburgern, Cheeseburgern und Pommies.

Diakonie
Jugendhilfe
Oberbayern



Das absolute Highlight zum Schulabschluss bildete jedoch unser Ausflug zum Wasserskifahren an den Hödenauer See. Nach anfänglichen zaghaften Versuchen am Anfängerlift, trauten sich alle Kids an den großen Wasserskilift und waren am Ende des Tages ziemlich kaputt - aber stolz und glücklich!!

Das neue Schuljahr hat nun bereits wieder begonnen und das Team der oGTS freut sich auf eine spannende, lustige und erfolgreiche Zeit mit altbekannten und vielen neuen Gesichtern!!



Bea, Petra, Klaus,
Tamara & Harry laden ein zum

**SCHNUPPER
MONAT** **Kostenlos***

Nur im Oktober haben Sie die
einmalige Möglichkeit, unsere
Angebote **kostenlos*** zu testen.

*Dieses Angebot gilt von 1. bis 31.10.2018 für Personen, die noch keine Leistung von Bea's Fitness in Anspruch genommen haben. Keine Barauszahlung. Ausgenommen sind Reha-Maßnahmen.

**20 Jahre
Erfahrung & Kompetenz**

Bea's Fitness

Rosenheimer Straße 30
Telefon: +49 8033/4040
www.beas-fitness.de

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

JAHRESABSCHLUSSABEND

Heuer ließen wir unser Kindergartenjahr mit einem Abschlussabend ausklingen. Nach einer Stärkung begaben wir uns auf Schatzsuche. Der Höhepunkt des Abends war das Lagerfeuer, zu dem wir verschiedene Lieder sangen.



MARLIES ABSCHIED

Beruf kommt von Berufung und genau das war das Motto von Marlies Moser, die mit Begeisterung und Leidenschaft 22 Jahre als Erzieherin im Kindergarten St. Martin tätig war. Im August verabschiedeten wir Sie mit einer kleinen Feier in die Altersteilzeit.



Liebe Marlies, vielen Dank und wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

KINDERGARTENJAHR 2018/19

Wir begrüßen in unserem Haus ganz herzlich unsere neue Kollegin Isabell Resch, die die Bienengruppe verstärkt.

Auch in den anderen Gruppen gab es Veränderungen.

Ponys:

Lydia Eckardt
Christine Kellermann
Marina Goldmann

Löwen:

Carina Weinfurter
Lena Weißsteiner

Bienen:

Monika Schumacher
Myriam Grützner
Isabell Resch
Maria Reheis

Schmetterlinge:

Silvia Petrat
Ramona Graf

Die Integrationsgruppe wird von Melanie Taxer unterstützt. Weiter dürfen wir Frau Corinna Drechsler in unserer Einrichtung begrüßen, die als Logopädin tätig ist.

GARTEN

Nach den Ferien starteten wir das Kindergartenjahr 18/19 draußen im Garten.



TERMINE

Elternabend	27.09.2018
Basar	06.10.2018
St. Martin	09.11.2018, 17.00 Uhr
Konzeptionstag	21.11.2018, Kiga geschlossen

Der Hort des Kindergartens St. Martin



Wir sind zurück aus den Sommerferien und freuen uns auf ein tolles Schuljahr 2018/19!

Seit September ist nun auch unsere 3. Hortgruppe im 2. Obergeschoss in Betrieb. Es sind noch Hortplätze frei!

Auch unser Team hat Zuwachs bekommen. Wir dürfen einige neue Kollegen/innen bei uns im Hort begrüßen: Christina Fürbeck, Jenny Möller, Petra Zach, Ulrike Knoblich und Jahrespraktikant Benjamin Zach. Auch unsere „gute Seele“ Martha Danier wird unser Team dieses Jahr wieder unterstützen.



Wir zählen den Countdown zum Raketenstart



Spaß auf dem Spielplatz

Hier noch ein paar Impressionen aus der Ferienbetreuung:



Entdecker und Forscher im Wald



Ausflug ins „mittelalterliche München“



Im Blaahaus - Führung durch Kiefersfeldens Vergangenheit

UNSERE TERMINE:

- 28.09. Erntedankfeier – mit Eltern
- 09.10. Hort ab 16.00 Uhr geschlossen
- 15.10. Elternabend mit Elternbeiratswahl
- 22.10. Kirchweihmontag – Schulkindbetreuung geschlossen
- 29.10 – 02.11. Ferienbetreuung



Kindergarten St. Barbara

Mit fröhlichen Aktionen beendeten wir das vergangene Kindergartenjahr.



Mit Tanz, Gesang und bunten Fahnen feierten wir unser 18-Nationen-Sommerfest. Der Trachtenverein begeisterte uns mit einer gelungenen Vorführung. Vielen, vielen Dank dafür!!!



Fürs leibliche Wohl war mit kulinarischen Schlemmereien aus vielen Ländern reichlich gesorgt.

Für die traditionelle Bereitstellung der Hüpfburg ein ganz großes DANKESCHÖN dem Hausmeisterservice Manuel Fir!!!!



Zum Kinosaal umfunktioniert wurde unser Keller am Kinotag. Bewaffnet mit reichlich Popcorn und Chips amüsierten sich die Kinder königlich über die Streiche von Michel aus Lönneberga.



Unser Wandertag führte uns bei herrlichstem Wetter auf den Thierberg. Dank Kindergartenpapa Willi, der auch die Kleinsten mit dem Bollerwagen über Stock und Stein zog, war es für alle ein ganz tolles Erlebnis.



Im Rahmen eines feierlichen Abschlussgottesdienstes mit Pater Matthäus und Herrn Pfarrer Nun und in einer anschließenden kleinen Feierrunde im Kindergarten, wurden unsere stolzen „Großen“ für die Schule verabschiedet.

Das neue Kindergartenjahr starteten wir wieder vollbelegt. Inzwischen haben sich auch unsere neuen Zwerge schon gut eingelebt.

Mit Kastanienkegeln und selbstgebackenem rumänischen Apfelkuchen begrüßten wir den Herbst.



Zu Beginn unseres Waldprojekts ging's, ausgerüstet mit Lupe und großen Taschen auf den nahegelegenen Buchberg.



TERMINE:

Di., 9. Oktober ab 8 Uhr
Schulscreening der Vorschulkinder

Mo., 15. Oktober, 19 Uhr
Elternbeiratswahl

Fr., 9. November, 17 Uhr
St. Martins-Gottesdienst mit anschließendem Umzug und Punschausschank

Mi., 21. November
Der Kindergarten ist geschlossen (Team-Fortbildung)



Kindergarten St. Peter

RÜCKBLICK:

Abschlussfeier:

Unsere Abschlussfeier (eigentlich Abschlussgottesdienst) fand dieses Jahr bei herrlichem Wetter im Garten des Altenheimes St. Peter statt.

Bei der „Gartenandacht“ waren sehr viele Eltern, Großeltern, Freunde und Pater Slawek eingeladen. Wir verabschiedeten uns besonders von den Schmetterlingen (Vorschulkindern) und ihren Eltern. Anschließend klang der herrliche Tag mit allen bei einem Grillfest aus.



Schmetterlingsausflug:

Der diesjährige Schmetterlingsausflug führte mit den Eltern nach Kufstein zum Motorikpark. Auch hier wurde bei schönstem Wetter ein gemeinsamer und schöner Vormittag erlebt. Der Kindergarten wünscht allen Schmet-

terlingen einen schönen Schulstart mit viel Spaß und Erfolg.

Neue Kinder: Wir begrüßen unsere neuen „kleinen Raupen“ bei uns im Kindergarten: Jason, Valentin, Jonathan, Greta und Sophie.

TERMINE/VORSCHAU:

Mittwoch, 10.10.18

Erntedankgottesdienst zum Singen, Feiern und Kennenlernen in der Altenheimkapelle um 10.15 Uhr

Montag, 22.10.18

Kirchweihmontag, Kiga endet um 12 Uhr

Montag, 05.11.18

Fotografin Maresa Jung kommt

Freitag, 09.11.18

Martinsumzug 16.30 Uhr (Musikpavillon Mühlbach)

Mittwoch, 21.11.18

Kindergarten geschlossen, Team-Tag

BETRIEBSAUSFLUG:

Wir bedanken uns recht herzlich für den schönen und gemeinsamen Betriebstag auf dem MTG-Gelände.

Nach toller Bewirtung, lustigen Spielen und würdiger Siegerehrung klang der Tag aus. Vergelt´s Gott an die Gemeinde Kiefersfelden.





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



„Mit 9 qm Bauerngarten den Jahreskreis ökologisch erlebbar machen!“ Für dieses Projekt wurden wir vom bayerischen Umweltministerium mit dem Zertifikat **Ökokids** -Kindertageseinrichtung Nachhaltigkeit 2018- ausgezeichnet! ☺



TERMINE:
Do 18.10.18 Elternbeiratswahl
Mo 22.10.18 KIRCHWEIHMONTAG
Schließung ab 12:00 Uhr
Fr 09.11.18 „St. Martin“ mit den Kigas ☺
Mi 21.11.18 gemeinsamer TEAMTAG
Einrichtung geschlossen



Lieber Besuch vom Kiga St. Peter.
Simone M. (Kiga-Leitung) verbrachte einen lebhaften Vormittag mit uns zukünftigen Kindergartenkindern. „Schön, dass du da warst!“ ☺





Ablenkung im Straßenverkehr

Moderne Kommunikationsmittel, seien es Smartphones, Navigationsgeräte oder andere technische Geräte, begleiten heutzutage viele Verkehrsteilnehmer im Alltag.

Ihre Nutzung während der Teilnahme im Straßenverkehr kann das Unfallrisiko jedoch erhöhen. Die Vorstellung, Multitasking könne im Straßenverkehr problemlos funktionieren, trifft leider nicht zu. Nicht nur der Gebrauch von Handy oder Tablet, sondern auch Stress oder Emotionen sowie eine Vielzahl von Reizen sind nicht zu unterschätzende Ablenkungsfaktoren.

Bei der Teilnahme am Straßenverkehr ist Ihre Aufmerksamkeit immer gefordert - egal ob Sie als Fußgänger, Fahrradfahrer oder motorisiert daran teilnehmen. Schon eine kurze Ablenkung genügt, um wichtige Informationen zum Verkehrsgeschehen auszublenken und erst verspätet zu reagieren.

Wir möchten Sie an dieser Stelle auf die Gefahren der Ablenkung aufmerksam machen und Ihnen einige Tipps geben, wie Sie trotz vieler Ablenkungsquellen im Alltag dennoch sicher ans Ziel kommen.



ABLENKUNG - DIE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR!

Nach einer Erhebung des Allianz Zentrums für Technik

- nutzt knapp die Hälfte der Autofahrer ihr Mobiltelefon während der Fahrt,
- schreiben 15 Prozent und lesen 24 Prozent der Smartphone-Nutzer Textnachrichten am Steuer,
- bedienen knapp 40 Prozent aller Fahrer ihr Navigationssystem beim Fahren,

- durchlebt knapp die Hälfte der Autofahrer beim Fahren auch wütend machende oder belastende Gefühle,
- isst oder trinkt die Hälfte der Fahrer auch beim Lenken,
- sucht, greift oder bückt sich die Hälfte der Befragten beim Fahren nach Gegenständen,
- richten über 40 Prozent Gurt, Sitz, Spiegel erst beim Fahren ein,
- sind zwei Drittel beim Fahren mit der Wegesuche befasst,
- kennen drei Viertel gedankliche Ablenkung beim Fahren.

DABEI GILT:

- Am Steuer von Kraftfahrzeugen ist **bereits der Griff** zum Handy, auch zum Lesen oder Schreiben von Kurzmitteilungen, **gesetzlich verboten**: Kraftfahrer riskieren ein Bußgeld von 100 Euro sowie einen Punkt in Flensburg.
- Kommt es durch ein solches Fehlverhalten zu einem Unfall, kann die Kaskoversicherung die Übernahme der Schäden verweigern.
- Für telefonierende **Radfahrer** ist ein Bußgeld von 55 Euro vorgesehen.
- Insbesondere für Fußgänger und Radfahrer birgt lautes Musikhören Gefahren. Bereits bei Kopfhörermusik in der Lautstärke eines normalen Gesprächs kann sich die eigene Reaktionszeit um ein Fünftel verlängern, wie eine Studie zeigt.
- Telefonieren oder texten während der Fahrt ist genauso gefährlich wie das Fahren mit 0,8 bis 1 Promille.

BLINDFLUG DURCH ABLENKUNG

Wie viele Meter legt man eigentlich pro Sekunde zurück? Die Berechnung „Meter pro Sekunde“ drückt aus, welche Strecke in dieser Zeit zurückgelegt wird:

**1 Kilometer in 1 Stunde = 1.000 Meter in 3600 Sek. =
1 Meter in 3,6 Sekunden = 0,3 Meter pro Sekunde**

Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h bedeutet dies, dass ein abgelenkter Fahrer das 50-fache also ca. **15 Meter in einer Sekunde im Blindflug** zurücklegt. In dieser Zeit kann sich das Verkehrsgeschehen komplett ändern. Bei einer eventuellen notwendigen Bremsung kommt hier noch der Anhalteweg hinzu, der bei oben genannter Geschwindigkeit etwa 40 Meter beträgt.

Notbremsung bei konzentrierter Fahrt (50 km/h):

Reaktionsweg 15 m + Bremsweg 25 m = 40 m

Notbremsung bei Ablenkung (50 km/h):

**„Blindflug“ 15 m + Reaktionsweg 15 m + Bremsweg 25 m =
55 m - also 15 „entscheidende“ Meter mehr!**

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden

BLEIBEN SIE IMMER VOLL BEI DER SACHE, DAMIT SIE SICHER AN IHR ZIEL KOMMEN

- **Nehmen Sie sich Zeit** für die Vorbereitung vor einer Fahrt, damit Sie das Fahrzeug Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen können und um sich mit Systemen, Symbolen und Warnsignalen vertraut machen zu können.



- **Programmieren Sie Navigationsgeräte vor der Fahrt** oder in Pausen. Übertragen Sie die Bedienung während der Fahrt dem Beifahrer. Planen Sie Ihre Strecke im Voraus.



- **Unterlassen Sie die Bedienung von Handy, Smartphone, Tablets und Laptops** während der Fahrt.



- **Führen Sie keine emotionalen Gespräche** über Freisprecheinrichtungen oder mit Mitfahrern.

- **Vermeiden Sie Telefonate** während der Autofahrt. Auch beim Radfahren sind Telefonate verboten.

- Verwenden Sie bei der Teilnahme am Straßenverkehr **keine Kopfhörer**.



- Machen Sie für Alltagshandlungen, wie **Körperpflege oder Essen und Trinken**, eine Pause.



Letztendlich sind wir Menschen nicht multitaskingfähig, da das Gehirn nur eine, maximal zwei komplexe Tätigkeiten gleichzeitig koordinieren kann. Wenn wir uns auf eine Sache konzentrieren, blenden wir andere Sinneswahrnehmungen aus.

Eine Tätigkeit wird zugunsten einer anderen zur Nebensache oder läuft als Routine automatisch im Hintergrund ab. Kommt aber eine weitere Aufgabe dazu, sinkt die Leistung drastisch. Das Gehirn kann sich nicht entscheiden und schaltet zwischen den Aufgaben hin und her.

Lassen Sie es erst gar nicht zu einer solchen Wahl kommen: Denn im Straßenverkehr zählt allein, dass sie jede Verkehrssituation richtig erfassen und sicher bewältigen.



sicher.mobil.leben

Ablenkung im Blick

ABLENKUNG BETRIFFT ALLE VERKEHRSTEILNEHMER

Die Gefahren durch Ablenkung im Straßenverkehr sind bekannt. Laut Repräsentativerhebung unter jungen Personen mit und ohne Führerschein birgt Ablenkung nach Alkohol das größte Unfallrisiko.

Die größten Risikofaktoren beim Autofahren*



Es sind nicht nur moderne Kommunikationsmittel oder andere technische Geräte, die ablenken können, dessen sollte man sich immer bewusst sein. Die Eingabe von Daten bzw. die **Bedienung** technischer Geräte, wie z.B. Tablet oder **Handy**, während der Fahrt führt aber **immer** zu einer **visuellen** und/oder **motorischen Ablenkung**. Objekte und Ereignisse von außen werden dabei nicht oder zu spät erkannt.

Aber auch jedes Gespräch - sei es als Telefonat oder mit dem Beifahrer - wird von einer Stimmung begleitet, die das Fahrverhalten beeinflusst. Je emotionaler das Gespräch, desto fehleranfälliger das Fahrverhalten.

BUNDESWEITER AKTIONSTAG GEGEN ABLENKUNG IM STRASSENVERKEHR

Am 20. September 2018 haben sich die Dienststellen des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd an der bundesweiten Aktion „sicher.mobil.leben - Ablenkung im Blick“ beteiligt und entsprechende Kontrollen an verschiedenen Örtlichkeiten im Hinblick auf die Ablenkung im Straßenverkehr durchgeführt. Bei insgesamt **2281** kontrollierten Fahrzeugen, mussten 579 Verkehrsteilnehmer angezeigt werden, **173** davon, weil sie ihr Smartphone verbotswidrig während der Fahrt nutzten. Auch im Bereich der PI Kiefersfelden fiel die Bilanz nicht besser aus. Bei den ausschließlich an Fußgängerüberwegen in Kiefersfelden und Oberaudorf durchgeführten Kontrollen sind insgesamt 71 Fahrzeuge überprüft worden. Dabei mussten **16** Fahrzeugführer u.a. wegen Rotlichtverstößen (7), Verstoß gegen Handynutzung (8) und Missachtung der Wartepflicht am Zebrastreifen (1) beanstandet werden.

Trotz Ankündigung der Aktion in den Medien konnten die betroffenen Personen wohl nicht auf die Nutzung ihrer Mobilgeräte während der Fahrt verzichten. Das Ergebnis zeigt daher deutlich, dass auch künftig verstärkte Kontrollen und eine konsequente Ahndung nötig sind.



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

DOPPELTES JUBILÄUM

Im Festgottesdienst am 16. September konnte auf den Tag genau das 125-jährige Bestehen der Pfarrei Heilig Kreuz gefeiert werden, die 25 Jahre zuvor schon selbstständige Pfarrkuratie geworden war. Der Kirchenchor trug zu einer festlichen Gestaltung mit einer Messe von Schiedermayr bei.

Im Gottesdienst wurde auch für die lebenden und verstorbenen Ritterschauspieler gebetet, traditionell an dem Tag, an dem die letzte Vorstellung geboten wird. Die Ritterspiele feierten in diesem Jahr ihr 400-Jahr-Jubiläum. Anschließend gab es einen gemütlichen Frühschoppen im Pfarrheim.

HEUTE CHRIST SEIN UND SELBSTBESTIMMT LEBEN

Hans Küng, der 90 Jahre alt geworden ist, hat Fragen der Menschen aufgenommen, die sich auch heute neu stellen: „Existiert Gott?“ „Wie schaffen wir ein Weltethos?“ „Was heißt Christ sein?“. Anneliese Kunz-Danhauser Theolog. Referentin des Bildungswerks Rosenheim, bespricht mit den Teilnehmern einzelne Themen anhand ausgewählter Beispiele aus seinen Büchern. Zwei Abende (auch einzeln zu besuchen): 15. und 29. November, jeweils 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kostenbeitrag erbeten.

CIVETTA - PELMO - ANTELAO

Drei Dolomitenklassiker, alle respektvolle und legendäre 3000er, werden auf mittelschweren Wegen bestiegen. Die Civetta über den Alleghesi-Klettersteig, der Monte Pelmo über das Ball-Band, der Antelao über die steilen Platten der Laste.

Bildervortrag von Dr. Rudolf Gallina im Pfarrheim Heilig Kreuz am 24. Oktober um 19.30 Uhr.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Titelbild: Mt. Pelmo, von den Einheimischen auch „Thron Gottes“ genannt, vom Antelao aus gesehen.



SEGNUMG DER GRÄBER

Wie gewohnt sind an Allerheiligen die Gräbersegnungen im Bergfriedhof um 14 Uhr, beginnend mit einer Andacht in der alten Pfarrkirche, um 15 Uhr im Klausbergfriedhof. Der Musikkapelle Kiefersfelden sei schon jetzt herzlich Danke gesagt für die musikalische Begleitung.

IN DIE WILDNIS SKANDINAVIENS

Norwegen mit Jan Mayen und Spitzbergen, Schweden, Finnland zu Fuß, mit dem Rad, auf Skiern und mit dem Segelboot. Vertonter Bilder- und Videovortrag von Gerhard Kraus am Freitag, 16. November, 19.00 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz. Eintritt frei, Spenden erbeten.



AUCH IN DER KIRCHE WIRD GEWÄHLT

Alle sechs Jahre wird das Gremium gewählt, das die Kirchenstiftung vertritt, nämlich die Kirchenverwaltung. Sie ist verantwortlich für die sinnvolle Verwendung der Gelder der Stiftung. Das betrifft zunächst die notwendigen Bau- und Renovierungsmaßnahmen. Mitglieder der Kirchenverwaltung bestimmen in der Verbundverwaltung der Kirchenstiftung Oberaudorf für die Personal- und Finanzangelegenheiten des Haushalts- und Personalverbundes Oberes Inntal.

Bis Ende Oktober sind noch Renovierungsarbeiten an der alten Pfarrkirche geplant, die im nächsten Jahr weitergeführt werden sollen. Bei der letzten Renovierung vor 30 Jahren wurde leider ein Zementputz verwendet, der nicht diffusionsoffen ist. Er muss entfernt und durch einen Sanierputz ersetzt werden. Auch im Inneren der Kirche sind Sanierungen nötig. Die Kirchenstiftung muss mit eigenen Mitteln auch die Innenrenovierung der Pfarrkirche angehen. Man erkennt an diesen Projekten, wie wichtig eine kompetente Kirchenverwaltung ist. Die Pfarrei ist dankbar, dass diese Projekte von der jetzigen Kirchenverwaltung vorangetrieben wurden. Hier sind vor allem unser Kirchenpfleger, Vinzenz Danner, der nicht mehr kandidiert, und der Verwaltungsleiter Rudi Hitzler aktiv.

Die Kirchenverwaltung wird am 17. und 18. November neu gewählt. Wahlort ist das Pfarrheim, bei Bedarf werden in den Wochen vorher auch Briefwahlunterlagen versandt. Eine hohe Wahlbeteiligung der örtlichen Katholiken über 18 Jahre signalisiert, dass man um die Bedeutung der Kirchenverwaltung weiß und ihre Arbeit unterstützt. Es ist geplant, dass sich die Kandidaten im November bei einem Frühschoppen vorstellen.

EINFÜHRUNGSABENDE ZU ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Die Kinder der dritten Klassen sind eingeladen, sich für die Feier der Erstkommunion im Mai des kommenden Jahres vorzubereiten. Nach Allerheiligen werden die Eltern zu einem Informationsabend gebeten.

Das Angebot, sich im Glauben stärken zu lassen, besteht für die Jugendlichen der achten Klassen. Sie werden dann aufgefordert, sich persönlich bei P. Matthäus anzumelden und sich bei einem Kennenlernabend für eine Gruppe zu entscheiden. Ihre Eltern erhalten dann voraussichtlich Mitte November die notwendigen Informationen bei einem Treffen im Pfarrheim.

EIN HERZ FÜR KINDER, FRAUEN UND FAMILIEN

Der SkF e.V. Südostbayern hat es sich seit 1985 zum Ziel gesetzt, Kindern, Frauen und Familien zu helfen, positive Lebensbedingungen zu schaffen. Dabei setzt er an den Ressourcen der Menschen an. Die Geburt eines Kindes bringt nicht nur für die Mutter eine persönliche Veränderung, sondern für die ganze Familie.

Diese Veränderungen stellen auch berufliche wie finanzielle Herausforderungen dar. Um besonders Alleinerziehende und Familien ohne tragfähigen familiären Hintergrund zu unterstützen, hat der SkF e.V. Südostbayern seit 2013 ehrenamtliche Familienpatenschaften in der Region Chiemgau ins Leben gerufen. Dieses Angebot der Familienpatenschaften gibt es seit 2017 auch im Inntal. Patenschaften sind eine Bereicherung für beide Seiten:

„Unsere Patin ist uns eine große Hilfe, auf die Treffen freuen wir uns jede Woche!“

„Es macht mir als Patin einfach Spaß, wieder mit kleinen Kindern zu singen, zu basteln, auf den Spielplatz zu gehen!“

„Am Anfang mussten wir uns erst kennenlernen. Jetzt merke ich, wie wichtig es für mich ist, jemanden zu haben, der mir auch mal Kritisches sagt, wenn ich nicht mehr weiter weiß“

„Einfach zu wissen, dass er da ist und ich anrufen kann, wir Kontakt per Whatsapp haben... das tut schon gut und die Kinder haben ihn ins Herz geschlossen“

Wir suchen interessierte Frauen und Männer jeden Alters, die sich als Pate/Patin ca. drei Stunden in der Woche in einer passenden Familie engagieren möchten. Der SkF e.V. bereitet Sie vor, begleitet Sie engmaschig, bietet Fortbildungen an, versichert Sie für Ihr Ehrenamt und erstattet Ihre Auslagen.

Mitbringen sollten Sie für dieses Ehrenamt ein offenes Ohr und Herz, Toleranz und Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit sowie auch die Fähigkeit, Grenzen setzen zu können.

Wir würden uns sehr freuen, Sie in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Sarah Nöfer, B.A. Pädagogin
Ansprechpartnerin & Koordinatorin
0157-37131109
familienpateninntal@skf-prien.de
www.skf-prien.de

HEILIGE SCHRIFT(EN) UND ARCHÄOLOGIE

Vortrag von Prof. Dr. Stefan
Jakob Wimmer

Montag, 12. November 2018, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20,
83080 Oberaudorf

Veranstalter: Karmelitenkloster
Reisach, Pfarrverband Brannenburg-
Flintsbach, Bildungswerk
Rosenheim e.V. und Evangelisches
Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.
www.kloster-reisach.de, Eintritt frei



Kurzbeschreibung: „Und die Bibel hat doch recht!“, behauptet ein viel beachteter Buchtitel (Werner Keller). Wie war das wirklich mit den Mauern von Jericho? Hat der Auszug aus Ägypten so stattgefunden, wie ihn die Bibel, aber auch der Koran schildert? Wie geht der Koran eigentlich mit der Geschichte Israels um? – Die sogenannte „Biblische Archäologie“ hat sich schon lange von dem Anspruch gelöst, das Geschichtsbild der Bibel verifizieren zu wollen. Welche Übereinstimmungen gibt es dennoch, und wie sind die Divergenzen zu bewerten? Was ergibt sich aus dem Befund der Archäologie für das Verständnis von Hebräischer Bibel, Neuem Testament und Koran?

Biographisches: Stefan Jakob Wimmer, geb. 1963 in München, hat sieben Jahre in Jerusalem Ägyptologie und Archäologie studiert und im Orient als Archäologe gearbeitet. Er ist apl. Professor an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und Lehrbeauftragter an der Kath.-Theol. Fakultät der LMU München, Fachreferent für Hebraica, Jiddisch, Alter Orient und Ägyptologie an der Orientabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek und Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde Abrahams.

GELEHRSAMKEIT UND GOTTESSCHAU

Die Mystikerinnen des Klosters Helfta

Vortrag von Prof. Dr. Volker Leppin
Montag, 8. Oktober 2018, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20,
83080 Oberaudorf

Veranstalter: Karmelitenkloster
Reisach, Pfarrverband Brannenburg-
Flintsbach, Bildungswerk Rosenheim
e.V. und Evangelisches Bildungswerk
Rosenheim-Ebersberg e.V.
www.kloster-reisach.de, Eintritt frei



Kurzbeschreibung: Im ausgehenden 13. Jahrhundert trafen im Kloster Helfta, heute auf dem Boden der Lutherstadt Eisleben gelegen, mehrere Frauen aufeinander, die sich auf unterschiedliche Weise der Mystik widmeten: Zur Äbtissin Gertrud von Hackeborn und ihrer leiblichen Schwester Mechthild sowie der Mitschwester Gertrud von Helfta kam noch Mechthild von Magdeburg, die heute die bekannteste in diesem Kreis ist.

Das Miteinander dieser geistlichen Personen erlaubt Einblick in die Frömmigkeit und den hohen Bildungsgrad von Frauen der Zeit. In ihren Werken zeichnet sich ein eigener Stil des Nachdenkens über Gott und der unmittelbaren Wahrnehmung Gottes ab, den der Vortrag zum Klingen bringen will.

Biographisches: Volker Leppin (geb. 1966) hat in Marburg, Jerusalem und Heidelberg evangelische Theologie studiert. Promotion (1994) und Habilitation (1997) erfolgten in Heidelberg. Nach einem Lehrauftrag in Zürich und einer Lehrstuhlvertretung in Frankfurt/M. war er von 2000–2010 Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und ist seit 2010 Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Evang.-Theol. Fakultät Tübingen sowie Direktor des Instituts für Spätmittelalter und Reformation. Er ist ordentliches Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und korrespondierendes Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften.

KIRCHENKONZERT AM 6. UND 7. OKTOBER

Nach dem erfolgreichen Konzert von vor zwei Jahren bringen der Konzertchor Oberes Inntal und das GrenzlandOrchester auch diesen Herbst wieder unter der Leitung von Christoph Danner ein vielversprechendes Programm zur Aufführung. Über 60 Sänger und Sängerinnen und ein 50 Mann starkes Orchester proben seit Mai an dem neuen Programm. Von zarten Pianostellen, bis hin zu furiosen Tutti-Einsätzen gibt es ein breites Repertoire, bei dem die Sänger und Musiker auch dieses Mal wieder ihr Können unter Beweis stellen können.



Es wird eine gelungene Mischung aus Werken berühmter Komponisten - wie Mozart und Mendelssohn Bartholdy – und eher unbekannter Musik des 20. Jahrhunderts zu hören sein. Neben Orchesterwerken und Chorstücken, wie dem Osterchor aus Mascagnis Oper Cavalleria Rusticana (1890), werden dieses Jahr auch zwei Sätze eines Cellokonzerts von Friedrich Gulda (1988) im Mittelpunkt stehen. Das Stück für kleines Blasorchester, Kontrabass, Gitarre, Schlagzeug und Solocello verspricht, mit klassischer Alpenidylle und modernen, fast jazzartigen Einschüben, einen gelungenen Kontrast zu herkömmlichen Konzertprogrammen. Guldas Werk stellt hohe technische Ansprüche an Orchester und Solocellist Götz von der Bey und überrascht die Hörer mit melodischer, spannend unterhaltsamer Musik.

Neben Chor und Orchester wird an der Orgel auch Jürgen Dötsch zu hören sein, der mit seiner virtuoson Spielart und kreativen Improvisationen die Kirche oftmals schon in einen Konzertsaal verwandelt hat.

Das vielseitige Programm hat für jeden Geschmack etwas dabei und verspricht einen interessanten Abend.

Die Konzerte finden am Samstag, den 6. Oktober um 19 Uhr und am Sonntag, den 7. Oktober um 18 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz statt. Karten sind im Schreibwarenladen zum Bleistift (Tel. 08033 3021400) oder an der Abendkasse erhältlich.

KONZERTPROGRAMM

HULDIGUNGSMARSCH

Aus Sigurd Jorsalfar von E. Grieg
Für Orchester

„WACHET AUF“

Nr. 16 aus Paulus von F. M. Bartholdy
Für Chor und Orchester

GROSSES ORGELSOLO

LAUDATE DOMINUM

KV 335 von W. A. Mozart
Für Chor und Orchester

CELLOKONZERT

Idylle (2. Satz) und Finale (5. Satz) von E Gulda
Für Solo-Cello und
kleines Blasorchester

OSTERCHOR

Aus Cavalleria Rusticana von P. Mascagni
Für Chor, Orgel und Orchester

Musikalische Leitung:

Christoph Danner
Konzertchor Oberinntal
Grenzlandorchester
Orgel: J. Doetsch
Cello: Götz von der Bey
Sprecher: Florian Danner

ABSCHIED VON EINEM LANGJÄHRIGEN MITGLIED: ZUM TOD VON ANDREAS GRUBER

Seit 1985 war Andreas Gruber aktives Mitglied im Kieferer Kirchenchor. Das sind 32 Jahre Probenarbeit, Messen, Konzerte und freundschaftliches Miteinander. Andi hinterlässt nicht nur sängerisch, sondern auch menschlich eine Lücke im Chor. Eine schöne Erinnerung ist daher der letzte gemeinsame Ausflug im Juni auf den Pendling. Es war uns eine Freude, gemeinsam zu singen und zu lachen, so wird er uns in Erinnerung bleiben.



ZWEITES KIEFER FEST UND FRÜHSCHOPPEN BEI KAISERWETTER

Unter der Leitung von Christoph Danner und begleitet von Jürgen Dötsch an der Orgel, gestaltete der Kirchenchor die Messe von Schiedermayer zum Patrozinium. In seiner Predigt erinnerte Pater Matthäus an das Fest der Kreuzerhöhung und gedachte der verstorbenen Mitglieder des Volkstheaters Ritterschauspiele. Die vom Chor aufgeführte Messe bot dafür einen sehr feierlichen Rahmen. Im Anschluss hatte der Pfarrgemeinderat traditionell wieder einen Frühschoppen organisiert. Bei herrlichem Sonnenschein auf der Terrasse des Pfarrheims konnte das zweite Kieferer Fest mit Speis, Trank und Musik gemütlich ausklingen.



**PFADFINDER STAMM
ADLER KIEFERSFELDEN**



Vom 04.08.-11.08. waren 28 Mitglieder unseres Stammes, gemeinsam mit dem Stamm Degerndorf, beim diesjährigen Sommerlager. Unser Zeltplatz war beim Tiroler Pfadfinderzentrum in Igls, oberhalb von Innsbruck. Der erste Tag war unser Anreise- und Aufbau-tag. Nachdem wir unsere Schlafzelte aufgestellt hatten, mussten wir alle zusammen unser Gemeinschaftszelt, die Jurte, aufstellen, sowie beim Aufbau der Küche mithelfen. Am Sonntag fing dann das Lager so richtig an. Es fand ein Geländespiel statt, bei dem sich die Gruppenleiter als „Filmhelden“ verkleideten und die Kinder und Jugendlichen die Aufgabe hatten, herauszufinden, wer die Filmrolle geklaut hat. Am Montag fuhren wir alle zusammen in den Alpen Zoo nach Innsbruck. Am Abend kam unser Stammeskurat Pater Matthäus zu Besuch und feierte mit uns einen tollen Lagergottesdienst, zusammen mit dem Knabenchor aus Biberach, den wir auf unserem Zeltplatz kennen gelernt hatten. Am nächsten Tag wurden verschiedene Workshops am Lagerplatz angeboten, wie z.B. Armbänder



basteln, Naturkosmetik, Geocaching, Feuer und verschiedene Spiele. Am Dienstag sind wir alle zusammen mit dem Bus nach Innsbruck gefahren und haben uns die Stadt angeschaut. Ein Highlight an diesem Tag war, dass wir in Innsbruck von Pfadfindern aus Brasilien angesprochen wurden. Dies war besonders beeindruckend für unsere Kinder, da sie mitbekommen haben, dass es Pfadfinder tatsächlich überall auf der Welt gibt. Am vorletzten Tag, auch wieder ein sehr warmer Tag, gingen wir alle zum Lanser See und verbrachten dort einen schönen Badetag. An diesem Abend durfte auch unsere jüngste Lagerteilnehmerin ihr Wölflings Versprechen machen und hat stolz von uns das orangefarbene Halstuch überreicht bekommen. Am Freitag fuhren wir zum Schloss Ambras, welches als ältestes Museum der Welt gilt. Wir durften eine spannende Kinderführung und eine Führung für Erwachsene mitmachen und haben sehr viel über die Zeit der Ritter und über Erzherzog Ferdinand II. gelernt. Das Schloss war ein toller Abschluss eines anstrengenden, aber wunderschönen Sommerlagers.



Am 15.09. haben Kieferer Leiterinnen und Leiter am diesjährigen „Iron Scout“ teilgenommen. Der Postenlauf für Erwachsene wurde von den Pfadfindern aus Großkarolinenfeld ausgerichtet und stand unter dem Motto „Rund um den Brunnstein“. Wir starteten dieses Jahr mit zwei Gruppen aus Kiefersfelden, zum einen wieder unsere Leitergruppe und zum ersten Mal unsere Rover. Zu den einzelnen Aufgaben zählten zum Beispiel ein Koch- und ein Musikposten, Pfadfindergeschichte, sowie Zeltaufbauten mit Handicaps. Weitere Posten waren z.B. ein Naturkundeposten und Seilposten. Am Ende des Tages, nach 16 Stunden Fußmarsch, waren wir alle erschöpft und fuhren zum Pfarrheim Degerndorf, wo es für alle noch Verpflegung gab. Anschließend fand die Siegerehrung statt. Die Rover, welche zum ersten Mal dabei waren, haben den 12. Platz erreicht und die Gruppenleiter aus Kiefersfelden den 7. Platz (von 13 Plätzen).

Gut Pfad!

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



MEHR LEBEN FINDEN

Den Alltag unterbrechen, einen heiligen Raum aufsuchen, Worte der Weisheit hören, auf gute Ideen kommen, hautnah Musik erleben - all das ist in den Gottesdiensten möglich, die regelmäßig in der Erlöserkirche angeboten werden. Den aktuellen Gottesdienstplan gibt es unter www.oberaudorf-evangelisch.de.

Wir feiern unsere Gottesdienste jeden Sonntag um 9.00 Uhr, am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, am ersten Sonntag im Monat nur in Oberaudorf um 10.30 Uhr. Am 21. Oktober und 11. November sind Frühstücksgottesdienste, die sich besonders gut für Familien eignen.



EINE KIRCHE - VIELE MÖGLICHKEITEN

Nach fast zwei Jahren Umbauzeit ist das evangelische Kirchenzentrum in Kiefersfelden nun mit vielen neuen Möglichkeiten für Gottesdienste, Ausstellungen, Musik- und Präsentationsveranstaltungen ausgestattet. Am Sonntag, 7. Oktober, um 18.00 Uhr, findet eine feierliche Präsentation der Vielfältigkeit der Erlöserkirche und der Gemeinderäume statt. Der Kirchenvorstand freut sich auf viele neugierig gewordene Besucher/innen.

Zu erleben gibt es den „Sonnengesang des Franz von Assisi“ mit einer Laudatio zu Bildern und Texten des Malers Günther Willeke. Eine „Lichtsymphonie“, in der Musik in Licht-Szenen umgesetzt wird, zeigt die Möglichkeiten der Beleuchtungstechnik. Außerdem gibt es eine Film-Vorschau für den ersten geplanten Kirchenkino-Abend auf der neuen Großleinwand der Kirche.

Eine kurze Präsentation führt in die Umbau-Philosophie der Kirche ein. Live-Musik der Band Bonus Track umrahmt das Programm. Zur Stärkung ist ein Buffet im Gemeinderaum und in der Jugendküche aufgebaut. Der Eintritt ist frei.



KIRCHENVORSTAND WIRD NEU GEWÄHLT

21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Miteinander Gemeinde leiten, darum geht es im Kirchenvorstand. Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe. In rund 1500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt alle Wahlberechtigten erhalten Ende September per Post ihre Wahlunterlagen und können per Briefwahl oder am 21. Oktober im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben. In Kiefersfelden ist als Wahllokal der Gemeinderaum in der Thierseestraße von 9.45 bis 12.00 Uhr für die Wahl geöffnet, in Oberaudorf das Evangelische Gemeindehaus von 11.15 bis 14.00 Uhr.

SOMMERPFARRER ZUM ANFASSEN

Mit der Einladung zu einem Familienfoto beendete der diesjährige Sommerpfarrer der evangelischen Kirchengemeinde, Tilmann Schneider, seinen ersten Gottesdienst in der Auferstehungskirche. In den drei musikalischen Abendandachten „Der Tag klingt aus“ gab es Spannendes über „Bergerfahrten“ aus der Bibel zu hören und schöne Musik dazu. Beim Jugendabend mit der Gruppe „Beste Freunde“ wurde mit fast 30 Jugendlichen und Erwachsenen gegrillt und gesungen bis spät in die Nacht. Der Gast aus Unterfranken hatte keine Berührungsängste und brachte viel Schwung und Offenheit mit, was ihm allseits sehr gedankt wurde.



KONTEMPLATION

„Nur im Schweigen gelangt der Mensch vor Gott“, hat Romano Guardini einmal geschrieben. Am Samstag, 13. Oktober, 10.00 bis 16.30 Uhr, findet wieder ein Kontemplationstag im evangelischen Gemeindehaus in Oberaudorf statt.

Kontemplation ist eine Form der Schweigemeditation auf den Spuren christlicher Mystiker. Sie öffnet den Menschen für die Erfahrung der Gegenwart Gottes. Dabei wird er hineingenommen in einen Prozess der Selbsterkenntnis und Wandlung, des Wachsens und Reifens. Der Weg dazu besteht in der achtsamen und bewussten Hinwendung zum „Jetzt“, zum Leben, wie es sich im gegenwärtigen Augenblick zeigt. Da ist die Quelle allen Lebens, erfahrbar in jedem Moment für denjenigen, der sich ihr öffnet, unabhängig von Religionszugehörigkeit und Weltanschauung und auch von dem Namen, der ihr gegeben wird.

Letztendlich geht es in der Kontemplation darum, das Leben in seiner Einheit und Tiefe zu erfahren – wie es auch Mystiker aller Zeiten und aller Religionen erfahren haben – und dadurch das Göttliche in allem Lebendigen zu erkennen und ihm mit Achtung und Ehrfurcht zu begegnen.

Der Kontemplationstag beginnt um 10 Uhr mit einfachen Übungen aus dem Qigong, die helfen den Körper zu entspannen, Achtsamkeit zu fördern und die Gedanken zu beruhigen. Nach einer Einleitung in die Kontemplation wechseln sich stilles Sitzen und meditatives Gehen ab. Ein Vortrag beschließt den Vormittag. In der Mittagspause ist Zeit für einen Spaziergang oder zum Ausruhen in den Räumen des Gemeindehauses. Am Nachmittag folgen wieder Übungen des Vormittags bis zum Tagesabschluss um ca. 16.30 Uhr.

Die Leitung hat Günther Lohr, Diplomtheologe und Kontemplationslehrer. Er war 20 Jahre Leiter des Fachbereichs Spiritualität in der Erzdiözese München und Freising und hat viel Erfahrung in Kontemplation und Zen-Meditation. Mitzubringen sind: Verpflegung für die Mittagspause (Brot, Obst). Getränke sind vorhanden, bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke als Sitzunterlage, evtl. Regenschutz für die Zeit im Freien. Meditationsbänke sind vorhanden; wer ein Meditationskissen braucht, bitte mitbringen. Um Kostenbeteiligung in Form einer Spende wird gebeten. Anmeldung bei Yvonne Daniuk, 08033 609508, oder y.daniuk@t-online.de.

QIGONG-KURS

Der fortlaufende Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, mit Übungen aus den 18 Harmonien des Taiji Qigong. Die Kurstage bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden. Die Leitung hat Petra Schwerdtner, zertifizierte Qigong-Lehrerin. Die nächsten Termine sind 27. Oktober, 17. November, 08. Dezember jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr. Um eine Kostenbeteiligung von jeweils 25 Euro wird gebeten. Weitere Infos und Anmeldung bei Yvonne Daniuk, 08033 609508, oder y.daniuk@t-online.de.

KABARETT-ABEND MIT KAHL&AUA

„Wo sind wir – und wenn ja, wie viele?“ Zu diesem Thema laden Kahl&Aua alle aufgeschlossenen und verbarriadierten Heimatsuchenden in die Erlöserkirche Kiefersfelden ein. Sie singen Lieder von Freiheit und Abenteuer, Irrungen und Wirrungen, Daheimsein und Fremdsein. Ein paar streitbare Bonmots laden zum Nachdenken, Ärgern und Aha-Sagen ein.

Wer sich nichts sagen lassen will, ist bei Kahl&Aua genau richtig. Wer sowieso lieber macht, was andere vorschreien, ist ebenso richtig. Hauptsache, wir kommen zusammen und lachen über uns und die Welt und finden uns nicht damit ab schon daheim zu sein.

Der Kabarett-Abend ist am Samstag, 20. Oktober, Beginn 19.30 Uhr, in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Der Eintritt ist frei, aber Spenden, die zu 100% an den Jugendhilfeverein weitergegeben werden, sind sehr willkommen.



ROMANAUTORIN AUS KIEFERSFELDEN

Am 17. September lud Susanne Willeke zur Lesung aus ihrem Roman „Samuel – Ein Weg durch Licht und Schatten“ in den Gemeinderaum Kiefersfelden ein. Bei dem Erstlingswerk der Autorin handelt es sich um einen gesellschaftskritischen Fantasy-Roman, der seit Mai im Buchhandel erhältlich ist.

In familiärer Atmosphäre erzählte Susanne ein wenig über sich und das Buch, um die Zuhörer dann mit einigen vorgelesenen Absätzen in die Welt ihres Romans zu entführen. Nach der Lesung gab es auch Gelegenheit, zu plaudern, Fragen zu stellen und sich bei Interesse ein Buch signieren zu lassen.

Susanne Willeke ist in Oberaudorf und Kiefersfelden aufgewachsen. Sie ist in der Evangelischen Jugend aktiv, erst im Kindergottesdienst, dann bei den Kinderbibelwochen, in der Jugendgruppe und als Sängerin im Jugendchor. Ihr Roman ist für Jugendliche und Erwachsene eine leicht lesbare, packende und oft überraschende Geschichte. Ihre stimmige Gleichniswelt beschreibt topaktuelle Probleme und Lösungsansätze, die auch für unsere Welt dringend gebraucht werden.





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

DU BIST, WAS DU ISST

In der Kurzgeschichte „Gelée Royale“ beschreibt Roald Dahl, wie ein besorgter Vater und Imker sein untergewichtiges Baby mit dem Spezialhonig der Bienenköniginnen füttert. Zuerst hat er den erwünschten Erfolg. Dann aber zeigen sich erschreckende Nebenwirkungen: Das Baby bekommt mehr und

mehr Züge und Gestalt einer Bienenkönigin.



Man mag sich gar nicht ausdenken, was aus Dauer-Pizzaessern oder Pommes-Essern oder Schweinshaxen-Liebhabern würde, wenn sich unser Essen so auswirken würde. Aber auch sonst sind die Auswirkungen ja oft dramatisch genug. Inzwischen sind etwa 20 Prozent der Kinder in der Bundesrepublik heute übergewichtig. Die Tendenz ist steigend.

So genannte „Kinderlebensmittel“ enthalten oft zu viel Fett und zu viel Zucker. Auch Fastfood enthält meist zu viel Fett und zu viel Salz, außerdem zu wenig Ballaststoffe, Vitamine und Energielieferanten. Dass wir zu viele Umweltgifte und in ihren Auswirkungen noch weitgehend unerforschte Nahrungszusatzstoffe und genmanipulierten Grundstoffe aufnehmen, kommt noch dazu.

Kinder und Jugendliche haben viel Hunger. Auch die, die in unsere Jugendcafes kommen, fragen oft zuerst, ob es was zu essen gibt oder sie sich „schnell“ selbst was machen können. Natürlich gibt's was bei uns. Und natürlich fördern wir die Kochkünste und die kulinarische Experimentierfreudigkeit unserer Jugendlichen. Aber: Getreu dem Motto des Jugendhilfevereins „Jugendlichen Hilfen geben“ wollen wir mehr anbieten. Wir wollen Spaß am Essen, Esskultur, Wohlfühlen nach dem Essen, Gesundheit und Nachhaltigkeit fördern. Natürlich nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern über Genuss und Freude, ganz „gechillt“ eben.



Seit September läuft darum unser Projekt „Prost Mahlzeit“ an. Es werden regelmäßige Koch-Abende in der neuen Jugendküche über dem ChillOut in Kiefersfelden angeboten. Rosi Held bringt die Sache in Schwung, nimmt gerne alle Kochbegeisterten und Essbegeisterten dazu und plant, diskutiert, erprobt und kreiert mit ihnen die tollsten, gesündesten und leckersten Gerichte.

Rosi O-Ton: „Zusammen essen macht Spaß - gemeinsam Kochen erst recht! Am Montag gibt es ab jetzt ein neues Angebot in der neuen Küche des evangelischen Gemeindezentrums Kiefersfelden. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die Spaß am Kochen haben und gerne auch Gerichte anderer Kulturen kennenlernen möchten, z.B. Himbasha aus Eritrea, Moi Moi aus Nigeria oder Hummus aus Syrien. Ebenso wissen wir aus zahlreichen Gesprächen, dass viele unserer neuen MitbürgerInnen gerne lernen wollen, wie man beispielsweise Apfelkuchen, Kaiserschmarrn oder Nudelauflauf zubereitet. Ganz nebenbei ergibt sich dabei die Gelegenheit, mehr übereinander zu erfahren und vor allem Spaß miteinander zu haben.“

Das neue Angebot wird als Projekt „Prost Mahlzeit“ aus Mitteln des Diakonischen Werkes Rosenheim großzügig bezuschusst, so dass die Kostenbeiträge freiwillig und nach persönlicher Maßgabe gehalten werden können. Jede/r soll mitmachen können.

UI HAUSVERWALTUNG
Unterintal

UI - Hausverwaltung UG
Thierseestraße 22a
83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 151 144 755 39
www.ui-hausverwaltung.de
oyntzen@ui-hausverwaltung.de

LERN- UND LEBENSGEMEINSCHAFT AUF ZEIT

Vom 16. bis 20. Juli lebten 25 Jugendliche und JugendmitarbeiterInnen als WG zusammen im evangelischen Gemeindehaus. Dort wurde der Tag begonnen, beendet und die Nacht verbracht. Von dort aus ging man zur Schule, in die Ausbildungsstelle oder startete - wenn man Glück hatte, in die Sommerferien.



Das Thema hieß „Mehr Leben vom Tag - Dienen“ und hat viele sichtbare Früchte fürs Gemeindehaus, den neuen Bus und die Kirche in Kiefersfelden gebracht. Ein Höhepunkt von vielen war die Testmöglichkeit für ein E-Auto - und natürlich die Dachreparatur an der Kirche, bei der Jugendliche den Hausmeister Jürgen mit einem Seil auf dem Kirchendach sicherten. Worüber alle staunten: Es macht nicht nur Spaß bedient zu werden. Oft ist es noch viel cooler, wenn man für jemand anderen wichtig ist oder ihn/sie für einen Moment glücklich machen kann.



JUGENDTREFFS CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Unsere pädagogischen Mitarbeiter Rosi Held und Theo Hülner sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da und bieten individuelle Begleitung und Hilfen zur Lebensgestaltung an. Außerdem haben sie ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte der Jugendlichen. Mehr Infos gibt's unter jugendhilfeverein.net. Jeden Mittwoch ist von 15.00 bis 19.00 Uhr die ChillOut-Werkstatt geöffnet. Dort gibt es eine Menge Holz, Werkbänke, Sägen, Bohrer, Schleifgeräte, Farben und die notwendigen Kleinteile, um kleine Möbelstücke oder Kunstwerke herzustellen. Wer Anregungen für Geschenke sucht, ist bei Rosi bestens aufgehoben. Wer nur etwas reparieren oder ein kleines Regal selbst herstellen möchte, findet hier eine günstige Möglichkeit. Außerdem bringt gemeinschaftlich Werken in Kontakt und vertieft Freundschaften. Wir suchen Menschen, die unsere Arbeit mittragen. Werden Sie förderndes Mitglied für 20 Euro im Jahr. Oder machen Sie eine Benefizveranstaltung aus Ihrer Geburtstagsfeier für uns. Wir verwenden jede Spende zu 100% für die Jugendlichen. Sie bekommen eine Zuwendungsbestätigung. Unsere Konten: „Jugendhilfeverein“ Raiffeisenbank Oberaudorf eG, IBAN: DE5971162355000006130 oder: Sparkasse Ro-Bad Aibling, IBAN: DE25 711500000500661277. Bei Fragen schreiben Sie einen Brief oder eine E-Mail an Günter Nun, g.nun@jugendhilfeverein.net.





19. Kiefererer Kirtafest

am Heimathaus - Blaahaus



Kirchweihsonntag
21. Oktober 2018

Eröffnung mit den Kieferer Böllerschützen um 11 Uhr

Zünftige Musik mit dem Gießenbach-Klang – Warme und kalte Brotzeiten
– süffiges Festbier – Kirtanudl'n – Kaffee – Kirtahutsch'n

Heimatmuseum geöffnet

13 Uhr Auftritt der Kindergruppe „Grenzlandler“ Kiefersfelden

Eintritt frei

**Es lädt freundlichst ein: Trachtenverein „Grenzlandler“ Kiefersfelden e.V.
- Für Unfälle wird keine Haftung übernommen -**



Wir suchen unseren Dorfkönig 2018

Einladung zum 6. Kieferer

Dorfkönigschießen

vom 14. bis 18. November 2018 im Schützenheim

Die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden lädt alle Kiefersfeldener Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein.

Mit Ihrer Beteiligung unterstützen Sie die Zusammengehörigkeit der Vereine, Gemeinschaften, Ortsteile und Firmen von Kiefersfelden.

Wir bedanken uns schon heute bei allen, die uns bei diesem Dorfkönigschießen unterstützen recht herzlich.

Mit extra
Jugendwertung!



VIANIA
DESSOUS
HERSTELLER
VERKAUF

VIANIA DESSOUS HERSTELLERVERKAUF
Chiemseestr. 88 | 83233 Bernau am Chiemsee | Tel. 08051 9615745
Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr | Sa 09.00 - 18.00 Uhr



Cäcilienkonzert
Samstag 24.11.2018
Kursaal Oberaudorf



SENSESMIED
MUSIKKAPELLE
MÜHLBACH



Musikkapelle Kiefersfelden



CÄCILIENKONZERTE 2018 MIT NEUEN IDEEN

Hans-Jürgen Doetsch hat sich für die Jahreskonzerte der Musikkapelle wieder viel vorgenommen



Bereits seit über einem Jahr ist Hans-Jürgen Doetsch musikalischer Leiter der Musikkapelle Kiefersfelden und für die diesjährigen Cäcilienkonzerte im Dezember hat sich der Oberaudorfer Komponist, Arrangeur und Chorleiter wieder einiges vorgenommen. Er kenne jetzt die Kapelle, so Doetsch, sehr gut und habe in einem Jahr viel dazugelernt.

Heuer möchte er mit einem ganz speziellen Programm an große Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts erinnern, ihnen sozusagen eine musikalische Hommage bieten: Es werden dies im ersten Konzertteil der französische Impressionist Claude Debussy, der italienische Opernkomponist Gioachino Rossini sowie Leonard Bernstein mit einem Auszug aus der „West Side Story“ sein. Außerdem wird an den 1996 verstorbenen Blasmusikkomponisten Hans Mielenz mit dessen Hornkonzert erinnert. Der zweite Teil des Konzerts steht dann ganz unter dem Motto eines einzigen musikalischen Genies – Ennio Morricone. Mit einer

Art musikalischer Biographie möchte Doetsch die wichtigsten Werke dieses grandiosen Filmkomponisten dem Publikum präsentieren. Man darf schon jetzt auf die Art und Weise gespannt sein, wie Doetsch das umsetzen wird.

Karten für die Cäcilienkonzerte, die am Samstag, 1. Dezember um 19 Uhr, Sonntag, 2. Dezember um 18 Uhr und am Samstag, 8. Dezember 2018 um 19 Uhr stattfinden, sind ab 12.11. bei MünchenTicket, bei der Kaiser-Reich Tourist Info Kiefersfelden (Tel. 08033/9765-45) oder an der Abendkasse erhältlich.

WIESN-AUFTAKT NACH MASS

MKK spielte zum Frühschoppen im Flötzinger-Zelt auf

Auch heuer wieder hatte die Musikkapelle Kiefersfelden einen Auftritt im Rahmen des Rosenheimer Herbstfests – gleich am ersten Sonntag gastierte die Kapelle unter der Leitung von Hans-Jürgen Doetsch im Flötzinger-Zelt und unterhielt das Publikum mit schmissiger, traditioneller Blasmusik. Doch nicht nur die vielen Bierzeltbesucher, auch die Musikantinnen und Musikanten hatten großen Spaß und auch anschließend Gelegenheit zum ausgiebigen gemeinsamen Feiern.



Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden

EINLADUNG ZUM GAUJUGENDPREISPLATTELN

AM 04.11.2018 IN DER TURNHALLE



Der Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden veranstaltet am 4. November 2018 das Gaujugendpreisplatteln und Gruppenpreisplatteln bis 15 Jahre in den Turnhallen am Mesnerweg. Beginn der Veranstaltung ist um 9.00 Uhr und Ende um ca. 16.00 Uhr. Es werden mit ca. 100 Einzelwertungen in 3 Altersklassen die Buben des Inngaus um den Siegerpokal kämpfen. Die Bewertung richtet sich auf Ausdauer, Haltung, Musikgehör, Taktgefühl, harmonische Bewegungen sowie exaktes Zusammenspiel zwischen Bua und Dirndl beim Tanz. Auch werden ca. 5-10 Gruppen um den Sieg bemüht sein. Hier werden vier Paare im exakten Synchronanz und Plattler um Zehntel Punkte eifern. Auch die Sauberkeit und Echtheit der Tracht wird mit bewertet. Hier wird deutlich, dass Platteln und Drehen ein Miteinander aus Ausdauer, Beherrschung des Körpers sowie feinstem Musikgehör und Taktgefühl ist. Der Trachtenverein sorgt ferner für die Bewirtung in gewohnter Weise mit g'schmackigen Brotzeiten,

Getränken, Kaffee und Kuchen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Auf Euren Besuch freuen sich die Kinder und die Jugend der Inngauvereine sowie des Trachtenvereins Grenzlandler Kiefersfelden.





Heimatbühne Kiefersfelden



HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN IN DEN PROBENARBEITEN FÜR „DIE DREI DORFHEILIGEN“

Diesen Winter kehrt ein Klassiker auf die Bretter der Heimatbühne zurück: vor 39 Jahren in Kiefersfelden zuletzt gespielt wird heuer der Bauernschwank „Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner „wiederbelebt“. Die Komödienstadtlfassung von Olf Fischer verspricht einen sehr humorvollen Abend. Unter der Spielleitung von Florian Kerschbaumer stecken die Akteure schon mitten in den Probenarbeiten. Im Stück geht es um Bürgermeister Hilgermoser, der ganz spezielle Sorgen hat. Der Lehrer Furtner wirbt um die Hand seiner Tochter Fanny, doch die Hilgermoserin will sie lieber mit einer reichen Partie verkuppeln. Noch dazu tauchen Briefe einer Dienstmagd auf, die das Dorf vor zwanzig Jahren verlassen musste und ins Schwäbische gezogen ist. Hilgermoser drückt das schlechte Gewissen: Er konnte damals der Magd nicht widerstehen und da die Beziehung Folgen hatte, zahlt er im Geheimen seit über 20 Jahren Alimente. Was er nicht weiß: ebenso ergeht es seinen beiden Freunden Riedlechner und Söllbeck. Als nun der reiche Hochzeiter aus dem Schwaben-

lände plötzlich vor der Tür steht und Hilgermoser denkt, dieser wäre sein unehelicher Sohn, beginnt ein kuriozes Verwirrspiel. Die Aufführungstermine sind: Donnerstag, 27.12., Samstag, 29.12., Sonntag, 30.10.2018 sowie Freitag, 04.01. und Samstag, 05.01.2019 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Der Kartenvorverkauf startet im Dezember. Weitere Infos folgen. Geschenkgutscheine für unsere Theaterstücke (jetzt schon an Weihnachtsgeschenke denken!) können Sie übrigens auch sehr gerne anfordern unter info@heimatbuehne-kiefersfelden.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEUES KRIMI-KOMÖDIEN-DINNER IM FRÜHJAHR 2019

Auch die Akteure des Krimi-Komödien-Dinners der Heimatbühne Kiefersfelden beginnen demnächst mit den Proben für ein neues Theater-Schmankerl. Die neue Restaurant-Komödie gibt es ab März 2019 wieder beim Ochsenwirt in Oberaudorf zu schmecken. Geschenkgutscheine dazu sind ab sofort beim Ochsenwirt erhältlich, Tel. 08033-30790 oder unter info@ochsenwirt.com.



Aktuelles bei den Kieferer Wichtl



Nachdem die Wichtl im Juni selbst fünf gelungene Vorstellungen der kindgerechten Inszenierung von „Kaiser Oktavianus“ auf der barocken Drehkulissenbühne gemeistert hatten, konnten sie sich Anfang September im Zuschauerraum zurücklehnen. Bei einem Besuch des Jubiläumsstückes des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden beobachteten die Wichtl sehr genau, wie die Erwachsenen „ihr“ Stück inszeniert hatten und so manch einer konnte sogar noch seine Rolle mitsprechen. Beim Schlusschor sangen alle erfreut mit.

Auch zum neuen Theaterstück der Kieferer Wichtl haben die Proben mittlerweile schon wieder begonnen. Im März 2019 gibt es auf der Bühne der Turnhalle Kiefersfelden wieder magische Momente zu erleben. Mit dem Stück „Kalif Storch“, einem orientalischen Zaubermärchen für kleine und große Leute, begeben wir uns ins ferne Bagdad. Hier regiert der ziemlich

verwöhnte junge Kalif Chasid über sein Volk. Eigentlich sollte er längst schon etwas selbständiger werden und sich eine Gemahlin suchen, doch widmet er sich lieber seinem Studium der Naturwissenschaften und würde liebend gerne die Sprache der Tiere verstehen. Wie durch Zufall kann er von einem Krämer eines Tages ein wundersames Zauberpulver erstehen, das einen in jedes beliebige Tier verwandeln soll und somit auch dessen Sprache verstehen lässt. Und schon ist es passiert: der Kalif und sein Großwesir verwandeln sich gemeinsam in Störche, jedoch vergessen sie sofort das Zauberwort für ihre Rückverwandlung und müssen nun für immer in dieser Gestalt bleiben. Welche Rolle hierbei der böse Zauberer Kaschnur mit seinem trotteligen Sohn Mizra spielt und ob eine sehr traurige Eule den beiden Störchen vielleicht doch noch helfen kann - das alles zeigt sich im nächsten Frühjahr!

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





Kieferer Theaterjugend

BEIM 26. BAYERISCHEN JUGENDTHEATERTREFFEN



Eine kleine Abordnung der Heimatbühne Jugend begab sich an einem Wochenende Mitte Juli nach Buttenwiesen zum 26. BJTT. Mit Zelt und Schlafsack ausgestattet starteten sie schon am Freitag zum Treffen mit Vertretern der Theaterjugend aus ganz Bayern, wo es nach dem gemeinsamen Abendessen Großgruppenspiele zum Kennenlernen gab.

Am Samstag starteten die verschiedenen Kurse begleitet von täglichen Aufwärmübungen wie z.B. Sätze in verschiedenen Emotionen sprechen oder der „Raumlauf“ mit verschiedenen Tempi zum Ankommen in Raum und Gruppe. Beim Kurs „Kabarett“ ging es um Körpersprache, Pointensicherheit, Improvisation, mimische Mittel, Spielwitz und Spaß an der Provokation - aber auch die schwere Arbeit am Leichten sollte in diesem Workshop erfahren und ausprobiert werden. Der Kurs „Rituelles Spiel“ erklärte eine Form der Gruppenimprovisation, die einem in der Schauspielausbildung, in der Inszenierungsar-

beit und gelegentlich auch als eigenständige Aufführungsform begegnet. Hier wurde das individuelle und gemeinschaftliche Spiel trainiert und verbessert und die emotionale Authentizität der Mitspieler/innen gestärkt. Im Kurs „Schauspiel“ ging es darum, wie man (s)eine Rolle zum Leben erwecken kann. In der Arbeit mit vorgegebenen Szenen/Texten sowie mit Übungen, Text- und gemeinsamer Regiearbeit wurde der Rollencharakter der einzelnen Figuren entdeckt und aus verschiedenen Blickwinkeln erforscht. Bei der parallel stattfindenden Landesjugendversammlung wurden Georg Bergmaier als Landesjugendleiter des VBAT sowie Berta Bergmaier als Beisitzer in die Vorstandschaft gewählt.

Bei und nach den ganzen Kursen kamen Spaß und Verpflegung natürlich auch nicht zu kurz.

Mit vielen neuen Eindrücken, recht vergnügt und um einige neue Kontaktadressen Gleichgesinnter reicher ging es am Sonntag nach dem Mittagessen wieder gut gelaunt nach Hause.



weingart

schreinerei
raumgestaltung
möbeldesign
lichtplanung

Tel. 08033 7769

www.weing-art.de

weing-art@t-online.de

An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (JUNIOREN)



ASV KIEFERSFELDEN MIT EIGENEN JUNIORENTAMS IN ALLEN JAHRGÄNGEN VERTRETEN

Entgegen dem allgemeinen Trend stellt der ASV alle Nachwuchsteams für die Saison 2018/19 erstmalig nach vielen Jahren wieder ausschließlich aus den eigenen Reihen. Vor allem in den älteren Jahrgängen ab den 14-Jährigen ist es schwierig, eine Kadergröße von mindestens 15 Jungs aufzubieten.

Doch dank dem großen Engagement unserer ehrenamtlicher Trainer wird unsere Jugendarbeit, der „Kieferer Weg“, honoriert und die intensive Nachwuchsarbeit trägt Früchte. Unsere A- und D-Jugend spielen in der Kreisklasse, B- und C-Jugend in den Gebietsgruppen. Wir hoffen auf eine spannende, verletzungs-freie Saison und würden uns über Unterstützung bei unseren Heimspielen sehr freuen.



A-Jugend (Jahrgang 2000/01)



B-Jugend (Jahrgang 2002/03)



C-Jugend (Jahrgang 2004/05)



D-Jugend (Jahrgang 2006/07)

POLO SHIRTS AUS DER ASV-KOLLEKTION SCHAUEN EINFACH „SAU GUAD“ AUS

Vielen Dank an **Chucko Beslic von der Rock`N`Log GmbH in Kufstein**, der unserer F-Jugend mit seiner großzügigen Spende das vorgezogene Saisonabschlussgeschenk ermöglicht hat.

Wie man beim letzten Saisonspiel in Rosenheim mit anschließendem Besuch beim „Schachtelwirt“ schon feststellen konnte, macht es richtig was her, wenn alle im neuen Outfit auftreten.





ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (JUNIOREN)



KIEFERER E1- UND E2 – JUGEND SIND MEISTER IN DER FRÜHJAHRSRUNDE 2018

Einen perfekten Abschluss der Frühjahrsrunde 2018 konnten unsere beiden E-Jugend-Mannschaften verzeichnen. Die E1 wurde mit 45:15 Tore/ 13 Punkte und die E2 mit 28:17 Tore/13 Punkte jeweils Meister in ihren Gruppen.

Leider fiel unser Saisonabschluss beim Fußballgolf im Soccerpark Inzell sprichwörtlich „ins Wasser“. Der immer stärker einsetzende Regen verhinderte leider eine komplette Durchführung unseres Events. In der „Almhütte“ (Gaststätte des Soccerparks) ließen wir die Saison dann aber noch einmal Revue passieren. Die Spieler wurden hier noch für die erfolgreiche Saison mit Sachpreisen und Gutscheinen belohnt.



Herzlicher Dank geht hierfür an Pichler Pokale (Medaillen und Pokale), Eisdiele Sotto Zero (Eisgutscheine), Andi Resch/Firma New Wave (Meistershirts) und an Thomas Sunder (Beflockung der Shirts).

Das Trainerteam wünscht den Spielern weiterhin viel Erfolg und bedankt sich vor allem auch bei den Eltern für die Unterstützung während der ganzen Saison!

Das Trainerteam Horst, Helmut, Bene und Mane

FUSSBALL-CAMP 2018 - BÄRIG WAR'S

Ausgestattet mit der Kieferer Vereinskollektion haben Anfang August 28 Kinder aus Kiefersfelden und umliegenden Vereinen das Fußballcamp der Soccer Family unter der Leitung von Florian Rensch (Leiter Nachwuchsleistungszentrum der SpVgg Unterhaching) absolviert. Verbesserung der fußballerischen Fähigkeiten und viele Spiele und Turnierformen brachten den Kindern viel Spaß und jeder Tag war ein tolles Erlebnis.

Erstmals wurden die Trainingseinheiten heuer täglich wechselnd von U11-, U13- und U15-Nachwuchstrainern der SpVgg Unterhaching durchgeführt. Ex-Profi Fabian Götze leitete am Mittwoch das Training. Danke auch wieder an die Betreuerin Johanna Müllauer und den A-Lizenz-Trainer Marco Schmidt vom FC Deisenhofen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme in gleicher oder ähnlicher Form im Sommer 2019 (geplant 05.-10. August 2019).



Zimmerei
KAMMERLOHER
und **Schreinerei**

**Wir führen sämtliche Zimmerer-
und Schreinerarbeiten für Sie durch!**

Agger Straße 29 a · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33/30 92 69 · Fax 30 46 390
kammerloher@audorf.de



ASV Kiefersfelden - Abteilung Tennis



Wir gratulieren unserer Herrenmannschaft zum Aufstieg in die Bezirksklasse 1!



Hintere Reihe v.li.: Vladi Jelcic, Marco Hahn, Max Klopfer, Sascha Neckermann, Stephan Simon
Vordere Reihe v.li.: Axel Weck, Tim Fertinger, Tobi Schürr, Frank Hopperdizel

Ebenso beglückwünschen wir alle diesjährigen Clubmeister und Platzierten und bedanken uns bei allen Teilnehmern, die in der Sommerhitze am Tennisplatz gekämpft haben.



Die Clubmeisterschaften wurden mit einem fröhlichen, gut besuchten Sommernachtsfest beendet. Die neue Abteilungsleiterin Jutta Bräuer eröffnete nach einer kurzen Ansprache das Buffet und anschließend mit ihrem Vorgänger Armin Müller den Tanz. Bei Livemusik feierten über 70 Mitglieder und Gäste ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

An die nachfolgenden Sieger wurden als Preise die begehrten Riedel-Gläser bzw. an die Jugend passende Präsente übergeben: Am 29. September wollen wir das Tennisjahr offiziell mit unserem Schleiferlturnier mit anschließendem Törggelen beenden, hoffen aber, dass uns der Wettergott weiterhin wohlgesonnen ist und wir auch im Herbst noch lange die Tennisplätze nutzen können.

Zeit wird es nun auch wieder einmal für Sanierungsarbeiten im Bereich des Tennisheimes. Dringend nötig ist die Neugestaltung der Terrasse. Die Vorbereitungen für diese Verschönerung und Aufwertung des Außenbereiches laufen bereits und entweder noch im Herbst oder im Frühjahr wird das Projekt in Angriff genommen. Da diese Arbeiten sehr kostenintensiv sein werden, wären wir für eine Beteiligung unserer Vereinsmitglieder in Form von Spenden sehr dankbar. Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Beitrag und bitten in diesem Fall um Überweisung auf das Spendenkonto des ASV.

IBAN: DE29 7115 0000 0020 0319 28, BIC: BYLADEM1ROS. Verwendungszweck: Spende für die Abteilung Tennis. Bei Bedarf erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung. Informationen über den Verein finden Sie unter www.tennis-kiefersfelden.de.

	1.Platz	2.Platz	3. Platz
Damen	Anneliese Meyer	Tina Hahn	Valentina Schunk
Herren	Marco Hahn	Tobi Schürr	Tim Fertinger
Damendoppel	Anneliese Meyer Gerlinde Reiter	Gisa Hopperdizel Bettina Schweiger	Anneliese Neumann Valentina Schunk
Herrendoppel	Robert Reuter Ylmaz Bozkurt	Frank Hopperdizel Bepp Meyer	
Damen 50	Anneliese Meyer	Ineke Tremml	Anneliese Büchele
Juniorinnen	Valentina Schunk	Feli Schunk	Irina Berndl
Herren 60	Armin Müller	Helmut Enser	Günther Neumann
Mixed	Jutta Bräuer Tim Fertinger	Gisa Hopperdizel Max Klopfer	Anneliese Neumann Frank Hopperdizel



ASV – Abteilung Tischtennis



Im heurigen Sommer gab es ein Novum: Ein Sportfreund von uns, Peter Poweleit, nahm am 21. Juli an einem internationalen Mannschaftsturnier mit 19 Teams in Bruckmühl teil. Konkret verstärkte er dort den FT Rosenheim. Als Favorit ging der TTC Bruck an der Leitha aus Niederösterreich an den Start, dessen Spieler sowohl den Wettbewerb auf Landes-, als auch auf Kreisebene gewannen.

Am Ende sprang für Peter und seine Mannschaft ein achtbarer sechster Platz heraus. Bei diesem Turnier stand natürlich der Sport im Vordergrund, schließlich ging es um Ranglisten-Punkte, aber auch die Geselligkeit kam beim anschließenden gemeinsamen Besuch des Bruckmühler Volksfestes nicht zu kurz.

Ansonsten besteht der sportliche „Alltag“ bei uns aus insgesamt 6 bis 7 Tischtennis-Übungsstunden pro Woche, die im Übungsraum oder einer der Turnhallen stattfinden. Gern gesehene Gäste sind dabei oft Spieler der TTSU Kufstein.

Tischtennis-Begeisterte (und solche, die es werden wollen) sind uns immer willkommen. Kontakt: Achim Barthel, Tel. 0172-3518244. E-Mail: feldweg@gmx.de.



ASV – Ju-Jutsu Kiefersfelden



DREI AUF EINEN STREICH!!!

Hervorragendes Wetter und der Endspurt in der Schule was gibt es Besseres als sich hier einer Prüfung im Ju-Jutsu zu stellen. Über 30 Prüflinge aus drei Kindergruppen ließen sich nicht davon abbringen und ihre Leistungen wurden mit dem nächst höheren Gürtel im Ju-Jutsu belohnt.



Die Vorbereitung durch die Trainer Sonja Schmid, Erwin Krismer und Thomas Zach zeigte den entsprechenden Erfolg, keiner der angetretenen Prüflinge musste ohne einen neuen Gürtel nach Haus geschickt werden. Alle haben bestanden und können mit Stolz die neue Farbe tragen.



Mit dem Prüfungsprogramm für Kinder hat sich die Abteilung viele Gedanken über die kindgerechte Umsetzung der Ju-Jutsu-Techniken gemacht. Es zeigt sich, dass die Arbeit nicht umsonst war. Die Techniken bauen aufeinander auf. Das Einfache führt zum Schweren und die erlernten Übungen helfen auch im Alltag. Ein Sturz vom Rad muss lange nicht mehr eine lange Pause wegen Verletzung nach sich ziehen, wenn die Fallschule richtig beherrscht wird.

Allen Kindern gratuliert die Abteilung Ju-Jutsu nochmals zur bestandenen Prüfung.

UND IMMER WIEDER THERME ERDING!



Die Entscheidung in der Kindergruppe II und III über das Ziel des Kinderausfluges der Abteilung Ju-Jutsu für das Jahr 2018 war wenig überraschend. Es geht in die Therme Erding ins Rutschenparadies.

Gegen 11 Uhr traf die Truppe an der Therme ein und überrollte zugleich das Galaxie Rutschenparadies. Nach einem kurzen Treffen zum Mittagessen mit Erlebnisaustausch ging es dann bis gegen 17 Uhr nochmals für alle in die Anlage. Das obligatorische

Wettrutschen mit Trainer Thomas Zach und den Co-Trainern war der Schlusspunkt der Veranstaltung. Nachdem alle ihre Sachen zusammen hatten, gab es vor der Abfahrt noch ein Eis zu den heißen Sommertemperaturen und die Rückfahrt nach Kiefersfelden konnte angetreten werden. Unser Busfahrer Bernd von der Firma „Samerberger“ brachte uns sicher und pünktlich nach Hause. Dort wurden die müden Kämpfer und Kämpferinnen von ihren Eltern in Empfang genommen. Kurzum, ein riesiger Spaß für alle, obgleich wir nun schon das dritte Mal hintereinander in die Therme Erding ausgeflogen waren. Einer Wiederholung für die kommenden Jahre steht nichts im Wege. Aber die Kinder der Ju-Jutsu-Gruppen II und III haben wie immer das letzte Wort mit ihrem Vorschlag zum Ausflugsziel. Die Abteilung Ju-Jutsu bedankt sich beim Organisator Thomas Zach und allen Aufsichtspersonen für die Mühe.

JU JUTSU – TRAININGSTERMINE

Ort: Schulturnhalle in Kiefersfelden

Montags

ab 17.00 bis 18.30 Uhr Kinder ab 9 Jahre bis 11 Jahre
ab 18.30 bis 20.00 Uhr Jugend ab 14 Jahre
ab 20.00 bis 21.30 Uhr Erwachsene

Mittwochs

ab 17.00 bis 18.30 Uhr Kinder ab 6 Jahre bis 8 Jahre
ab 18.30 bis 20.00 Uhr Kinder ab 11 Jahre bis 14 Jahre
ab 20.00 bis 21.30 Uhr Erwachsene

Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Weitere Infos siehe unter www.ju-jutsu-kiefersfelden.de.

WSV KIEFERSFELDEN

Start 09. Okt 2018

„Ein starker Rücken“

„Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining“ beim WSV:

Kursinhalte u.a.:

- Mobilisierung der Wirbelsäule
- Kräftigung der Tiefenmuskulatur
- Verbessern der Gleichgewichtsfähigkeit und Beweglichkeit
- dynamische Muskeldehnung
- Training der Beckenbodenmuskulatur
- Pilatesübungen, Yoga, Faszientraining
- Verbessern der Körperwahrnehmung

Anmeldung erforderlich bei:
Albert Weingart 08033 308771
albert.weingart@t-online.de
Weitere Infos unter:
www.alberto-pictures.de

noch 5 Plätze frei

Termine:
Kurs A Dienstag 17:45 - 19:00 Uhr
Kurs B Dienstag 19:00 - 20:15 Uhr
Ort: Schulturnhalle Kiefersfelden

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND
IN ZUSAMMENARBEIT
SPORT PRO GESUNDHEIT
MIT DER BUNDESÄRZTEKAMMER
GEPÜFT & EMPFOHLEN

Weinstadl zu Ebbs

Der Sturm lädt jetzt alle ein,
auf ein paar Stunden Fröhlichkeit.

Buffet und Küche sind bereit,
für echte „Heurigen-Seligkeit“!

Und die Kinder wir erwarten
am Spielplatz hinterm Schanigarten.

*Auf Ihren Besuch freut sich:
Der Weinstadl-Wirt Stefan Egger
und sein Team.*

Kaiseraufstieg 25
6330 Kufstein
www.weinstadl.net

Telefon: 0043 (0) 53 72/6 41 72

Täglich von 16 – 24 Uhr
Sa. und So. von 15 – 24 Uhr
Montag Ruhetag



WSV Kiefersfelden

DIE NEUE TALSTATION AM MESNERHANG NIMMT FORMEN AN



Wie wir bereits berichteten, errichtet der Wintersportverein Kiefersfelden am Fuße des Mesnerhangs eine neue Talstation, die als Lager mit Liftwärter-Häuschen genutzt werden wird. Den Spaziergängern und Friedhofsbesuchern ist der „Rohbau“ sicherlich schon aufgefallen. Mit geplanten Kosten von ca. 60.000 €, vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder und großzügiger Unterstützung von örtlichen Unternehmen und der Gemeinde Kiefersfelden tätigt der Verein seine größte Investition seit der Gründung 1928.

An dieser Stelle möchten wir uns vorab schon mal bei folgenden Firmen für die tatkräftige Unterstützung bedanken:

- Erwin Rinner, Mühlbach
- Simon Berger, Oberaudorf
- Moserbau, Nicklheim
- Schreinerei Weingart, Kiefersfelden

Für großzügige finanzielle Unterstützung gilt unser Dank:

- Itelio GmbH (1.000 €)
- Raiffeisenbank Oberaudorf eG (1.000 €)
- Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG (750 €)



Der erste Spatenstich mit Fa. Rinner ist getan



Errichtung des Betonfundaments mit Fa. Moserbau

Über die kleineren finanziellen Unterstützungen haben wir uns ebenfalls sehr gefreut.

Bis zur Fertigstellung vor dem ersten Schnee gibt es aber immer noch viel zu tun, wie zum Beispiel die Holzverkleidung in Lärche. Der WSV Kiefersfelden ist steuerlich als gemeinnützig anerkannt und zählt derzeit weit über 800 Mitglieder. Somit ist er der zweitgrößte Verein in Kiefersfelden. Von uns wird sowohl der Breiten- als auch der Leistungssport gefördert. Neben den bekannten Wintersportarten wie Alpin, Snowboard, Nordisch, Langlauf und Biathlon werden noch folgende Aktivitäten angeboten:

„Bergsteigen und Skitouren“, „Nordic-Walking“, „Eltern und Kind-Turnen“, „dance-kids“, „dance-fitness“, „Fit in und durch den Winter“, „Gymnastik, Spiel und Sport“ für Senioren, „Damen-gymnastik“ und „Ein starker Rücken“. Alle Trainer arbeiten ehrenamtlich und aus Freude am Sport.

Unser Engagement wird u.a. dadurch belohnt, dass Leistungssportler wie Till Strohmeier, Pius Paschke, Jakob Lange, Anna Weidel, Nina Slivensky, Lukas und Lilly Stuffer internationale Erfolge feiern können.



Die Kinder im Kindergarten beobachten das Anliefern der Containerelemente



Auffüllung der Fundamente in Handarbeit



Anlieferung der Container-Eemente durch Fa. Recon

Die unermüdliche Arbeit unserer Trainer wurde kürzlich auch vom Deutschen Skiverband (DSV) erkannt und der WSV Kiefersfelden wurde zur „DSV-Nachwuchszelle“ für Leistungssport im Bereich „Nordisch/Biathlon“ ernannt.

Gerne können auch Sie unsere Arbeit unterstützen, ob als Fördermitglied oder über eine kleine Spende auf eines unserer Spendenkonten bei:

Sparkasse Rosenheim:

IBAN: DE54 7115 0000 0000 3072 07; BIC: BYLADEM1ROS

Raiffeisenbank Oberaudorf eG:

IBAN: DE73 7116 2355 0100 1724 21; BIC: GENODEF1OBD

Ihre Spende kann steuerlich geltend gemacht werden (bis 200,- € zählt der Kontoauszug als Beleg beim Finanzamt). Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne eine Spendenquittung zu.



Dienstagsradler im Renneinsatz



Dass die Dienstagsradler sich nicht nur als Veranstalter der Kieferer Bike Days hervortun, sondern selber auch sportlich noch einiges zu bieten haben, beweisen die Ergebnisse dieser Saison eindrucksvoll.

Bei den großen internationalen Mountainbike-Marathons konnten sie sich im Spitzenfeld platzieren. Luca Nicolussi gewann beim zum Kitzalpbike gehörenden Hillclimb seine Altersklasse vor zwei Athleten aus Israel.

Robert Weidel konnte beim Dolomiti Superbike in Südtirol in seiner Altersklasse Ü60 auch aufs Stockerl fahren und belegte



den 3. Platz. Mit dem vierten Platz fuhr Marco Nicolussi bei der gleichen Veranstaltung in der Altersklasse Ü50 knapp am Stockerl vorbei. Dieses ergatterte wiederum Sepp Lux bei der Salzkammergut Trophy in Bad Goisern. Er wurde dort Dritter, ebenfalls in der Klasse Ü 50.

Doch nicht nur auf dem Mountainbike, sondern mittlerweile auch auf dem Rennrad konnten die Dienstagsradler beeindruckend. Langstreckenspezialist Uwe Weber nahm bei der Radfernfahrt Fichkona teil, die vom Fichtelgebirge ans Kap Arkona an der Ostsee führt. 632 km in 24 Stunden!!

Auch beim 24 h-Rennen am Nürburgring war er als Einzelstarter am Start. Hier legte er unglaubliche 500 km mit 11.000 Höhenmetern zurück, was für den 11. Platz in seiner Altersklasse reichte. Peter Jurkeit und Alex Kunz waren dann beim Ötztaler Radmarathon am Start (250 km und 5.500 Höhenmeter). Trotz bescheidenen Wetters Kühtal z.B. 3 Grad und Regen) finishen beide. Peter benötigte 9 h 28 min und der erst 18-jährige Alex sogar nur 8 h 47 min.

Zum Abschluss der Wettkampfsaison waren noch 2 Teams beim King of the Lake am Attersee am Start, Europas größten Zeitfahrwettbewerb. Beide 4er-Teams konnten sich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 40 km/h in der vorderen Hälfte platzieren.

Und erneut wurde uns durch den
Medizinischen Dienst unsere anhaltend
gute Qualität mit der Note 1,0 bestätigt!

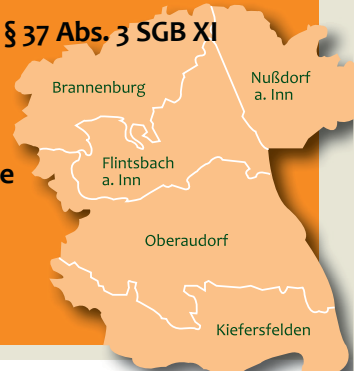


0 80 33/30 450-111

Montag - Freitag von 8 - 14 Uhr

Unsere Leistungen

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen
- Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- und vieles mehr ...



PUR VITAL Mobiler Pflegedienst
Pflegestützpunkt Oberaudorf

Sankt-Josef-Spital-Str. 6 · 83080 Oberaudorf
oberaudorf-mobil@pur-vital.de

Lebenswert leben im Alter
www.pur-vital.de



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Aktuelles aus der Kinderstube

SCHULFEST

Im Juli veranstaltete unsere Schule ein großes Schulfest unter dem Motto „Unsere Vereine“. Auch wir wurden gefragt, ob wir uns beteiligen wollen und natürlich haben wir zugesagt.



Aufgrund des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung in das Schulgebäude verlegt. So konnten wir in einem Klassenzimmer einen großen Stand aufbauen mit dem Thema „Unsere Bienen“. Es gab viel Wissenswertes über die verschiedenen Bienenarten zu erfahren und anschließend konnte dieses in einem Bienenrätzel getestet werden. Außerdem gab es die Möglichkeit, aus Dosen ein Insektenhotel zu bauen. Zahlreiche Kinder und Eltern machten sich begeistert ans Werk, erfuhren nebenbei noch viel Interessantes über unsere Wildbienen und so schmückten jetzt über 40 Doseninsektenhotels die Gärten und Balkone von Kiefersfelden. Wir hoffen, dass sich schon neue Bewohner dort eingefunden haben. Am Ende durften die Kinder noch vom Verband zur Verfügung gestellte Luftballons und Gummibärchen mitnehmen. Ein rundherum gelungener Nachmittag!



FERIENPROGRAMM

Auch in diesem Sommer beteiligten wir uns wieder beim Kieferer Ferienprogramm. Unsere Aktion „Ringel-Ringel-Blume“ war ruck, zuck ausgebucht. Und so fanden sich im August viele Kinder am Blaahaus ein, um zusammen mit Marion Eisenschmid die Vielseitigkeit dieser tollen Pflanze kennen zu lernen. Voller Eifer gingen sie ans Werk und stellten aus Ringelblumenöl und Bienenwachs eine heilende Salbe sowie Lippenpflegestifte her. Ebenso einfach war die Herstellung eines wohltuenden Badesalzes und bei der Verzierung von Muffins konnten die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Mit verschiedenen essbaren Blüten entstanden lustige Kreationen und der übrige Zuckerguss schmeckte nicht nur den hungrigen Wespen. So konnte am Ende der Veranstaltung jedes Kind mit einer vollen, zuvor hübsch verzierten Tasche, nach Hause gehen. Wir hoffen, es hat allen Spaß gemacht und freuen uns schon auf nächstes Jahr! Vielen Dank an dieser Stelle dem Trachtenverein und dem Goldmann Sepp für die Nutzung des Blaahauses.



VERANSTALTUNGSHINWEIS:

Am Samstag, 13. Oktober, findet unser diesjähriger Vereinsausflug statt.

Erführt uns ins „Wasmeier Freilichtmuseum“. Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht. Der Bus fährt um 8.30 Uhr am Rathausplatz ab, wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen, damit wir pünktlich abfahren können. Sollten bereits angemeldete Personen nicht mitfahren können, so bitten wir um kurze Mitteilung an Hubert Kurz, Tel. 6423. Vielen Dank!



S.F.V. E. W. Sachs Kiefersfelden



JUGENDGRUPPE BETEILIGT SICH AM TAG DER VEREINE DER GRUND- UND MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN

Unter dem Motto „Tag der Vereine“ veranstaltete die Grund- und Mittelschule Kiefersfelden ihr alljährliches Schulfest, an dem auch der Fischereiverein E.W. Sachs Kiefersfelden teilgenommen hat.

Die Jugendgruppe setzt sich aus Jungfischern der Gemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf und sogar einigen aus Flintsbach zusammen. Ziel der Veranstaltung war es, den Besuchern Informationen über Angeltechniken, Angelmontagen sowie heimische Fischarten näher zu bringen. Unter großem Einsatz unseres Nachwuchses wurden Angelmontagen gefertigt, sowie der Aufbau des Standes in Eigenregie in die Hand genommen. Den Schülern und Eltern wurde durch fachkundige Erläuterungen zu den ausgestellten Montagen und Geräten allerlei Neues näher gebracht, aber auch Erfahrungen und Wissen ausgetauscht.



Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, bei der sich unser Verein wirkungsvoll einbringen konnte.

LEHRGANG FLIEGENFISCHEN DER BAYERISCHEN FISCHERJUGEND IN BAD AIBLING

Im Juli veranstaltete der Fischereiverband Oberbayern für die Fischerjugend einen Ausbildungslehrgang zum Thema „Fliegenfischen für Jungfischer“. Dieser Einladung ist auch der Fischereiverein E.W. Sachs Kiefersfelden mit seinen Jungfischern aus Kiefersfelden und Oberaudorf gefolgt.

Ziel der Veranstaltung war es, die Technik des Fliegenfischens zu erlernen und anschließend in der Mangfall beim selbständigen Fischen zu vertiefen. Der Fangerfolg an diesem Tag hielt sich leider sehr in Grenzen wobei dies durch das herrliche Fischwasser sowie prächtiges Sommerwetter wieder ausgeglichen wurde. Alles in allem war es ein super Tag und alle sind mit einigen Erkenntnissen reicher am Abend heimgekommen.



BKF Weiterbildung Jetzt neu bei uns!

UNTERRICHT

Dienstag & Donnerstag
18.30 – 20.00 Uhr

Lindenweg 3
83088 Kiefersfelden
www.fahrschule-heppel.de

ANMELDUNG

Bitte eine halbe Stunde
vor Unterrichtsbeginn.

Oder täglich unter
Telefon 0179-216 88 21



Andreas Heppel



Ausbildung
in allen
Klassen

VSG Senioren-Sport-Verein Kiefersfelden

TAGESFAHRT DES VSG-SENIOREN-SPORT- VEREINS KIEFERSFELDEN

Am 28. Juni startete der vollbesetzte Bus des Unternehmens ASTL mit Teilnehmern des Vereins und zahlreichen Gästen zur alljährlichen Eintagesfahrt.



Der 1. Vorsitzende des Vereins, Horst Dietrich, begrüßte die Teilnehmer sehr herzlich, war er doch nach langer schwerer Krankheit erfreut, wieder unter den Teilnehmern zu sein.

Bei leider trübem, regnerischem Wetter ging es inntalaufwärts hinauf zum Achensee. In Pertisau bestiegen wir ein modernes Ausflugsboot, das uns vorbei an der Geisalm nach Scholastika am nördlichen Ende des Sees brachte. Das regnerische Wetter verhinderte leider die sonst herrlichen Ausblicke auf Rofan- und Karwendelgebirge. Von Scholastika ging es weiter per Bus vorbei am Silvensteinspeicher über Lenggries, wo man westlich der B 13 nur das Skigebiet Brauneck vermuten konnte, isarabwärts an der Kurstadt Bad Tölz und deren Hausberg, dem Blomberg mit der Sommerrodelbahn, vorbei, über Bad Heilbrunn und Bichl zum Kloster Benedikbeuern. Diese große Klosteranlage mit dem weiten Innenhof und der beeindruckenden barocken Basilika zog jeden in ihren Bann.

Nun war es an der Zeit, sich nach einem gemütlichen gastfreundlichen Gasthof umzuschauen. Da hatten unser 1. Vorstand und seine Gattin Charlotte den Urthalerhof bei Sindelsdorf ausgewählt. Eine hervorragende Wahl, die keinen Wunsch offen ließ. So gestärkt und nach anregenden Unterhaltungen ging es weiter Richtung Miesbach. Durch heitere und kurzweilige Geschichten, vorgetragen durch Werner und Peter Königsberger und Edgar Sperl erreichten wir nach längerer Regenfahrt das Cafe in Moosmühle bei Bad Feilnbach. Hier wurde ordentlich Kaffee und Kuchen zugesprochen.

Mit der wohlbehaltenen Rückfahrt, dank des freundlichen und hilfsbereiten Busfahrers Bernhard des Unternehmens ASTL, ging unsere Tagesfahrt zu Ende.

Das Regenwetter hatte der Stimmung nicht geschadet. Die Mitreisenden bedankten sich herzlich bei Horst Dietrich und seiner Gattin für die Organisation, Durchführung und Gestaltung der Reise.

JAHRESAUSFLUG 2018

Der diesjährige Jahresausflug des Vereins fand vom 4. bis 7. September statt. Das Ziel war diesmal die Steiermark.

Wir fuhren die Autobahn Richtung Salzburg, Hallein bis Altmarch, danach weiter auf der Bundesstraße vorbei an Radstadt und Schladming. Wir sahen linker Hand das mächtige Dachsteinmassiv, passierten Liezen und machten einen Zwischenstopp im sehenswerten Stift Admont. Hier blieb Zeit, die neugotische Stiftskirche oder die als achtetes Weltwunder bezeichnete größte klösterliche Bibliothek weltweit mit über 70.000 Büchern zu besichtigen. Die wertvolle Rokoko-Innenausstattung aus dem Jahre 1776 ist beeindruckend und eine bleibende Erinnerung. Es gab hier weitere Möglichkeiten den Wissensdrang zu stillen: Das natur- und kunsthistorische Museum, das Gotik-Museum oder das Museum für Gegenwartskunst. Um dies alles zu besuchen, dazu reichte unser Zwischenaufenthalt natürlich nicht aus. Nun ging es direkt weiter nach Graz, die an der Mur gelege Landeshauptstadt der Steiermark, mit ihren 290.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Österreichs.

Am nächsten Tag unserer Reise, also am 5. September, konnten wir uns mittels einer Stadtrundfahrt durch die dem Stadtkern ferneren Bereiche mit ihren zahlreichen kulturellen, universitären und medizinischen Alt- und Neubauten, vorbei an prächtigen Villen und gepflegten Palais' ein Bild machen. Die anschließende Führung zu Fuß durch die Innenstadt überzeugte uns, dass Graz zu Recht 2010 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde. Der Rundgang begann am Hauptplatz, der vom neugotischen Rathaus dominiert wird, weiter ging es zum Franziskaner-Kloster und dessen Kirche, zur Erzherzog-Johann-Brücke, wo man jenseits der Mur das futuristische Kunsthaus und die Mur aufwärts die künstliche metallische Murinsel sehen konnte. Die prächtige und geschäftige Herrengasse zeigte das schöne „gemalte Haus“, das Landhaus mit seinen Renaissancearkaden, das Zeughaus mit der weltgrößten Waffensammlung sowie die reich ausgestattete Stadtpfarrkirche. In den Gassen und Innenhöfen gab es schöne Laubengänge und stuckierte Treppenaufgänge mit Deckenfresken zu sehen. Dazwischen immer wieder kleine liebevoll eingerichtete Geschäfte und zahlreiche Cafés, letzte luden bei herrlichem Wetter natürlich zum Verweilen ein. Für die ganz Eifrigen und Fitesten unter uns blieb noch Zeit, den Rundgang

auszudehnen und den mitten in der Stadt auf dem 120 m hohen Schlossberg befindlichen kuriosen Uhrturm aufzusuchen, dessen Uhr die Zeit mit vertauschten Zeigern anzeigt. Man sah auch die Reste einer von Napoleon geschleiften gewaltigen Bastion und den Glockenturm, den die Grazer vor der Zerstörung Napoleons frei kauften. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Der nächste Tag brachte uns in die südliche Steiermark, zur steirischen Weinstraße. Unter der sachkundigen Führung des Wein-Fachjournalisten Henry Sams wurden wir durch das steirische Weinland geführt. Die Weinstraße selbst stellt in Abschnitten die Staatsgrenze zwischen Österreich und Slowenien dar, eine Grenzziehung nach dem Friedensvertrag von St. Germain nach dem 1. Weltkrieg. Die Hänge, außer die nördlichen Bereiche des Hügellandes sind mit Weinstöcken bepflanzt. Ausnahmen gibt es für Felder mit Hopfen und Plantagen mit Esskastanien. Natürlich durfte auch der Besuch eines steirischen Weingutes mit Sekt- und Weinverköstigung sowie zünftiger Brotzeit nicht fehlen. Sachkundig wurden wir vom Wirt und Winzer in die Geheimnisse des Weinbaus und des Kelterns eingeweiht und auf die Probleme des Vermarktens hingewiesen. Äußerstes Gebot: Nur Qualität setzt sich durch und hat seinen Preis! Weiter südwestlich im etwas flacheren Bereich der Steiermark, wo vorwiegend Kürbisse angebaut werden, besuchten wir eine Ölmühle. Auch hier wurden wir sachkundig über den Prozeß der Ölgewinnung aus Kürbiskernen informiert und auf die vielseitige Verwendung des sehr gesunden Öls (ungesättigte Fettsäuren, Vitamin E, Phytosterine) hingewiesen. Nach diesem weiteren ereignisreichen Tag traten wir die Rückreise ins Hotel nach Graz an.

Nach dem Abendessen sorgte unser Edgar Sper - wie allabendlich - mit seiner Steirischen und zusammen mit Werner und Peter Königsberger, die bühnenreife Sketche und lustige Anekdoten vortrugen, dass der Abend sehr kurzweilig und amüsant war.

Am nächsten Tag, dem 7. September hieß es Koffer packen; es ging wieder heimwärts.

Nach einem Zwischenstopp am Wolfgangsee kamen wir wohl behalten mit vielen schönen neuen Eindrücken von unserer Fahrt aus der Steiermark zurück.

Dem Chronisten ist es ein Herzensanliegen den Organisatoren und Ideengebern, nämlich dem 1. Vorstand Horst Dietrich und seiner Gattin herzlich zu danken.

Lieber Horst, uns hat sehr gefreut, dass Du nach langer Krankheit wieder unter uns warst, uns ist natürlich nicht verborgen geblieben wie Du durch Deine Krankheit gehandicapt warst und trotzdem manche Strapaze auf Dich genommen hast, um wieder unter uns zu sein. Wir wünschen Dir weiter gutes Vorankommen bei Deiner Genesung, so dass Du bei dem nächsten Vereinsausflug wieder dabei sein kannst.

Nicht vergessen werden soll auch, dass unser Busfahrer Christian vom Busunternehmen ASTL sich rührend, tatkräftig und nahezu aufopfernd um unsere Mitreisenden gekümmert hat und dabei von Werner und Peter Königsberger unterstützt wurde.

**VSG WASSERGYMNASTIK IMMER
MONTAGS AB 8 UHR IM INNSOLA!**



Sekt- und Weinverkostung auf dem Weingut



Doktorgradverleihung von Edgar Sperl und Werner Königsberger an Erwin Dausch (Dr. met.)



Sketch mit Edgar Sperl, Werner und Peter Königsberger

Schachfreunde Brannenburg mit neuem Namen: Inntaler Schachfreunde

Auf der Mitgliederversammlung beim Dannerwirt in Flintsbach haben die Schachfreunde Brannenburg einen neuen Vereinsnamen beschlossen: **Inntaler Schachfreunde**, mit Sitz in Oberaudorf. Bei der Satzungsänderung wurden die neuen Bestimmungen nach der Datenschutz-Grundverordnung berücksichtigt. 1. Vorstand Dieter Schönleben beklagte die Datenschutzerfordernisse als neues Bürokratiemonster, welches uns von der EU seit Mai 2018 aufgedrückt wurde. Die Schachfreunde aus den Inntalgemeinden von Rosenheim bis Kiefersfelden sind ein kleiner Verein, haben aber starke Schachspieler und viele Jugendliche. Der Schüler Vitus Schweinsteiger wurde Kreismeister bei der U10 (unter 10-jährige).

Die Vereinsmeisterschaft 2018 gewann Thomas Mix aus Rosenheim mit 10,5 Punkten aus 13 Partien. Die folgenden Plätze: Dieter Schönleben mit 10 Punkten, Erwin Homann 9,5 Punkte, Werner Höller 9 Punkte. Danach mit je 7 Punkten: Christian Lehner, Heinz Hinkelmann, Christian Zaißerer und Enrico Sessler. Bei den Jugendlichen holte sich Andreas Schebrak den Jugendmeistertitel 2018 vor Leopold Hermannsdorfer. Die weiteren

Plätze: Jakob Gruber, Vitus Schweinsteiger, Corbinian Gräbert, Josef Schweinsteiger, Tobias König.



Beim alljährlich ausgespielten Gartenschachturnier in Brannenburg siegte Heinz Hinkelmann mit 14 Punkten aus 8 Partien vor Florian Abdelnauer aus Bad Feilnbach/Au mit 12 Punkten. Den dritten Platz teilten sich Thomas Mix und Christian Zaißerer mit je 10 Punkten.

Im Ferienprogramm der Gemeinde Oberaudorf wurde für Kinder ab 7 bis 10 Jahre ein Schachkurs über 2 Tage angeboten, der am 30. und 31. August im PUR-VITAL-Pflegeheim in Oberaudorf stattfand. Der Jüngste von insgesamt 6 Teilnehmern, Fabian Heppel siegte beim Finale gegen alle anderen Teilnehmer.



Teilnehmer von links: Fabian Heppel, Philipp Strohmeyer, Erik Filary, Sara Johannsen, Emelie Funk, Korbinian Trattner mit Kursleiter Friedbert Krieg (stehend).



Von links: Emelie Funk, Sara Johannsen, Erik Filary, Philipp Strohmeyer, Fabian Heppel, Korbinian Trattner.

Nach der Sommerpause begann die neue Saison im September mit einem Blitzturnier. Die ersten Plätze belegten: Dieter Schönleben (8,5 Punkte), Christian Zaißerer (7), Thomas Mix (6) und Dr. Hans Bolland (5). Ein Freundschaftswettkampf gegen Schachklub Langkampfen in Tirol wird am 26. September gespielt. Die Vereinsmeisterschaft 2019 beginnt Anfang Oktober 2018. Die Inntaler Schachfreunde spielen jeden Freitag ab 19 Uhr im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf, St.-Josef-Spital-Str. 6. Urlaubsgäste und Einheimische, die sich eine Partie zutrauen, können als gern gesehene Gäste mitspielen.

VERANSTALTUNGEN

Jeden Freitag ab 19 Uhr Schach-Spielabend im Pur-Vital-Pflegeheim in Oberaudorf

Besondere Veranstaltungen:

- Mi. 26.9.2018 Mannschaftswettkampf gegen den Schachklub Langkampfen, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Langkampfen (Fahrgemeinschaften ab Oberaudorf 19.00 Uhr)
- Fr. 21.12.2018 19 Uhr Schach-Blitzturnier im Pur-Vital-Pflegeheim, 5 Minuten Bedenkzeit
- Fr. 25.1.2019 19 Uhr Schach-Themenabend: Schach-Analysen und –Problemaufgaben
- Fr. 22.2.2019 19 Uhr Schnellschachturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit
- Fr. 29.3.2019 19 Uhr Schach-Blitzturnier im Pur-Vital-Pflegeheim, 5 Minuten Bedenkzeit
- Fr. 26.4.2019 19 Uhr Schach-Themenabend: Schach-Analysen und –Problemaufgaben
- Fr. 31.5.2019 19 Uhr Schnellschachturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit

Alle Veranstaltungen finden im Pur-Vital-Pflegeheim statt, Mehrzweckraum, 2. Etage.

Schulranzen für Tafelkinder

Im Rahmen der Lebensmittelausgabe an Bedürftige konnte die Tafel Kiefersfelden dieses Mal auch 7 Schulranzen für Schulanfänger ausgeben. Diese wurden gespendet von der Sparkassenstiftung „Zukunft für den Landkreis Rosenheim“.

Im Namen der Kinder: „Vielen lieben Dank“.



Franz Xaver Huber

Moosmüller
von Feilnbach-Wiechs

„Eine Fundgrube für alle Trachten- und Heimatfreunde. Biographie eines Mannes, der sich um die Trachtensache außerordentlich verdient gemacht hat. Das Buch beschreibt sein Leben und Wirken neben interessanten kulturgeschichtlichen Beiträgen.“

100 Seiten,
farbig reich illustriert € 19,-

zu beziehen über:
Amazon.de
<http://bit.ly/trachtensache>

„Vater der Trachtensache“



Franz Xaver Huber
Moosmüller von Feilnbach-Wiechs
1853 – 1909

Kieferer Krippenverein

ES IST AN DER ZEIT, WIEDER ZUM BESUCH UNSERER KIEFERER KRIPPE EINZULADEN

Auch wenn die Temperaturen beim Schreiben dieser Einladung noch sommerlich sind und kaum jemand schon an Weihnachten denkt: Die Kieferer Krippe wird pünktlich zum 1. Adventsonntag in der alten Pfarrkirche im gewohnten Glanz erstrahlen. Alle Krippenfreunde sind wieder herzlich eingeladen, sich in der Zeit vom 1. Adventsonntag bis zu Mariä Lichtmess an den verschiedenen Krippenszenen zu erfreuen, deren Anordnung in dieser Krippensaison natürlich wieder neue Perspektiven zeigen wird.



In den vergangenen Monaten waren die Krippenbauer fleißig damit beschäftigt, Gebäude und Landschaft der Kieferer Krippe fachgerecht einzulagern und wo nötig sorgfältig zu restaurieren, damit alles beim Aufstellen der Krippe im Herbst wieder tipp topp in Ordnung ist. Auch die Lager für Figuren, Wurzeln, Gebäude und Landschaft wurden durchforstet und übersichtlich neu geordnet.



Viel Mühe und Arbeit wurde darüber hinaus in die Sortierung der Pichlmayr-Krippen investiert. Treibender Motor dieser Arbeiten ist Sepp Horn, der mit dem unermüdlichen Toni Böck, mit Georg Wallner, Christian Klee und Herbert Mairhofer immer wieder neue Ideen für die Darstellung der Krippen entwickelt und auch Wege findet, diese mit geringen Kosten zu realisieren. Natürlich ist bei kniffligen Entscheidungen auch unser Gründungsmitglied Siegi Leitner mit von der Partie, denn seine jahrzehntelange Erfahrung und seine Begeisterung für den Krippenbau ist grenzenlos.

Geplant ist in diesem Jahr, eine der schönen Pichlmayr-Krippen der Grund- und Hauptschule Kiefersfelden leihweise zur Verfügung zu stellen. Herbert Mairhofer wird mit seinen Schülern die nötigen Werkarbeiten für die Landschaft und den Hintergrund ausführen und die Krippe im Foyer der Schule während der Krippenzeit aufstellen. Wir bedanken uns hier sehr herzlich bei der Schulleitung und der OGTS für deren Unterstützung, denn es ist ein großes Anliegen des Fördervereins der Kieferer Krippe, schon Kinder und Jugendliche für die heimische Krippenbautradition zu gewinnen.

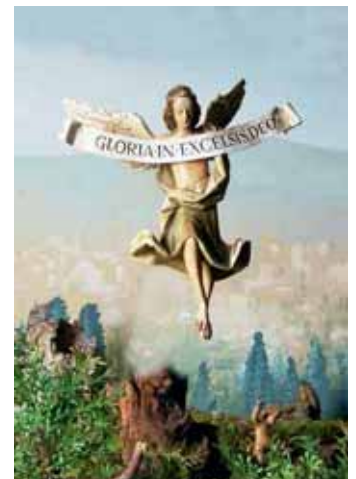


Eine weitere, große Pichlmayr-Krippe wird vorbereitet, um sie ab dem zweiten Adventsonntag im Eder-Haus an der Dorfstraße im Rahmen des Krippenweges aufzustellen. Herzlichen Dank an die Hausbesitzer, die uns die Räumlichkeiten wieder zur Verfügung stellen.

Dankbar ist der Verein der Gemeinde und Ihren Bediensteten sowie der Kirchenverwaltung für das uns gezeigte Wohlwollen. Sehr herzlich danken wir auch unseren treuen Mitgliedern, den Firmen, die unsere Arbeit unterstützen und den vielen Kieferern, die uns immer wieder ansprechen, um uns Hilfe oder finanzielle Unterstützung anzubieten. Es ist beruhigend zu wissen, dass so viele Menschen bereit sind, für unsere Kieferer Krippe einzustehen. An dieser Stelle gilt deshalb unser tiefer Dank all unseren Gönnern, besonders auch denen, die nicht öffentlich genannt werden wollen.

Dank dieser Gönner wird es heuer für die Kieferer Krippe sogar wieder eine neue Figur geben, die bei Albrecht und Constantin Hahn bereits in Auftrag gegeben wurde.

Um welche Figur es sich handelt, werden aufmerksame Betrachter sicher schnell herausfinden



„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 25

„Aus dem bairischen Gebirge - Das Bauernspiel zu Kiefersfelden“

von Ludwig Steub

(veröffentlicht in: „Leipziger Illustrierte Zeitung“ - Nr. 1090 vom 21. Mai 1864 und Nr. 1092 vom 04. Juni 1864)

Teil 4

Was die Schauspieler betrifft, so suchten sie ihre schwere Aufgabe mit Besonnenheit zu lösen. Waren ihnen auch nach dem, was sie bisher erlebt, Sprache und Manieren der hohen Personen, die sie vertraten, nicht eben nahe gelegt, so taten sie doch das Mögliche, um durch Intuition zu erreichen, was ihnen an sinnlicher Anschauung fehlte. Wenn sie manchmal zu erliegen schienen, so mahnte es mich an den alten Spruch, dass der Mensch im Kampfe mit den Schwierigkeiten seiner Lage ein Schauspiel selbst für die Götter sei, und warum nicht um so mehr auch für den anspruchslosen Zuschauer eines Dorftheaters?

Vergleicht man überhaupt die poetische Leistung, welche zu Kiefersfelden an uns vor-übergang, mit jener zu Seebruck am Chiemsee, die schöne Helena mit der heiligen Genovefa, welche ein unbekannter Dichter zu Höselwang zu Tage gefördert, so muss man zugeben, dass der tirolische Kohlenbrenner einen weit höhern Rang im Reich der Geister einnimmt, als sein bayerischer Kollege. Das schmucklose, wortkarge, urzeitliche Genovefastück verhält sich zu der schönen Helena in ihrem reichen romantischen Glanze wie ein uraltes einfaches Dorfkirchlein mit seinem Sattelturm zum phantastischen Dom zu Köln.

Wer weiß, wenn wir wieder einmal auf das Bauerntheater zu sprechen kommen, und deswegen wollen wir hier, so es auch zu einiger Ermüdung des Lesers gereichen möchte, gleichwohl noch anführen, dass wir letztes Jahr demselben schon wieder unsere Aufmerksamkeit bezeigt, und zwar am Sonntag vor dem Feste der heiligen Apostelfürsten Peter und Paul, nämlich am 28. Juni. Man gab aber nicht mehr die schöne Helena, sondern „Valentin und Ursinus, die Zwillingbrüder, oder das Diamantenkreuz“. Der Schauplatz war wieder dicht angefüllt mit Liebhabern und Liebhaberinnen

der dramatischen Kunst. Die meisten derselben schienen den Einwohnern von Kiefersfelden unbekannt und es war daher anzunehmen, dass sie von dem Ruf der dortigen Bühne ange-lockt, aus Tirol oder aus fernerer Gegenden des Bayerlandes herangekommen. Die Hitze war sehr groß, aber ebenso groß die Ausdauer der vergnügten Zuschauer, welche auch Kopf und Herz am rechten Flecke zu haben schienen, denn als einige Stadtherren, die gleichfalls auf den Bänken saßen, den Bären, der allerdings sehr gut spielte, zu beklatschen begannen, erhoben die Landleute ein gewaltiges Zischen, als ein Zeichen, dass nach ihrem ästhetischen Gewissen Beifalls-bezeugungen zwar den menschlichen Histrionen, nicht aber den vierfüßigen gespendet werden dürfen, worin sie eigentlich ganz und gar mit der Anschauung unseres Altmeisters Goethe zusammenspielen, welcher ja auch dem Hund des Aubry de Montdidier keinen Triumph vergönnte. Außerhalb des Stadels unter den Bäumen war in den Zwischenakten auch ein gar fröhliches Leben, da ein Fäßlein mit Bier und andere billige Erfrischungen aufgestellt waren, welchen bei solcher Temperatur viele Beachtung zu Teil wurde.

Das „große heroische griechische Schauspiel“ Valentin und Ursinus ist nach einem französischen Roman gebildet, welcher, wie bei Größe zu lesen, 1495 zum ersten Male zu Lyon gedruckt wurde. Die Fabel verfolgt aber fast den gleichen Gang wie die Geschichte der Helena und ist kaum mehr als eine geschickte Periphrase derselben. Belisanze, die schöne Kaiserin von Griechenland, des Königs von Frankreich Schwester, erst wenige Monate glücklich verheiratet, wird nämlich, wie die schöne Helena, von ihrem Schwager Wartur begehrt, dann, als sie tugendhaft bleibt, verleumdet, zum Tode verurteilt, endlich gleichwohl des Landes verwiesen, während der junge und gute Graf Rudolf von Angyr, welchen jener fälschlich beschuldigt, das Leben lassen muss und, wie dort Clarissa, auf offener Bühne guillotiniert wird. Im dritten Akt finden wir die verstoßene Belisanze in einer Wildnis auf französischem Boden, in höchster Verlassenheit mit zwei kleinen Prinzen, die sie mittlerweile geboren. Hier tritt nun statt des Löwen ein Bär auf, dessen Kostüm eine wirkliche Bärenhaut ist von einem Exemplar, das man vor dreißig Jahren bei Häring in Tirol erlegt hat, und raubt, während Belisanze ohnmächtig unter einen Baum gesunken, den einen der Zwillinge. Die Kaiserin erwacht an seinem Brüllen und eilt ihm mutig nach, ohne jedoch etwas auszurichten.

Während dessen aber erscheint in flottem Jagdgewande, in grünem Röckchen und weißem Hütchen, des Königs von Frankreich Schwester, Verina, hebt den andern Zwilling auf und nimmt ihn aus Mitleid in Wart und Pflege. So sind beide Kinder verloren, Belisanze aber fällt sofort in die Hände eines in dortiger Gegend hausenden Riesen, des fürchterlichen Unmenschen Sargand, welcher übrigens von dem Schauspieler sehr gut gegeben wurde. Der eine der griechischen Prinzen,



Die Theaterhütte des Volkstheater um 1930

den der Bär geraubt, wird mittlerweile von diesem in seiner Höhle erzogen, wird eine Art Kaspar Hauser, ein Waldmensch, haarig am ganzen Leibe, lernt nicht einmal reden und trägt eine ungeheure schwarze Perücke, deren Zotteln weit ins Gesicht herein und über den Rücken hinunterhängen. Der andere aber wächst am französischen Hofe zu einem tapfern und edlen Ritter heran und führt den Namen Valentin. Im weiteren Verlauf des Stückes wird dann Warturs Schlechtigkeit entdeckt und durch ein Turnier das Gottesurteil herbeigeführt. Valentin findet hierauf in der Wildnis seinen Bruder, den er natürlich nicht erkennt, in Gesellschaft des Bären. Der Bär und sein Zögling greifen ihn an, ersterer fällt im Kampfe, der Waldmensch wird besiegt und vorerst gebunden, aber im Umgang mit Valentin nimmt er bald menschliche Manier und Sprache an, und wird als Ursinus getauft, wobei der König von Frankreich Patenstelle übernimmt.

Hierauf geht Valentin mit Ursinus auf Abenteuer aus, um seine Eltern zu suchen; beide geraten auf den fürchterlichen Riesen Sargand, der gegen ihre Mutter Belisanz eben folgende Drohung ausgestoßen hatte: „Zwanzig Jahre sind es nun, dass ich dir mit brennendem Langmut zugewartet, zwanzig Jahre widerstandest du meiner Liebe, aber heute will ich zu meinem Zweck gelangen.“ Ehe dieses möglich wird, greifen aber die Brüder den Unhold an, erlegen ihn nach heftigem

Kampfe und befreien die gefangene Kaiserin. Nun beginnen die Erkennungen und folgen sich rasch und heiter, Belisanz erkennt ihren Valentin an einem silbernen Pfeil, den sie einst in seine Windeln gelegt. Auch Ursinus erkennt sie, welcher dann wieder Valentino als seinem Bruder in die Arme fällt. Ersterer verlobt sich auch alsbald mit Zireida, angeblich des Riesen Töchterlein, die sich aber dann als eine Prinzessin von England ausweist. O Geliebter, sagt sie, die auch in der Wildnis aufgewachsen war und des Bären Pflegekind schon früher gekannt hatte, o Geliebter, im Traume warst du allezeit mein Gegenstand, und beim Erwachen verfolgte dein Bild mich überall. Du warst mir eine unbekannte Liebe! Worauf der ehemalige Kaspar Hauser, das glückliche Bärenkind, erwidert: Auch ich liebte dich schon von meiner Wildheit an und nur der Tod wird uns jetzt noch trennen.

Der Kaiser von Griechenland und der König von Frankreich, Belisanzes Bruder, kommen nun auch dazu, seine Schwester Verina lässt ebenfalls nicht lange auf sich warten — alles begrüßt, küsst, versöhnt sich. Ein schwarzer, geheimnisvoller Mann, ein Eremit und Waldastrologe, der ungefähr die Rolle spielt, wie im ändern Stück der unstete Wanderer, spricht dann den Epilog, erklärt, dass er jetzt hundert und dreizehn Jahre alt, auch der Großvater des Kaisers von Griechenland sei und gießt seinen Segen aus über Alle. Der König von Frankreich

fühlt bald darauf, dass er der Regierung satt sei und übergibt seine Krone dem edlen Valentin; der Kaiser von Griechenland thut desgleichen und verzichtet zu Gunsten seines Sohnes Ursinus. Unter einem Lobgesang schließt das Stück.

Schluss folgt!

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat - jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“, in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.

50 Jahre Handwerk aus Meisterhand

JUBILÄUM BEI VOIGT HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR IN KIEFERSFELDEN

Seit 50 Jahren liefert die Rudolf Voigt GmbH aus Kiefersfelden Leistungen aus Meisterhand, mit Perfektion und mit allen Anforderungen des modernen Umweltschutzes. Inzwischen bereichern fünf Meister den Betrieb, erst 2016 hat Sohn Matthias die Meisterprüfung abgelegt und setzt so die Tradition des Familienunternehmens fort.

Alle angebotenen Leistungen - wie etwa Renovierungen, Neubauten, Sanierungen, Einbau neuester Energietechniken, Einbau Klimaanlage, Kundendienst, Lüftungen - werden optimal auf die jeweilige Gebäudesituation abgestimmt. Den

Kunden wird so schon seit fünf Jahrzehnten das bestmögliche Preis-Leistungs-Verhältnis geboten.

Jedem Kunden werden individuelle und auf seine Bedürfnisse zugeschnittene technische Anlagen geboten. Die reibungslose und termingerechte Durchführung aller Projekte und Installationen ist in dem Traditionsbetrieb eine Selbstverständlichkeit.

Stephan Voigt: „Wir bedanken uns bei allen Kunden für die oftmals jahrzehntelange Treue und garantieren auch weiterhin Handwerk aus Meisterhand!“

50 Jahre



rudolf voigt
GmbH

HEIZUNG · LÜFTUNG · SOLAR



83088 Kiefersfelden · Siedlerweg 2 · Tel. 08033/8595 Fax 6878

Herzlichen Glückwunsch!

Florian Tschappeller, Nachwuchs der Kieferer Traditionsbäckerei Schneider hat im Juli seine Bäcker Gesellenprüfung mit dem besten Ergebnis von allen Prüfungsteilnehmern in der Praxisprüfung bestanden. In acht Stunden Prüfungszeit mussten verschiedene Arbeitsproben eigenständig gefertigt werden.

Aufgrund der außerordentlichen Leistung bei der Gesellenprüfung durfte Florian Tschappeller am 07. September in München beim Leistungswettbewerb der Handwerkskammer für München und Oberbayern teilnehmen. Dabei belegte er den erfreulichen 3. Platz.

Wir gratulieren Florian zu seiner Leistung! Außerdem gratulieren wir Frau Evi Fritz zur Bäckermeisterin und Betriebswirtin!



CAFE
SCHNEIDER
BÄCKEREI • KONDITOREI

*täglich frischer
Zwiebelkuchen!*

*immer dienstags (auf Vorbestellung)
glutenfreies Brot*
(nicht für Zöliakiker geeignet)

83088 Kiefersfelden • Kufsteiner Straße 15
Telefon 0 80 33 / 76 76
www.schneider-kiefersfelden.de

Kunst statt Dunst

In vielen Städten gibt es sie schon – Kunstautomaten. Die ursprüngliche Idee hatte Künstler Karl von Monschau, der den Automaten auf der Documenta (1982) in Kassel ausstellte. Seit Anfang September hängt ein zum Kunstautomat umgebauter Zigarettenautomat in Kiefersfelden in der Dorfstraße 30 neben dem Schaufenster von db-electronic.

Für 4 € Einwurf, in 50 Cent, 1 € oder 2 € Münzen, können kleine Kunstwerke gezogen werden.

Das Anliegen war, Kunst wieder ins tägliche Lebensumfeld zu bringen und Künstlern die Gelegenheit zu bieten, ihr Schaffen einer neuen, breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Im Moment befinden sich 6 unterschiedliche Serien, bedruckte und bemalte MDF-Platten, kleine Papierarbeiten, Collagen und laminierte mehrlagige Bilder von Jutta Richter im Automaten. Eine Vorschau auf das kleine Kunstwerk und ein Link auf die Website über einen QR Code ist außen angebracht. Von jeder Serie wird es maximal 50 Stück geben.

Zukünftig sollen sich auch andere örtliche Künstler beteiligen können. Die in kleine Schachteln verpackten Kunstwerke eignen sich als Mitbringsel, zum Verschenken und selber Sammeln. Vorsicht: Suchtgefahr!

Informationen finden Sie unter www.juttarichter.com.



Diaflora

Gärtnerei und Integrationsbetrieb

Jetzt ist wieder Pflanzzeit!

Herbstzauber

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Diaflora-Team

Öffnungszeiten:
Mi. bis Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Im Oktober zwei Samstage geöffnet

Montag Ruhetag
Dienstags sind wir für Sie unterwegs

Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/6417



Eigentumswohnungen in Kiefersfelden zu verkaufen

92 m², 3 Zimmer + 2 Tiefgaragenstellplätze
Ökologischer Neubau, barrierefrei mit Aufzug
Kaufpreis: 340.000 € + 25.000 € f. 2 Stlpl.

Kontakt:

Tel. 0171/774 52 52 oder
e-mail: reinhard.gmbh@t-online.de

Das Theaterhäusl von Dorle Dengg in Kiefersfelden feiert Jubiläum

20 JAHRE VOLLER FANTASIE UND KINDERLACHEN



„Die Falkensteiner im Inntal“: Ein letzter Tanz von Graf Seboto und seiner Gemahlin, bevor er in den Krieg ziehen muss. © DC-X

Wenn man 20 Jahre lang mit seinem Spiel und seinen Büchern nicht nur Kinder glücklich machen und zum Lachen bringen kann, dann ist das schon ein besonderes Jubiläum, das gebührend gefeiert werden soll. Das machte dann auch die weit über die Grenzen Kiefersfeldens hinaus bekannte Kasperltheaterspielerin und Buchautorin Dorle Dengg in ihrem Theaterhäusl.

Dieses ist just vor 20 Jahren eingeweiht worden. So waren denn auch die Kinder die eigentlichen Hauptdarsteller, denn ohne deren „Mitspielen“ wäre der Erfolg ausgeblieben. Das kleine, aber feine Theaterhäusl wurde mit dem Stück „Kasperl auf der Himmelmoosalm“ im Herbst 1998 eingeweiht und damit hatten auch die umfangreichen „Requisiten“ Dorle Denggs – wie Puppen, Bühnenbilder und vieles andere – „eine feste Heimat gefunden“, so die Theaterspielerin.

Im Vorraum des Theaterhäusls dreht sich ein nostalgisches Karussell. Im Theater selbst sind an den Wänden Tische befestigt, die nach den Vorstellungen nach unten geklappt werden und auf denen die kleinen Besucher dann Szenen aus den soeben gesehenen Stücken nachspielen oder die Figuren nachzeichnen können.

Auch technisch hat das neue Puppenuhause einiges zu bieten. Eine „Drehkulissenbühne“, ähnlich der barocken Drehkulisse der Kieferer Ritterschauspiele, aber natürlich im Kleinformat, bieten der Alleinunterhalterin die Möglichkeit schneller Personenwechsel. Hintergrundbilder, die man wie bei einem Abreißkalender, passend zu jeder Sequenz des Stückes, abziehen kann, erlauben schnelle Szenenwechsel und geben so ein lebendiges buntes Bild des Geschehens wieder.

Insgesamt hat Dorle Dengg 80 Theaterstücke in 38 Jahren geschrieben, war in Schulen und auf Festen mit ihren Stücken präsent und erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Belobigungen, wie den „Pocci-Preis“ im Jahre 2015. Hinzu kamen Empfehlungen, beispielsweise von der Bayerischen

Staatskanzlei, die die Geschichten als „äußerst wertvoll und kreativ“ gelobt haben.

Mit dem Bezug des Theaterhäusls vor nunmehr zwei Jahrzehnten änderte die erfolgreiche Kasperltheaterspielerin auch ihre Geschichten. Waren es bis dahin zumeist Fantasiegeschichten, wurden jetzt regionale Heimatgeschichten von ihr „genauer unter die Lupe genommen“. So entstanden Theaterstücke aus der Urzeit oder der Tiefsee sowie Gletscher- oder Almgeschichten. Dazu rückten auch immer mehr die Bewohner des Inntals in den Fokus der Spielerin und Schreiberin, „alte Gebäude, Geschichten und Personen durften dabei Pate stehen“, wie sie sich erinnert. Anlehnungen an Sagen folgten und Orte wie Neubeuern, Nußdorf, Flintsbach, Oberaudorf oder Kiefersfelden bargen viel Stoff für ihre Heimatgeschichten. Mit dabei nahezu immer der Kasperl mit seiner Gretel. So auch in ihrem neuesten Stück „Die Falkensteiner im Inntal“, das sie anlässlich des „Theaterhäusl-Jubiläums“ eben dort aufführte.

Wie nahezu immer komplett ausverkauft, begann die Vorstellung, Dorle Dengg nahm ihr Publikum mit auf die Reise ins Inntal zu dem sagenumwobenen Rittergeschlecht der Falkensteiner mit ihrem berühmten Grafen Seboto und zu den noch immer sichtbaren Ruinen der Burg.

Die Kinder wurden durch den Kasperl immer wieder mit ins Spiel geholt und musikalisch sorgte Lothar Rösler für den richtigen Ton. Staunen und Begeisterung riefen die „fliegenden Kulissenwechsel“ immer wieder hervor, die von der Spielerin schnell und auf den Punkt genau vollzogen wurden, gestaltet waren sie alle von Gisa Kogler, ihrer langjährigen Bühnenmalerin, Layouterin und Freundin.

Nach dem kurzweiligen, zum Teil auch authentischen Stück, durften die kleinen Gäste wie üblich auch Szenen des eben gesehenen, diesmal aber im Theatergarten vor dem Häusl, nachspielen, während Dorle Dengg noch einmal das Jubiläum des kleinen Gebäudes reflektierte, das zu einem Erfolgsgaranten geworden war.

Dazu dankte sie „allen Unterstützern, sei es praktischer, moralischer oder auch finanzieller Art“. Und Dorle Dengg wäre nicht sie selbst, wenn sie nicht zu dem Jubiläum auch den entsprechenden Bildband „Heimatgeschichten aus dem Puppentheater“ mit inliegender DVD, auf der vier Kasperltheaterstücke sind, herausgebracht hätte.

20 Jahre Theatergeschichte stellt sie in dem Bücherl vor und vor allem ihre Stücke mit Inhaltsangaben, Textvorschlägen und beeindruckenden Bildern von den Puppen und Kulissen erreichen jeden Leser. Mit einem Glas Sekt bedankte sich die Theaterspielerin und Autorin dann bei ihrem „kleinen Team, ohne dem der Erfolg nicht möglich gewesen wäre“. Bericht Hoffmann

Flurdenkmäler rund um den Bippenwald

VON JUWEL ZU JUWEL WANDERN



Macht immer gerne Halt an seinem Marterl am Schwaighof: Erbauer und Besitzer Hans Zehetmeir

Besuchern und Bürgern bietet sich ein einmaliger Wanderweg rund um das Bippenwaldareal. Dabei sind neben der Alpenregion mit ihren saftigen Wiesen und den bizarren Felsformationen auf und neben den gut begehbaren Wanderwegen außergewöhnliche Flurdenkmäler wie Kapellen, Feldkreuze oder Marterl zu bewundern.

Die von Menschenhand, teils schon vor langer Zeit, geschaffenen Werke erzählen ihre eigenen, mitunter sehr spannenden Geschichten, die, zusammen mit den optischen Eindrücken immer einen Abstecher wert sind.

Der Wanderer beginnt seinen Weg in dieser herrlichen Kulturlandschaft mit ihren sehenswerten Bauwerken, die Zeitzeugen gelebter Geschichte dieser Region sind, gleich direkt neben der Staatsstraße 2089, der Rosenheimer Straße, unmittelbar hinter dem Ortschild Richtung Oberaudorf. Auf der herrlichen Obstbaum-Allee mit heimischen Birnen- und Apfelbäumen kommt man am „Laiminger Hof“ vorbei, einem ehemaligen landwirtschaftlichen Gut, das nach jahrzehntelangem Verfall wieder in beeindruckender baulich-denkmalpflegerischer Weise restauriert wurde.

Neben dem Wohngebäude glänzt die „Hofkapelle zu Laiming“ mit ihrem schneeweißen Außenkleid, dem roten Dach und dem Bildnis des Herrgotts über der hölzernen Eingangstür in der Frühsonne. In liebevoller und aufwendiger Arbeit wurde diese ehemalige Ruine, die eigentlich schon dem Verfall geweiht war, von Evi und Alexander Städtler im Jahre 2015 zusammen mit der österreichischen Restauratorin Maria Birbamer-Zott restauriert und damit wurde dann auch, in harmonischer baulicher Geschlossenheit von Bauernhaus und Hofkapelle, eine schmerzende Wunde geschlossen.

Die Hofkapelle steht, obwohl auf Privatgrund und in Privatbesitz, für jeden offen – eine Terminvereinbarung mit Familie Städtler vorausgesetzt, die auch die lebendige Führung übernimmt. Das Alter der Kapelle schätzt der Besitzer nach umfang-

reichen Recherchen auf die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Auch der Barockcharakter legt diesen Schluss nahe. Genauere Unterlagen existieren leider nicht mehr.

Bei den wochenlangen Restaurierungsarbeiten wurden Bordüren und Simse sowie die Original-Fresken aus der Erbauerzeit gefunden. Diese Bilder waren bei der ersten überlieferten Renovierung im Jahr 1833 übermalt worden. Und in einer weiteren, im Jahre 1964 wohl sehr unsachgemäß durchgeführten Restaurierung, wurde auch die Decke des Kleinods mit Ölfarbe deckend überstrichen. Aber jetzt ist dies alles wieder in seinen herrlichen Ursprungsfarben zu bewundern. Nach der Wiederherstellung der Fresken wurde sodann der Altar wieder eingearbeitet, Bänke und das weitere Inventar fanden ihren angestammten Platz.

Und seit geraumer Zeit funkelt dieses kleine Juwel jetzt auf dem großen Anwesen der Besitzer. Jedes Jahr findet hier eine feierliche Maiandacht statt, an der nahezu das halbe Dorf teilnimmt. Dazu bildet das Ensemble mit Bauernhaus und Hofkapelle einen beliebten fotografischen Hintergrund für Hochzeitspaare, die teils von weit her kommen, um sich hier ablichten zu lassen.

Weiter auf dem Weg, in Richtung Gut Häusern, kommt der Wanderer nicht umhin, eine kleine Rast einzulegen. Denn, wie aus dem Bilderbuch gezeichnet, lädt ein wunderschönes Feldkreuz, umrahmt von zwei Ruhebänkerl, zum Verweilen ein. Die unmittelbar dahinter stehende Linde mit ihrem saftigen Grün verspricht einen schattigen Platz.

Von der Familie Marie-Therese und Hayo Willms aus Gut Häusern kam das völlig neue hölzerne Feldkreuz mit einem vom Tiroler Holzbildhauer Stefan Käser holzgeschnitzten Herrgott und von der Familie Wessely die beiden Bänkerl, die vom Bauhof der Gemeinde Kiefersfelden so errichtet wurden.

Zwei kleine Edelstahlplatten mit Gravur zeugen von der Intension der Spender. Auf der einen Tafel steht „Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause“. Und auf dem Gegenüber ist zu lesen „Die Augenblicke, in denen wir innehalten sind kostbar“. Das gesamte, ruhe- und glaubensspendende Ensemble wird sowohl vom Bauhof als auch von der Familie Willms liebevoll gepflegt und auch in Schuss gehalten.

Diese wohnt nur wenige Schritte weiter in ihrem Gut Häusern, das zwischen den hohen Bäumen hervorlugt und ein spektakulärer und architektonischer Hingucker ist. Mit seiner roten Fassade, unterbrochen durch rankenden wilden Wein und den Wandmalereien sowie dem oxidierten Kupferdach des markanten, mittigen Türmchens, ist es ein echtes Kleinod in der ländlichen Region, das geprägt ist von grünen Wiesen und hohen Wäldern. Über mehrere Jahre haben die Restaurierungsarbeiten angedauert, jetzt ist ein Refugium entstanden, deren Anblick sicher nicht nur den Besitzern das Herz freudig schneller schlagen lässt.

BLICK AUF DEN WILDEN KAISER

Mehrere hundert Meter weiter auf diesem Weg der Schauens, der Ruhe und des Innehaltens, gelangt der Wanderer dann zum letzten Feldkreuz dieser Region, das auf dem Schwaighof an der Schöffauer Straße seinen Platz gefunden hat. Vor den saftigen Wiesen, die den Rindern und Schafen als hochwertiges Futter dienen und das Felsmassiv des Wilden Kaisers im Rücken, ist es ein wahrer Blickfang.

Von Hans Zehetmeir zum 70. Geburtstag seiner Mutter Elisabeth im Jahre 1998 an dieser exponierten Stelle errichtet, wo vorher eine kleine Holzkapelle gestanden hatte, die jedoch schon sehr marode war und er auch aus Sicherheitsgründen abreißen

musste. Das Kreuz ist nicht überladen mit Intarsien und Figuren. Doch das selbstgeschnitzte Holzkreuz mit dem Herrgott und zwölf kleine Rechtecke, für jeden Apostel eines, geben dem Kreuzifix seine natürliche Note.

Die Anregungen für das Marterl hat sich Hans Zehetmeir bei vielen Fahrten zu ähnlichen Kreuzen in der Gegend geholt und dann nach seinen persönlichen Vorstellungen mit viel Liebe zum Detail umgesetzt. Während seine Frau Lotte sich mehr um frische Blumen und die Zierde des Kreuzes liebevoll kümmert, ist Hans Zehetmeir immer wieder mit der Beseitigung der kleineren und auch größerer Schäden beschäftigt, die der Zahn der Zeit und die Wetterunbilden dem Kreuze schlagen.

Bericht und Foto Hoffmann

Feste und Feiern in St. Peter mit Jung und Alt

Die meisten Menschen lieben Feste und Feiern. Sie geben dem Leben Struktur, indem sie für angenehme Unterbrechungen des Alltags sorgen, die das tägliche Einerlei bereichern.

Feste und Feiern vermitteln Geborgenheit, Halt und stärken das Wir-Gefühl. Sie bringen Freude und Spaß, sie ermöglichen Begegnungen mit anderen in einer entspannten Umgebung. Für die meisten Feste steht ein kirchlicher oder persönlicher Anlass im Vordergrund. Ostern und Pfingsten, das Erntedankfest, Weihnachten, Taufen und Hochzeiten, Jahreszeitenfeste, Geburtstage, Namenstage und Familientreffen sind Gelegenheiten, die in besonderer Weise gefeiert werden.

Andererseits kann auch eine aus einem plötzlichen Wunsch heraus gestaltete gemeinsame Mahlzeit an einem mit Blumen und Kerzen geschmückten Tisch den Alltag zu einem Fest machen.

Eben aus diesem Grund wird im Caritas-Altenheim St. Peter regelmäßig gefeiert. So finden in den nächsten Wochen, um nur einige zu nennen, der Erntedankkaffee, Martinsumzug zusammen mit den Kindern des Kindergartens St. Peter und der Besuch des Nikolaus statt... Mit viel Freude feiern Bewohner, ab und an die Kinder des Kindergarten und das Personal des Hauses gemeinsam diese Feste, bereiten diese vor und freuen sich auf das Gelingen.

Claudia Hoff



Caritas
Nah. | Am Nächsten

Einmal wöchentlich wird in St. Peter mit Klavierbegleitung fröhlich gesungen

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Neuvorstellungen

PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI OBERAUDORF

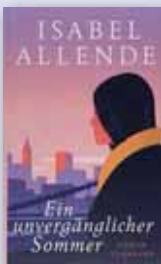
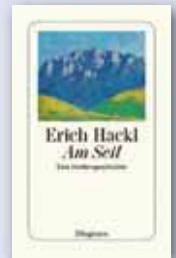


Robert Seethaler

Wenn die Toten auf ihr Leben zurückblicken könnten, wovon würden sie erzählen? Einer wurde geboren, verfiel dem Glücksspiel und starb. Ein anderer hat nun endlich verstanden, in welchem Moment sich sein Leben entschied. Eine erinnert sich daran, dass ihr Mann ein Leben lang ihre Hand in seiner gehalten hat. Eine andere hatte siebenundsechzig Männer, doch nur einen hat sie geliebt. Und einer dachte: Man müsste mal raus hier. Doch dann blieb er. In Robert Seethalers neuem Roman geht es um das, was sich nicht fassen lässt. Es ist ein Buch der Menschenleben, jedes ganz anders, jedes mit anderen verbunden. Sie fügen sich zum Roman einer kleinen Stadt und zu einem Bild menschlicher Koexistenz. *Gesellschaft*

Erich Hackl

Wie es dazu kam, dass der stille, wortkarge Kunsthandwerker Reinhold Duschka in der Zeit des Naziterrors in Wien zwei Menschenleben rettete. Wie es ihm gelang, die Jüdin Regina Steinig und ihre Tochter Lucia vier Jahre lang in seiner Werkstatt zu verstecken. Wie sie zu dritt, an ein unsichtbares Seil gebunden, mit Glück und dank gegenseitigem Vertrauen überlebten. Was nachher geschah. Und warum uns diese Geschichte so nahegeht. *Gegenwartsliteratur*

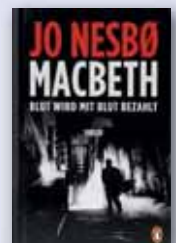


Isabel Allende

Ein Schneesturm in Brooklyn, und den Auffahrunfall tut Richard als belanglose Episode ab. Aber kaum ist der eigenbrötlerische Professor zuhause, steht die Fahrerin des anderen Autos vor der Tür. Evelyn ist völlig aufgelöst: In ihrem Kofferraum liegt eine Leiche. Zur Polizei kann sie nicht, denn das scheue guatemalteckische Kindermädchen ist illegal im Land. Richard wendet sich Hilfe suchend an Lucía, seine draufgängerische chilenische Untermieterin, die ebenfalls an der Uni tätig ist. Lucía drängt zu einer beherzten Aktion: Die Leiche muss verschwinden. Hals über Kopf machen sie sich auf den Weg in die nördlichen Wälder, auf eine Reise, die die drei zutiefst verändern wird. Und am Rande dieses Abenteuers entsteht etwas zwischen Richard und Lucía, von dem sie beide längst nicht mehr zu träumen gewagt hatten. *Roman*

Jo Nesbo

Er kennt seine Feinde nur allzu gut. Inspector Macbeth ist der taffste Cop in einer maroden Industriestadt im Norden. Einen Deal nach dem anderen lässt er hochgehen, die Drogenbosse beißen sich an ihm die Zähne aus. Doch irgendwann wird die Verlockung zu groß: Geld, Respekt, Macht. Schnell aber wird ihm klar, dass einer wie er, der schon in der Gosse war, niemals ganz nach oben kommen wird. Außer – er tötet. Angestachelt von seiner Geliebten, schafft er sich einen Konkurrenten nach dem anderen vom Hals. In seinem Blutausch merkt er nicht, dass er längst jenen dunklen Kräften verfallen ist, denen er einst den Kampf angesagt hat. *Thriller*



Martin Walker

Martin Walkers Romane spielen im geschichtsträchtigen Périgord mit seinen herrlichen Landschaften und trutzigen Burgen. Von einer dieser Burgen, Commarque, brachen im Mittelalter die Tempelritter zu Kreuzzügen nach Jerusalem auf. Tausend Jahre später nimmt das einstige Morgenland eine späte Revanche in der Person einer jungen Archäologin, die wild entschlossen scheint, bei den damaligen Eroberern einen sagenumwobenen geraubten Schatz sowie ein politisch höchst explosives altes Dokument zutage zu fördern. Der zehnte Fall für Bruno, Chef de police. *Krimi*

Rund um das bayerische Meer

Chiemsee und Chiemgau sind beliebte Urlaubs- und Freizeitregionen. Die oft noch naturbelassenen Ufer des „Bayerischen Meeres“ mit seinen grünen Inseln und die allgegenwärtigen Berge, aber auch das schöne Hinterland bieten eine Fülle von landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten.

Die Eggstädter Seenplatte oder Flüsse wie die Alz bei Truchtlaching wollen erwandert und beim richtigen Wetter als Abkühlung genutzt werden. Auch Fahrradfreunde kommen im Chiemgau voll auf ihre Kosten, denn die Vor-alpenlandschaft ist verkehrsmäßig gut erschlossen und verfügt über ein dichtes Netz von Radwegen. *Rad- und Wanderführer*



**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr**



Freies Nähen für Fortgeschrittene

Dieser Kurs der VHS Brannenburg richtet sich an Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen. Hier gilt „Learning by doing“ ohne komplizierte Anleitungshefte. Unter fachkundiger Anleitung nähen Sie ein Nähstück Ihrer Wahl z.B. einen Rock, ein Kleid, einen Vorhang oder auch individuelle Kinderkleidung. Nähmaschinen können gestellt oder selber mitgebracht werden (Leihgebühr beträgt einmalig 5,00 €). Bitte mitbringen: Eigene Stoffe, Kleidungsstücke, die geflickt werden sollen, Stoffreste sowie passendes Nähgarn, Stecknadeln, Schere und Maßband.

Samstags ab 13.10.18, 9.00 – 12.00 Uhr, 3 Treffen
ehem. Polizeigebäude, 1. St., Kirchplatz 2
Melanie Ost
55,00 €

„Lena Christ - eine biografische Spurensuche“

VORTRAG DER VHS BRANNENBURG ZUM THEMA „HEIMAT 1918“

Im Rahmen der Ausstellungen und Vorträge zum Thema „Heimat 1918“ veranstaltet die VHS Brannenburg in Kooperation mit dem Museumsnetzwerk Rosenheim am Freitag, 19.10. um 19 Uhr einen biografischen Vortrag über die Schriftstellerin Lena Christ. Die Biografie von Lena Christ (1881-1920), von der Geburt in Glonn bis zum Selbstmord in München, war geprägt von Entbehrungen, Gewalt und Fehlgriffen, aber auch von gezielter Selbstinszenierung. Der Vortrag versucht, das Leben dieser bairischen Klassikerin anhand aktueller Forschungsergebnisse nachzuzeichnen und illustriert ihre Lebensstationen mit zahlreichen Abbildungen.

Freitag, 19.10.18, 19.00 – 20.30 Uhr
Kunstschmiede der Künstlerkolonie, Schlosstraße 1
Simon Hausstetter
9,00 €

Kulinarische Geschenke aus der Küche – selbstgemacht und genial verpackt

KOCH-SEMINAR DER VHS BRANNENBURG VOR WEIHNACHTEN

Wir fangen frühzeitig an, so dass Sie zum Fest eine Fülle von selbst gemachten Geschenken für Ihre Lieben haben. Gebakenes, Eingelegtes, Gekochtes – Süßes, Beschwipsendes und Pikantes. Nach dem Zubereiten geben Sie unter Anleitung des Verpackungs-Profis Daniela Steinbach Ihren Schätzen mit genialen und kreativen Verpackungen den letzten Schliff und verschönern jedes Geschenk zu einem individuellen Kunstwerk. Die Materialkosten von 26,00 € p. Person sind in der Kursgebühr enthalten. Bitte mitbringen: Küchentuch, viele verschleißbare Gefäße: 1 Liter Milchflasche, 4 x 200 ml + 1x 500ml Schraubglas; 100 ml + 200 ml Flasche/ etc.,

Montag, 12.11.18, 18.00 – 22.00 Uhr
Mittelschule Brannenburg, Kirchenstr. 40,
Eingang hinten links
Claudia Zäch
49,00 €

Die Nacht der flinken Nadel

TREFFPUNKT FÜR STRICKERINNEN

Was Sie schon immer über Wolle, Nadeln und anderes Zubehör zum Stricken und Häkeln wissen wollten... In der gemütlichen Atmosphäre der Kunstschmiede der Künstlerkolonie Brannenburg erfahren Sie viel Informatives und Wissenswertes über die wichtigsten Zutaten für ein gelungenes Strick- oder Häkel-Projekt. Daneben bleibt viel Zeit zum Ratschen, Stricken und Erfahrungsaustausch. Zum Ideen finden oder zur Problemlösung bei Strickteilen steht die Dozentin den Teilnehmer/innen mit Rat und Tat zur Seite. Als besonderes Highlight haben wir eine Märchenerzählerin eingeladen, die uns mit Geschichten über Wolle, Stricken, Spinnen unterhalten wird. Für Häppchen ist gesorgt. Bitte mitbringen: Strickzeug und gute Laune. Eintritt frei. Wir freuen uns über Spenden.

Freitag, 23.11.18, 19.00 – 23.00 Uhr
Kunstschmiede der Künstlerkolonie, Schlosstraße 1
Angela Mayer Spannagel
kostenlos

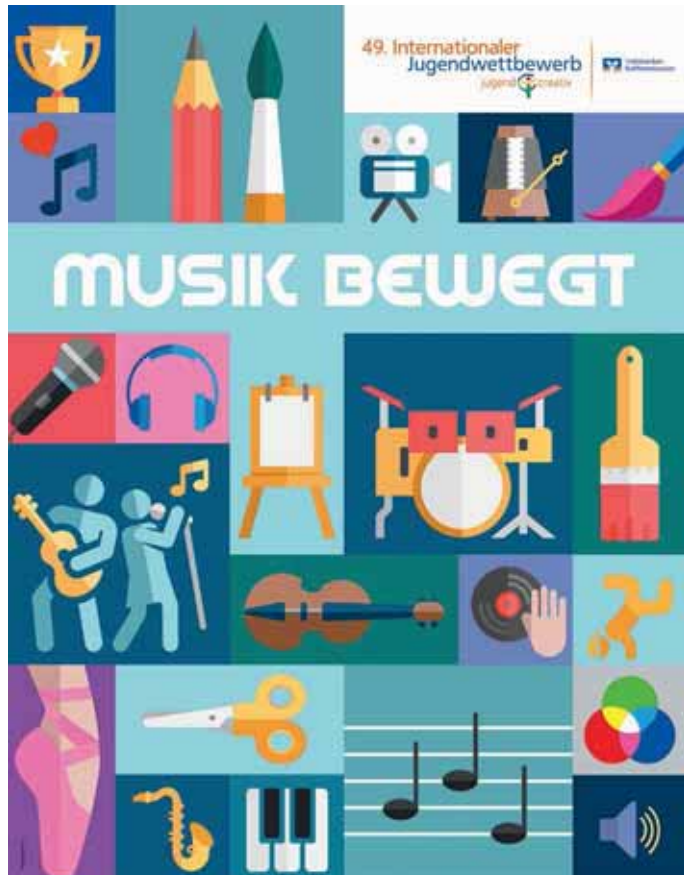
Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868.

Musik in Farben und Formen

49. JUGENDWETTBEWERB RUFT AB OKTOBER KINDER UND JUGENDLICHE ZUR TEILNAHME AUF

Töne und Melodien, Akkorde und Rhythmen – Musik hören und selbst Musik machen zählt hierzulande zu den beliebtesten Hobbys.

Nach Angabe des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ) beschäftigen sich in Deutschland schätzungsweise zwei Millionen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zwei und 13 Jahren mit Musik, das heißt, sie singen regelmäßig, spielen ein Instrument oder sind anderweitig musikalisch aktiv. Dabei kann Musik eine ganze Spannweite von Stimmungen transportieren wie Freude, Melancholie, Aufregung oder Entspannung.



Beim 49. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG können sich Kinder und Jugendliche ab dem 1. Oktober 2018 zum Thema „Musik bewegt“ auf eine kreative Reise in die Welt der Tonkunst begeben und ihre Vorstellungen in Bildern und Filmen festhalten. Keine leichte Aufgabe, das Akustische ins papierhafte oder audiovisuelle Bild zu übertragen: Wie sieht Musik eigentlich aus? Welche Farben haben Töne, welche Formen haben Melodien? Was verbindet man persönlich mit Musik und welche Rolle nimmt sie im Leben ein?

Schülerinnen und Schüler der ersten bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen, können Bilder im A3-Format und maximal zehnmündige Kurzfilme bei ihrer veranstaltenden Volksbank und Raiffeisenbank vor Ort einreichen. Die kreativen Arbeiten werden auf Orts-, Landes- und Bundesebene altersgerecht bewertet und prämiert. Wer das Quiz in den Teilnahmeheften löst, kann auf Landesebene zusätzliche Preise gewinnen.

Unterstützt wird die neue Wettbewerbsrunde zum Thema „Musik bewegt“ von Schirmherr Christian Thielemann, Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, und Jazz-Saxophonistin, Querflötistin und Komponistin Anna-Lena Schnabel.

Abgabeschluss für alle Beiträge ist der 22. Februar 2019 bei allen Geschäftsstellen der Volksbank Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.vb-rb.de oder www.jugendcreativ.de

GETRÄNKE WIERER
Ihr Spezialist in Sachen Durst

Neue Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 8:00 - 12:30 Uhr
 13:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr

Kufsteiner Straße 19
Kieferer Getränkemarkt
83088 Kiefersfelden - ☎ 08033 / 8251

I.I.TEAM
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

VERKAUF und VERMIETUNG
... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
http://homepage.immowelt.de/748172

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

Vorsorge für die Augen: PROFESSIONELLE AUGENANALYSE BEI OPTIK WEISSMANN

Seit Anfang des Jahres hat Optik Weißmann seine Vorsorge- und Beratungskompetenz mit modernsten Analysegeräten erweitert. Mit den Seh-Aktions-Wochen möchte man aktuell auf die Wichtigkeit von Vorsorgeuntersuchungen der Augen hinweisen. Denn hierdurch können oftmals spätere Erkrankungen frühzeitig erkannt werden.



Wir unterhielten uns mit Diplom-Augenoptiker und Optometrist Axel Weißmann über die Wichtigkeit regelmäßiger Sehtests und was das besondere an der Professionellen Augenanalyse ist.

Herr Weißmann, wann bzw. wie oft sollte ich meine Augen untersuchen lassen?

Regelmäßige Untersuchungen sind auch bei den Augen sehr wichtig. Zumindest einmal im Jahr ist eine Professionelle Augenanalyse, so wie wir sie bieten, sinnvoll.

Denn viele Menschen unterschätzen das Thema Augengesundheit und denken, dass wenn sie subjektiv betrachtet, alles gut sehen und auch sonst keine Probleme bemerken, schon alles in Ordnung sein wird. Beim Thema Zahngesundheit sind wir hier bereits viel weiter. Fast jeder besucht heute regelmäßig den Zahnarzt zu einer Kontrolluntersuchung. Doch beim Thema Augengesundheit ist man häufig etwas nachlässiger. Gerade Personen, die bisher noch kaum Probleme mit ihren Augen hatten.

Was ist bei Ihrem Analyse-Angebot das Besondere im Vergleich zu anderen Optikern?

Im Vergleich zu den meisten anderen Optikern haben wir uns schwerpunktmäßig auf optometrische Analysen und Auswertungen spezialisiert, welche bei normalen Optik-Fachgeschäften meist nicht durchgeführt werden.

Um detaillierte Sehanalysen nach modernstem Standard anbieten zu können, haben wir in diesem Jahr nochmals in fortschrittliche Analysegeräte investiert. So können wir eine detaillierte Professionelle Sehanalyse inklusive telemedizinischer Auswertung anbieten.

Was passiert bei der Professionellen Sehanalyse?

Die Professionelle Sehanalyse dient vor allem der ganzheitlichen Vorsorge und hilft dabei das Sehvermögen langfristig zu erhalten. Sie geht dabei weit über einen einfachen Sehtest hinaus. Denn wir nehmen uns hier für unsere Kunden bis zu einer Stunde Zeit, um alles genau zu besprechen, zu erfassen und auswerten zu können. Neben der Tages-Sehstärke ermitteln wir die Sehstärke bei Nacht, da viele Menschen gerade in der Dämmerung und Dunkelheit Sehprobleme haben.



Mit der Messung durch unsere High-End Optometrie-Instrumente sind wir in der Lage, eine genaue Beurteilung des vorderen Augenabschnittes an unsere Kunden weiterzugeben. Hier können Aussagen zur Augenlinse hinsichtlich Veränderungen, wie beispielsweise einem entstehenden Grauen Star gemacht werden. Zusätzlich bestimmen wir die Hornhautdicke, um bei der Messung des Augeninnendrucks ein noch exakteres Ergebnis zu erhalten. Mit unserem Laser Ophthalmoskop lassen sich die hinteren Bereiche der Netzhaut mit Makula und dem Peripheren Gesichtsfeld abbilden. In Kombination mit der telemedizinischen Auswertung, wo die Strukturen der Netzhaut auf Veränderungen durchmustert werden, bekommen wir so alle wichtigen Daten und Informationen, um eine umfassende Beratung und Vorsorge zu bieten.

Welche Vorteile hat das Ganze für den Kunden?

Durch die genaue Analyse und Vorsorgeuntersuchung ist eine Früherkennung verschiedener Anzeichen möglich, welche auf entstehende Krankheiten hindeuten können. Dies können beispielsweise Grauer und Grüner Star oder auch eine Makula-Degeneration sein. Darüber hinaus lassen sich über den Zustand der Blutgefäße innerhalb der Netzhaut Rückschlüsse auf die Gesundheit des Körpers insgesamt machen. Die Telemedizinische Auswertung eines Instituts mit dem wir zusammenarbeiten, analysiert das Netzhautscreening und bewertet die Risiken für Erkrankungen wie Diabetes, Herzinsuffizienz oder Schlaganfälle. So ist es frühzeitig möglich Maßnahmen zu ergreifen.

Zur Telemedizinischen Auswertung der Netzhautspezialisten erhält jeder Kunde einen ausführlichen Bericht, welcher bei einem Nachbesprechungstermin ausgehändigt und erklärt wird.

Ein weiterer Vorteil der Professionellen Augenanalyse ist es, dass wir mit Hilfe deren Ergebnisse Brillen und Kontaktlinsen noch exakter für die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden anpassen können.

Mehr zur Augenanalyse finden Sie online unter: www.optik-weissmann.de/optometrie.

Wer die Steuererklärung zu spät abgibt, den bestraft das Finanzamt

Abgabetermin: 31.05. oder 30.09.

Abgabetermin für die jährliche Einkommensteuererklärung ist grundsätzlich der 31.05. des Folgejahres, informiert der Altbayerische Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Fristverlängerung 30.09.

Bis zum 30.09. kann die Frist zur Abgabe der Einkommensteuererklärung in den meisten Fällen per Antrag verlängert werden. Das Finanzamt kann jedoch sofern besondere Gründe vorliegen (z.B. hohe Nachzahlung im Vorjahr), die Erklärung schon vorher anfordern. Eine weitere Fristverlängerung ist dann nur noch in Ausnahmefällen möglich. Ab diesem Zeitpunkt wird dann ein Verspätungszuschlag erhoben.

Automatische Fristverlängerung bis 31.12.

Wer sich von einem Steuerberater, Lohnsteuerhilfeverein oder einem anderen steuerlichen Vertreter helfen lässt, kann sich länger Zeit lassen. In diesen Fällen endet die Frist zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2017 erst am 31.12.2018. Doch auch diese Frist ist nicht die letzte. Wer nicht zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet ist, kann sich sogar vier Jahre Zeit lassen.

Verspätungszuschlag

Die Finanzbehörde darf einen Verspätungszuschlag nicht festsetzen, wenn die fehlende bzw. verspätete Abgabe der Einkommensteuererklärung entschuldbar erscheint. Jedoch hat das Finanzamt für die Erhebung des Verspätungszuschlags einen Ermessensspielraum. Nicht entschuldbar ist, wenn die Erklärung wiederholt nicht oder wiederholt nicht fristgemäß abgegeben wurde oder wenn Fristen nicht eingehalten wurden. Wer sicher sein will, reicht seine Erklärung bis zum 31.05. beim Finanzamt ein. Der Verspätungszuschlag darf bis zu 10 % der festgesetzten Steuer, maximal 25.000 € betragen. In der Praxis reichen meist Steuerbürger, die eine Nachzahlung erwarten, die Steuererklärung verspätet ein. Aber auch für Steuerbürger, welche eine Erstattung erwarten, kann das Finanzamt einen Verspätungszuschlag festlegen. Vor allem bei Wiederholungstätern schöpft der Gesetzgeber seinen Ermessensspielraum aus. Frau Sandy Kosche rät daher allen, die sich unsicher sind, ob sie eine Erklärung abgeben müssen oder nicht, sich zu informieren.

Eine Einkommensteuererklärung lohnt sich!

935 € durchschnittlich erstattet der Fiskus im Falle einer Erstattung laut Statistischem Bundesamt (Stand 05/2017). „Leicht verdientes Geld“ – könnte man meinen. Doch die Wenigsten kennen sich im Steuerschlingel aus. Gut beraten ist, wer sich kompetente Hilfe holt. Sandy Kosche berät Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Autorin Sandy Kosche ist Beratungsstellenleiterin des Lohnsteuerhilfevereins Altbayerischer e. V. in Kiefersfelden und ist unter Tel. 08033-9890283 bzw. kosche@altbayerischer.de zu erreichen.



Professionelle Augenanalyse



Ihre Augen sind das Wichtigste was Sie haben. Vorsorge kann so einfach sein.

Exakte Bestimmung der Tages & Nachtsehstärke inklusive Netzhautscreening und telemedizinischer Auswertung.

- > Grüner Star
- > Grauer Star
- > Makuladegeneration

Analyse zur Früherkennung von Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen anhand des Augenhintergrundes.

Dauer: ca. 45 Minuten
Inklusive umfangreichem Bericht & Nachgespräch

statt regulär 129€

Jetzt nur 79€

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
Tel: +49 (0) 8033 21 31

Weißmann
Ihr Juwelier & Brillenmacher

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Sandy Kosche
Beratungsstellenleiterin
Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden
Tel.: (0 80 33) 9 89 02 83
www.kosche.altbayerischer.de



Wer sind wir?

neon – Prävention und Suchthilfe ist eine 2010 gegründete, gemeinnützige Stiftungsgesellschaft aus Rosenheim. Wir werden vom Bezirk Oberbayern sowie dem Landkreis und der Stadt Rosenheim finanziell gefördert und gehören dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern an.

Unser Anliegen ist es, Menschen mit problematischem Suchtmittelkonsum frühzeitig zu erreichen und abhängigen Menschen ein modernes ambulantes Therapieangebot zu machen.

Aktuell zählt unser Team 15 Kolleginnen und Kollegen, jährlich beraten wir ca. 2.500 Personen und halten 40 ambulante Therapieplätze vor.

Herausforderungen, die auf die Dauer großen Stress verursachen. Vermeintlich hilft gegen diese Belastungen das Trinken. In unserer Beratungsstelle können sich betroffene Menschen oder auch deren Angehörige beraten lassen. Wir unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht und unser Angebot ist kostenlos und auch anonym nutzbar.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie im Internet unter www.neon-rosenheim.de oder telefonisch unter 08031 – 30 42 300.

ALKOHOLISMUS – KÖNNEN SÜCHTIGE WIRKLICH WIEDER UN-ABHÄNGIG WERDEN?

Über Alkoholabhängigkeit kursieren viele Mythen und Theorien. Fest steht in jedem Fall, dass immerhin jeder Zehnte, der Alkohol trinkt, dies in bedenklichem Ausmaß tut und fast jeder fünfte erwachsene Mann als Risikokonsument gilt. Dabei müssen wir unser Bild vom Alkoholiker unter der Brücke verändern: die meisten Betroffenen stehen im Leben und sind nicht sofort als alkoholsüchtig zu erkennen.

Dennoch ist das Trinken ein großes Problem: Für die Betroffenen, die ihre Gesundheit schädigen und an Lebensenergie verlieren, wie auch für die Angehörigen, die Konflikten ausgesetzt sind und das Trinken mit seinen Folgen decken müssen.

Um seinen zu hohen oder sogar süchtigen Konsum verändern zu können, muss man sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit des Trinkens stellen. Die wenigsten sind bereits so stark körperlich abhängig, dass sie gegen den Entzug trinken müssen. Vielmehr gibt es schwierige Lebensumstände oder private wie berufliche

neon Prävention
& Suchthilfe

**WIR BIETEN BERATUNG
& AMBULANTE THERAPIE**

- ▶ Alkohol, Medikamente, Drogen
- ▶ Betroffene und Angehörige
- ▶ kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:
08031 30 42 300 // neon-rosenheim.de
info@neon-rosenheim.de



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker